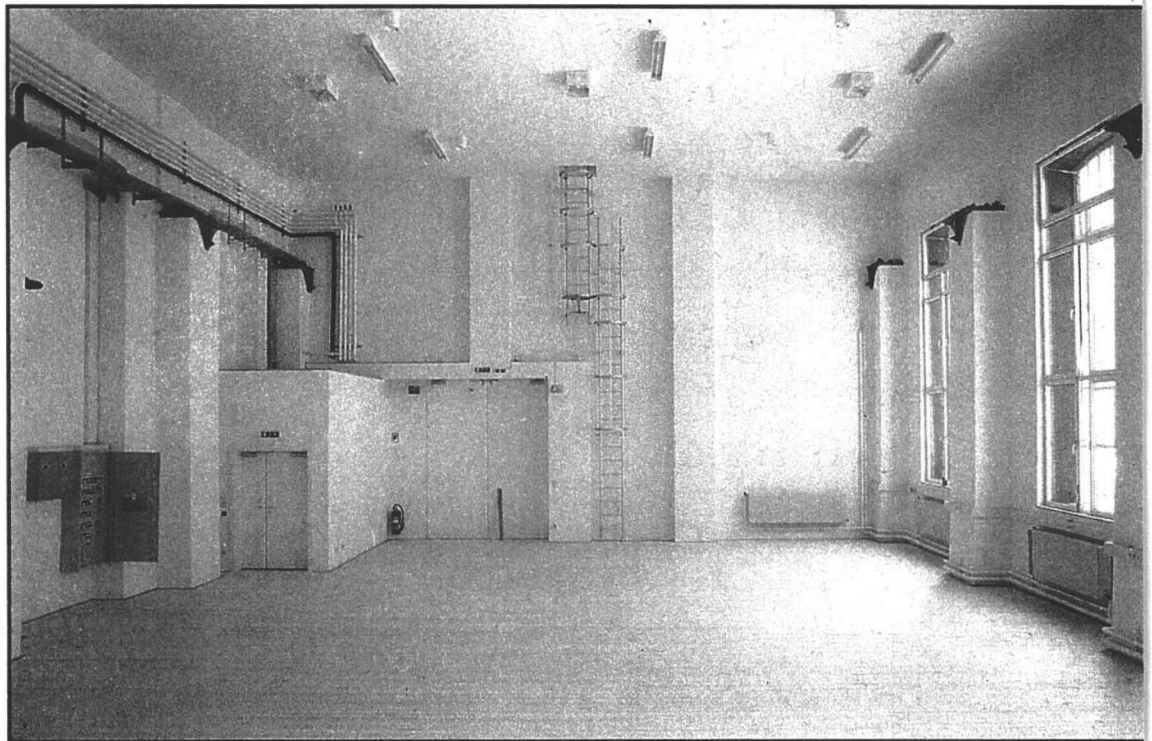


ÖSTERREICHISCHER
BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1995/96

**VOLKS
OPER
WIEN**



**DIE NEUE PROBEBÜHNE
DER VOLKSOPER WIEN**

Grundstückgröße: 3500 m²
Netto-Grundrißfläche: 1475 m²
Bauzeit: 6 Monate

PROBEBÜHNE SEVERINGASSE

Die neue Probebühne umfaßt eine Netto-Grundfläche von 1475 m².

Erdgeschoß

Probebühne 1	330 m ² 27 x 13 Meter
Probebühne 2	200 m ² 17 x 13 Meter
Lagerraum für Kulissen	170 m ²
Ensemble-Proberaum	62 m ²
4 Korrepetitorräume	
Notenarchiv	
Aufenthaltsraum und Garderoben	

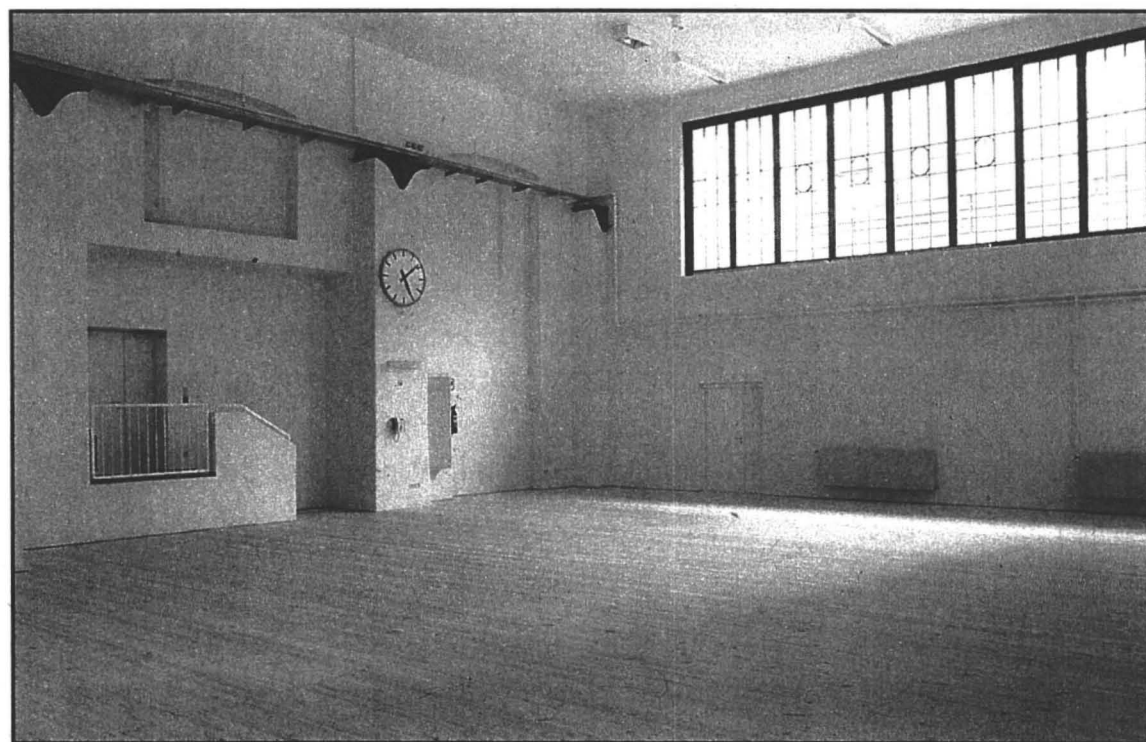
1. Obergeschoß

Maskenbildnerwerkstätte mit Gipsraum	100 m ²
---	--------------------

Keller

Lagerraum

Die Böden der Probebühne 1 und Probebühne 2 und des Ensembleproberaumes haben einen Holzboden wie Bühnensituation.



Seit mehr als zehn Jahren bestand von seiten der Direktion und der Künstler der Volksoper der Wunsch nach einer größeren Probebühne, da die im Haus vorhandenen Proberäume entschieden zu klein und in jeder Hinsicht nicht ausreichend sind. Vor einigen Jahren wurden dann unter dem Stadtbahnbogen zwei Probenräume eingerichtet, die aber vom Raumkonzept her auch nur eine Notlösung darstellten.

In den letzten Jahren mietete die Volksoper zahlreiche Räumlichkeiten als Probebühnen an: ein ehemaliges Kino in der Gentzgasse, das Haus der Begegnung im 19. Bezirk, Konzerthaus, Rathaussaal, Messepalast, Rosenhügel-Studios und Probenräume der Staatsoper.

Vor einem Jahr ist es der Volksoper Wien, dem Österreichischen Bundestheaterverband und der Bundesimmobiliengesellschaft gelungen, eine Einigung über die Nutzung einer ehemaligen „Kraftfahrzeug-Prüfanstalt“ als Probebühne zu erzielen.

Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe der Volksoper, Severingasse/Wilhelm-Exner-Gasse, und ist von seiner Lage her sowohl als Probebühne als auch für die Auslagerung verschiedener Abteilungen, die bisher im Gebäude der Volksoper sehr beengt untergebracht waren, ideal:

Das bestehende Gebäude, das um die Jahrhundertwende für eine Lokomotivenfabrik errichtet wurde, konnte – ohne wesentliche Eingriffe in die Bausubstanz – in eine Probebühne samt den erforderlichen Nebenräumen umgebaut werden. Die Fassade wurde unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes instandgesetzt.

Der Fußweg Volksoper – Probebühne Severingasse beträgt wenige Minuten, die Zufahrt für die Kulissenwagen der Bundestheater zur neuen Probebühne ist problemlos durch die Wilhelm-Exner-Gasse möglich.

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1995/96

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	4
Bericht des Generalsekretariats	6
Förderer der Bundestheater	10
Werke – Statistik	
Burgtheater	12
Akademietheater	18
Staatsoper	24
Volksoper	36
Besucherstatistik	42
Abonnements	44
Zyklen für Staats- und Volksoper	45
Presse-, Regie- und Dienstkarten, Ermäßigte Karten	46
Die Premieren der Bundestheater	
Burgtheater	48
Akademietheater	63
Staatsoper	73
Volksoper	91
Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten	
Gastspiele	100
... Off Opera	104
Ausstellungen	106
Schulprojekte	108
Ballettschule	110
Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen	112
Kostümentlehnungen	116
Dekorationsentlehnungen	117

Finanzielle Gebarung

Ausgaben	121
Einnahmen	122
Nettoeinnahmen aus Kartenverkauf	126

Personalchronik der Bundestheater 128

Personal der Bundestheater

Burgtheater	134
Staatsoper	138
Volksoper	148
Generalsekretariat	156
Hauptabteilung I	
Personalangelegenheiten	157
Hauptabteilung II	
Kaufmännische Angelegenheiten	158
Hauptabteilung III	
Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten	159
Buchhaltung	161
Werkstätte I	
Dekorations- und Transportwesen	162
Werkstätte II	
Kostümwesen	163
Ballettschule	164
Bühnenorchester der Bundestheater	165

Personalstatistik

Künstlerisches Gruppenpersonal	168
Werkstättenpersonal	170
Vorstellungsdienst	171
Personal der Gebäudeverwaltung	172
Lehrlinge	172
Pensionisten der Bundestheater	173

Impressum	174
-----------	-----

Preise der Plätze und Sitzpläne

Burgtheater	176
Akademietheater	182
Staatsoper	188
Volksoper	194

Der Bericht des Österreichischen Bundestheaterverbandes 1994/95 wurde am 31. Mai 1996 im Kulturausschuß und am 31. Oktober 1996 im Plenum des Nationalrates behandelt. Schon am 15. November 1996 befaßte sich der Kulturausschuß neuerlich mit den Österreichischen Bundestheatern: Zum Thema „Die Zukunft des Bundestheaterverbandes“ wurden Experten der im Nationalrat vertretenen Parteien geladen und in Anwesenheit des Bundesministers für Wissenschaft, Verkehr und Kunst und des Generalsekretärs des Österreichischen Bundestheaterverbandes gehört. Am 16. Jänner 1997 werden erstmals die Direktoren sowie der Generalsekretär des Verbandes und damit endlich auch die unmittelbar Betroffenen Gelegenheit erhalten, zu der seit Wochen propagierten *Ausgliederung des Österreichischen Bundestheaterverbandes* Stellung zu beziehen.

Eine *Ausgliederung* der Österreichischen Bundestheater, das heißt die Schaffung einer oder mehrerer Kapitalgesellschaften anstelle der derzeitigen unklaren, rechtlich nicht ausreichend geregelten und daher nur pseudo-öffentlich-rechtlichen Organisationsform ist dann vorbehaltlos zu befürworten und zu unterstützen, wenn sie auch tatsächlich zu dem richtigen, heute von allen Seiten geforderten Ergebnis führt: mehr wirtschaftliche, insbesondere budgetäre Bewegungsfreiheit für die Häuser, damit mehr Kostenverantwortung und damit mehr Kostenbewußtsein aller Teilbereiche des Gesamtbetriebes!

Dieses Ziel gilt es in den kommenden Monaten zu verwirklichen – und zwar im Interesse der Österreichischen Bundestheater *und* ihrer Beschäftigten! Mit aller Konsequenz und Unnachgiebigkeit jenen gegenüber, die meinen mögen, eine *Ausgliederungsdebatte* allein sei (für wen denn, bitte?) Erfolg genug. Mit aller Konsequenz und Unnachgiebigkeit aber auch jenen gegenüber, die meinen mögen, legitime – und nur *diese* sind außer Streit zu stellen – Interessen von mehr als 3.500 Beschäftigten des weltweit größten Theaterkonzerns einfach negieren zu können.

Den Österreichischen Bundestheatern steht eine arbeitsintensive, spannende, aber auch risikoreiche Diskussion bevor, die nicht nur für sie selbst, sondern gleichzeitig auch für die kulturelle Zukunft dieses Landes bestimmend sein kann!



Dr. Georg Springer

Bericht des Generalsekretariats

Saison 1995/96 – Finanzjahr 1996

Dem Generalsekretariat des Österreichischen Bundestheaterverbandes obliegt die zusammenfassende Leitung der Österreichischen Bundestheater in kommerzieller, administrativer, personeller, technischer und organisatorischer Hinsicht. Im Sinne der größtmöglichen Effizienz und eines möglichst geringen personellen Aufwands werden die Personalangelegenheiten, kaufmännischen, insbesondere budgetären Angelegenheiten und Gebäudeangelegenheiten zentral verwaltet, die Dekorations- und Kotüwerkstätten zentral geführt. Das Generalsekretariat organisiert den Kartenvertrieb, koordiniert die Publikumsinformation, wirkt maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Gastspielen mit, verwaltet das in allen Bundestheatern eingesetzte Bühnenorchester, betreibt die Ballettschule als einzige staatliche Ausbildungsstätte für Tänzerinnen und Tänzer ...

Damit stellt das Generalsekretariat jene Infrastruktur bereit, die Voraussetzung und Grundlage der künstlerisch autonomen Führung der einzelnen Bundestheater ist. Als kaufmännische Leitung aller Bundestheater hat das Generalsekretariat darauf zu achten, daß den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprochen wird. In diesem Sinne ist durch entsprechenden Einsatz der bundesfinanzgesetzlich zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel Jahr für Jahr dafür Sorge zu tragen, daß der Theaterkonzern „Österreichischer Bundestheaterverband“ in seiner Qualität gesichert wird. Eine Aufgabe, die in Zeiten zunehmender Budgetrestriktionen nur mit Hilfe grundlegender organisatorischer Reformen und laufender technischer Investitionen erfüllt werden kann!

Als Schwerpunkte der Tätigkeit des Generalsekretariats in der Berichtszeit sollen folgende Reformen und Maßnahmen besonders hervorgehoben werden:

Strukturreform

Die laufenden Bemühungen um die Optimierung der organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen haben zu konkreten Verbesserungen in den Arbeitsabläufen und zu entsprechenden Einsparungsergebnissen geführt:

Durch organisatorische Maßnahmen und die verbesserte technische Unterstützung konnten in der Personalabteilung drei Planstellen eingespart werden. Darüber hinaus wurden die Abteilungen Presse und Information zusammengelegt, im Fotolabor Planstellen nicht nachbesetzt. Der Mitarbeiterstand in den Hauswerkstätten wurde um sechs Bedienstete verringert, durch deren Einsatz in den Dekorationswerkstätten zusätzliches Leasingpersonal eingespart werden konnte. Auch bei der „Gebäudeaufsicht“, insbesondere Reinigung, konnten durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen die Kosten deutlich gesenkt werden. Schließlich hat die Reduktion der Anzahl der Mitarbeiter des Publikumsdienstes zu beträchtlichen Einsparungen geführt, wobei sich eine zusätzliche budgetäre Entlastung durch die nunmehr erfolgte **Ausgliederung des Publikumsdienstes** ergibt.

Die Vorgaben des Bundeskanzleramtes für den Stellenplan 1996 und 1997 sehen vor, daß pro Finanzjahr zwei Prozent der Planstellen einzusparen sind. Trotz der bereits in der Vergangenheit erfolgten Personalreduktionen in den Österreichischen Bundestheatern mußten daher innerhalb von zwei Jahren weitere 110 Planstellen abgebaut werden, wobei es selbstverständlich massive

Einschränkungen des künstlerischen Betriebes zu vermeiden galt. In dieser schwierigen Situation bot sich als einziger Ausweg die Ausgliederung eines Teilbereiches des Personals ab dem 1. September 1996 an.

Da alle anderen Arbeitnehmergruppen in den Produktionsprozeß der Häuser integriert sind, mußte der Publikumsdienst (Billeteure, Garderobier, Wartefrauen) als in sich geschlossener, personal- und kostenintensiver Bereich gewählt werden. Im Rahmen einer EU-konformen, also europaweiten Ausschreibung wurde der Zuschlag schließlich der Firma GROUP 4 erteilt. Aufgrund der Ausgliederung des Publikumsdienstes sind überdies mittelfristig Einsparungen von ca. öS 8.000.000,— jährlich zu erwarten.

In der Buchhaltung konnten durch EDV-Einsatz Planstellen reduziert und gleichzeitig Mehrdienstleistungen abgebaut werden. Das neue Kartenvertriebssystem ermöglicht administrative Vereinfachungen, und die aufwendige Abrechnung der Mehrdienstleistungen des technischen Personals erfolgt mit Hilfe eines vom Bundesrechenzentrum erstellten Programms.

Das technische Personal der Bundestheater umfaßt rund 1500 Personen mit unterschiedlichsten Aufgabenbereichen und Einsatzzeiten. Um sowohl den Einsatz als auch die Arbeitsbedingungen dieser Mitarbeiter zu optimieren, wurde eine Unternehmensberatungsfirma mit der Erarbeitung von Analysen und Verbesserungsvorschlägen beauftragt. Neben der Kostenoptimierung ist die Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und ihrer Identifikation mit dem Betrieb ein wesentliches Ziel.

In den Kostümwerkstätten wurde und wird an der Einführung von effizienteren Arbeitsmethoden und Ausführungsnormen gearbeitet und die technische Ausstattung verbessert, um eine Verkürzung der Fertigungszeiten zu erreichen. Neue Planungsmethoden (Auftragszeiterfassung, Kapazitätsplanung) ermöglichen eine bessere Produktionsplanung, die dazu beiträgt, die Leistungsfähigkeit der Werkstätten zu erhöhen und Fremdarbeit zu vermeiden. Darüber hinaus konnten die Produktionskosten durch eine intensive Nutzung des zentralen Fundus gesenkt werden.

Der Österreichische Bundestheaterverband hat die Entwicklung eines Palettensystems für die Lagerung und den Transport von Kulissen, das den Personalaufwand für den Transport erheblich reduziert, in Auftrag gegeben und bereits zum Teil umgesetzt. Die Volksoper lagert nun schon mehr als 50% der Kulissen auf Paletten, für die Staatsoper müssen die Paletten wegen spezifischer baulicher Gegebenheiten gesondert und aufwendiger konzipiert werden. Dennoch wird auch in der Staatsoper noch 1997 mit der Erprobung des Systems begonnen werden.

Kostenrechnung, Controlling und Koordination

Der Aufbau der Vollkostenrechnung wird zügig vorangetrieben: Seit dem 1. Jänner 1996 werden die Verrechnungsdaten gesammelt, an deren Auswertung derzeit bereits gearbeitet wird. Erste konkrete Ergebnisse der IST-Kostenrechnung sind im ersten Quartal 1997 zu erwarten. Als zweiter Schritt ist beabsichtigt, die SOLL-Kostenrechnung einzuführen.

Weitere Schwerpunkte sind die Weiterführung der Strukturreform sowie die Bewertung bzw. begleitende Betreuung von Organisationsprojekten. Die Verlagerung des Pressebudgets vom Generalsekretariat in die Häuser und damit in die Verantwortung der Direktionen ist bereits erfolgt, weitere Schritte in die Richtung einer dezentralen Kostenverantwortlichkeit werden vorbereitet.

EDV

Der Österreichische Bundestheaterverband hat eine **INTERNET**-Verbindung eingerichtet, über die vor allem die aktuellen Spielpläne und Informationen über den Kartenverkauf abgerufen werden können. Zudem ist der weltweite Austausch von Nachrichten (*e-mail*) ermöglicht worden.

Auch die interne Kommunikation wird zunehmend über das Computernetzwerk abgewickelt. Die Vernetzung und die intensive Nutzung der EDV haben den Ausbau der technischen Infrastruktur und der Sicherungseinrichtungen erforderlich gemacht: Mit fast 300 **Personal- Computern** im Netzwerk konnte eine weitere Ausbaustufe erreicht werden.

Für die einzelnen Häuser wurden professionelle **CAD**-Anlagen installiert, mit deren Hilfe technische Zeichnungen und Pläne für den Bühnen-, Proben- und Vorstellungsbetrieb wesentlich schneller und genauer erstellt werden können. Korrekturen bzw. Anpassungen sind nunmehr rascher und effizienter möglich.

Probephöhne der Volksoper Wien



Die **Volksoper Wien** hat nicht nur ein neues Logo, sondern endlich die seit Jahren dringend benötigte neue Probenstätte, die innerhalb weniger Monate in der ehemaligen KFZ-Prüfanstalt in der Severingasse, also in unmittelbarer Nähe der Volksoper, errichtet werden konnte. Für den Probenbetrieb und die erforderliche Infrastruktur (Korrepitorenräume, Maske, Archive usw.) stehen künftig Nettonutzflächen von 1.475 m² zur Verfügung. Die Kosten für die Adaptierung hat die Bundesimmobiliengesellschaft BIG als Eigentümerversreter der bundeseigenen Liegenschaft übernommen, die Nutzung erfolgt auf Mietbasis.

Baumaßnahmen in den Bundestheatern

Im **Burgtheater** wurde der Galeriebereich neu gestaltet, wodurch der Sitzkomfort und die Sichtverhältnisse im Rahmen der technischen und behördlichen Möglichkeiten endlich erheblich verbessert werden konnten. Durch die Verbesserung der Sitz- und Sichtverhältnisse konnte im Galeriebereich eine Preisanpassung vorgenommen werden, die die Refinanzierung des Umbaus und mittelfristig höhere Einnahmen sicherstellt.

Weiters mußten die Inspizientenanlage und die Bühnenzeichenanlage des Burgtheaters erneuert, die Bandmeldeanlage im Bühnenhaus erweitert und die Feststiegenrakte teilweise saniert werden. Im Zuge einer Lichthofverbauung ist es auch gelungen, zusätzliche Sanitäräume zu schaffen.

Im Rahmen einer Generalsanierung des Foyerbereiches wurde im **Akademietheater** die Decke zwischen Foyer und Keller aus Sicherheitsgründen erneuert und mit einem Natursteinbelag versehen. Ein neuer Tontisch wurde eingerichtet, und die Stahlbaukonstruktion im Bühnenbereich mußte dringend saniert werden. Für die bevorstehende, dringend notwendige Sanierung der Oberbühnenmaschinerie wurden die Planungsarbeiten bereits in Auftrag gegeben.

In der Ferialzeit 1996 wurde die gesamte Lichtsteuerungsanlage der **Wiener Staatsoper** erneuert. Die Staatsoper verfügt nunmehr über die modernste, voll computervernetzte Bühnenlichtanlage Europas!

An der Fassade „Karajanplatz“ wurde die Außenfenstersanierung fortgesetzt, in der Niederspannungszentrale wurde ein neues Steuerpult eingerichtet und im Bereich der ehemaligen Druckzentrale wurden durch Umbaumaßnahmen Räumlichkeiten für ein funktionsgerechtes Prospektmagazin und für die Elektrozentrale geschaffen.

In der **Volksoper Wien** wurde die Raumaufteilung durch entsprechende Umbauten in den Bereichen Direktion, Komparserie, Chor und Betriebsfeuerwehr den betrieblichen Anforderungen angepaßt. Die Fassade, die Außentüren und die Außenfenster des „historischen“ Bauteils in der Währingerstraße, Ecke Lustkandlgasse, wurden saniert und teilweise erneuert.

Die bühnentechnische Sanierung wurde mit dem Einbau von zehn weiteren Bühnenzügen fortgesetzt. Für die bei fremdsprachigen Aufführungen erstmals mit Beginn der Saison 1996/97 eingesetzte „Übersetzungsanlage“ und für die Beleuchtung wurden am 2. Rang zwei Projektionskabinen eingebaut. Im Zuschauerbereich konnte die Heizungsanlage umgebaut und damit den heutigen Anforderungen angepaßt werden.

Umfangreiche und finanziell aufwendige Umbauten und Sanierungsmaßnahmen mußten im **Betriebsgebäude Goethegasse** (Fassadensanierungen und bauliche Adaptierungsarbeiten in den Kostümwerkstätten), im **Arsenal** (Fassadensanierungen sowie bauliche Adaptierungsarbeiten in den Dekorationswerkstätten und Kulissendepots) und im **Kostümdepot Montleartstraße** (Beginn einer Generalsanierung des denkmalgeschützten Bauwerks in Form einer umfassenden wärmetechnischen Sanierung) durchgeführt werden.

Mehr Kundenservice im Kartenvertrieb

Die mit der Spielzeit 1995/96 erfolgte **Verlängerung des Vorverkaufszeitraums** bietet den Kunden der Österreichischen Bundestheater erheblich vermehrte Wahlmöglichkeiten:

Für **Staats- und Volksoper** beginnt der Vorverkauf in der Regel jeweils einen Monat vor dem Vorstellungstag, für **Burg- und Akademietheater** beginnt der Vorverkauf in der Regel jeweils am 20. – für Wahlabonnenten bereits am 15. – eines Monats für alle Vorstellungen des Folgemonats.

Für die **Volksoper Wien** sind mit Beginn der Saison 1996/97 zwei Neuerungen in Kraft getreten: Einerseits werden Sitzplatzkarten bei nicht ausverkauften Vorstellungen ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn mit einer Ermäßigung von 50% („Last Minute-Tickets“) abgegeben und andererseits auch Stehplatzkarten bereits im Vorverkauf angeboten!

Im Interesse unserer Kunden wurde die **Telefonanlage des Kartenvertriebes** entscheidend modernisiert und auf den technisch neuesten Stand gebracht, wodurch es gelungen ist, die Wartezeiten beim telefonischen Kartenverkauf an Wahlabonnenten und mittels Kreditkarte erheblich zu verringern.

FÖRDERER DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESTHEATER

(Stand 1. Dezember 1996)

BURGTHEATER

BAWAG AG

WIENER STAATSOOPER

AGENS-WERK GEYER + REISSER

BANK AUSTRIA AG

BAWAG AG

CASTROL AUSTRIA

CREDITANSTALT-BANKVEREIN

DENNER AG

Gertraud DURST

FIDES GRUPPE

Dr. Friedrich Karl FLICK

IB INTERBILANZ WIEN Wirtschaftstreuhand GmbH

Bauunternehmung Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KALLINGER

Komm.-Rat Heinz KORZIL

NOSTA (NÖ)

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

Robert PLACZEK AG

RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG

Gerhard SCHNEEWEISS Immobilientreuhänder

SHELL AUSTRIA AG

SCHOELLERBANK AG

Univ.-Prof. Dr. Walter STACKL

Komm.-Rat Rudolfine STEINDLING Repräsentanzen

Med.-Rat Dr. Gabriele VYKOUKAL

WIENER STÄDTISCHE ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG

**Die Aufführungen von „Der Ring des Nibelungen“ wurden mit
Unterstützung der CASINOS AUSTRIA ermöglicht.**

Werke – Statistik

Besucherfrequenz

BURGTHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Drei Schwestern/ <i>Tschechow</i> (17. 6. 1994)	46	4	4.454	78,20	83,40
Die Dreigroschenoper/ <i>Brecht & Weill</i> (12. 1. 1996 N)	21	21	25.181	89,62	91,68
Die Geisel/ <i>Behan</i> (4. 2. 1995)	35	8	5.362	47,27	50,35
Heldenplatz/ <i>Bernhard</i> (4. 11. 1988 UA)	90 ^{a)}	4	4.267	78,67	80,11
Hexenjagd/ <i>Miller</i> (13. 12. 1995, Übernahme in das Burgtheater) (17. 5. 1995 Akademietheater)	21 +28	21 +12	20.998 +5.862	71,83	75,87
Ingeborg Bachmann. Wer? (11. 11. 1995 UA)	18 ^{b)}	18 ^{b)}	16.372	64,44	67,59
Kabale und Liebe/ <i>Schiller</i> (29. 11. 1995 VA, 1. 12. 1995 Premiere)	27	27	26.375	71,11	74,80

Der Menschenfeind/ <i>Molière</i> (17. 5. 1996, Übernahme in das Burgtheater) (5. 1. 1996 Akademietheater)	3 +16	3 +16	3.640 +7.870	86,71	90,75
Der Messias/ <i>Barlow</i> (7. 12. 1995, Übernahme in das Burgtheater) (4. 10. 1995 Akademietheater)	7 +32	7 +32	5.252 +12.867	54,37	57,99
Orpheus in der Unterwelt/ <i>Offenbach</i> (15. 6. 1996 N)	3	3	3.416	82,99	86,94
Peer Gynt/ <i>Ibsen</i> (26. 2. 1994)	36	8	7.894	71,14	75,46
Die Räuber/ <i>Schiller</i> (22. 6. 1995)	28	22	22.699	74,28	77,61
Die Riesen vom Berge/ <i>Pirandello</i> (15. 11. 1994)	38	10	9.345	67,72	71,70
Romeo und Julia/ <i>Shakespeare</i> (5., 6. 4. 1995 VA, 8. 4. 1995 Premiere)	48 ^{d)}	16 ^{d)}	18.155	81,51	85,33
Die Schlacht um Wien/ <i>Turrini</i> (13. 5. 1995 UA)	16	6	5.158	61,67	64,98
Tango/ <i>Mrożek</i> (24. 2. 1996 N)	14	14	12.120	62,20	65,75

BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Der Theatermacher/ <i>Bernhard</i> (1. 9. 1986)	73	2	2.117	76,04	77,16
Tosca!/ <i>Schyenke/Simon/Sardou</i> (4. 4. 1996 UA)	12	12	8.677	53,44	56,56
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Black Gospel Pearls featuring Queen Yahna (19. 12. 1995)	2	2	1.897	70,26	75,18
Günter Grass liest aus „Ein weites Feld“ (23. 1. 1996)	1	1	1.018	75,07	78,35
Väter und Söhne/Thomas Mann und Klaus Mann (22. 2. 1996)	4	4	3.968	73,18	77,86
Otto Schenk und Peter Turrini lesen Helmut Qualtinger (12. 5. 1995)	2	1	926	68,29	71,93
MATINEE:					
Verleihung des Iffland-Ringes an Bruno Ganz (19. 5. 1996)	1	1	1.016	73,84	78,14

Vestibül Landmannseite:					
Katzelmacher/ <i>Fassbinder</i> (21. 3. 1996 N)	16	16	716	79,91	79,91
Solo für einen weißen Neger/ <i>Walter Wilke</i> (20. 6. 1995)	5	3	88	57,52	57,52
LESUNGEN:					
Die Ausgesperrten/ <i>Jelinek</i> (28. 10. 1994)	19 ^{d)}	8	341	83,58	83,58
Brennpunkt/ <i>Miller</i> (19. 10. 1995, Übernahme ins Vestibül) (17. 9. 1995 Kasino)	6 +1	6 +1	120 +30	39,22	39,22
Die Liebhaberinnen/ <i>Jelinek</i> (25. 11. 1994)	7	2	102	100,00	100,00
Lust/ <i>Jelinek</i> (30. 4. 1993)	21 ^{e)}	2 ^{f)}	81	79,41	79,41
Rückkehr nach Wien/ <i>Spiel</i> (29. 3. 1995)	14	7	181	50,70	50,70
Die schöne Leich' – Schaurige Märchen der Schillerzeit (13. 10. 1995)	13	13	580	85,55	85,55

BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1995/96		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Die 40 Tage des Musa Dagh/Werfel (27. 10. 1995, Übernahme ins Vestibül) (30. 9. 1995 Kasino)	11 +4	11 +4	544 +300	95,94	95,94
Kasino am Schwarzenbergplatz:					
Familie/Schnitzler (2. 3. 1996 UA)	19	19	1.867	68,72	68,72
Jugend ohne Gott/Horváth (7. 1. 1995, Übernahme Kasino) (7. 4. 1993 Vestibül)	38 +89	24	2.174	87,45	87,45
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Brennpunkt/Miller (17. 9. 1995) (19. 10. 1995 Übernahme ins Vestibül)	1 +6	1 +6	30 +120	40,00	40,00
Nelly Sachs – Paul Celan (27. 6. 1996)	1	1	134	93,71	93,71

Die 40 Tage des Musa Dagh/Werfel (30. 9. 1995) (27. 10. 1995 Übernahme ins Vestibül)	4 +11	4 +11	300 +544	67,72	67,72
GASTSPIELE:					
statt-Theater Fassungslos/Dresden Um die Särge irrt das Rebhuhn/Jandl (23. 9. 1995)	2	2	139	77,22	77,22
Burgtheater im Schönbrunner Schloßtheater:					
Ein Zacken aus der Krone/Beginnen Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen – Max Reinhardt-Seminar (12. 5. 1996)	4	4	417	30,94	32,78
Burgtheater im Theater an der Wien:					
Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär/Raimund Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen (11. 5. 1996)	7	7	6.336	87,01	90,81

UA = Uraufführung, VA = Voraufführung, N = Neuinszenierung

a) + 10 Auslandsgastspiele

b) + 1 Inlandsgastspiel

c) + 2 Auslandsgastspiele

d) + 1 Auslandsgastspiel

e) + 8 Auslandsgastspiele

f) + 2 Auslandsgastspiele

AKADEMIETHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die Ballade vom Wiener Schnitzel/ <i>Tabori</i> (29. 3. 1996 UA)	34	34	15.173	97,06	97,94
Der deutsche Mittagstisch/ <i>Bernhard</i> (17. 1. 1990 Übernahme in das Akademietheater) (23. 10. 1987 <i>Lusterboden</i>)	97 ^{a)} +127	10	4.293	86,55	87,11
Die 25. Stunde/ <i>Tabori</i> (13. 2. 1994 UA)	36	4	1.598	83,36	85,30
Das Dschungelbuch/ <i>Kipling</i> (24. 6. 1995 Übernahme in das Akademietheater) (18. 12. 1994 <i>Kasino</i>)	36 +60	35	16.547	92,58	97,74
Hexenjagd/ <i>Miller</i> (17. 5. 1995) (13. 12. 1995 Übernahme in das Burgtheater)	28 +21	12 +21	5.862 +20.998	98,09	98,55
Kinder der Sonne/ <i>Gorkij</i> (29., 30. 6. und 1., 2. 9. 1988 VA, 3. 9. 1988 Premiere)	105	5	2.172	94,64	96,63

Der Kirschgarten/ <i>Tschechow</i> (16. 2. 1996 N)	26 ^{b)}	26 ^{b)}	12.833	99,93	99,93
Love Letters/ <i>Gurney</i> (8. 4. 1991)	32	1	460	96,44	98,43
Die Massenmörderin und ihre Freunde/ <i>Tabori</i> (11. 6. 1995 UA)	30 ^{d)}	22 ^{d)}	8.703	74,50	76,58
Der Menschenfeind/ <i>Molière</i> (5. 1. 1996 N) (17. 5. 1996 Übernahme in das Burgtheater)	16 +3	16 +3	7.870 +3.640	99,85	99,89
Der Messias/ <i>Barlow</i> (4. 10. 1995 N) (7. 12. 1995 Übernahme in das Burgtheater)	32 +7	32 +7	12.867 +5.252	84,66	87,98
Oleanna/ <i>Mamet</i> (7. 10. 1993 DE)	77	14	5.436	81,57	84,09
Platonov/ <i>Čechov</i> (25. 10. 1995 N)	27	27	12.294	96,16	98,26
Die Präsidentinnen/ <i>Schwab</i> (21. 5. 1994 Premiere im Akademietheater). (7., 8., 10. und 11. 5. 1994 VA im Kasino)	60 ^{d)}	18 ^{e)}	7.699	88,01	88,97

AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Raststätte/ <i>Jelinek</i> (5. 11. 1994 UA)	41	3	1.250	87,35	88,69
Ritter, Dene, Voss/ <i>Bernhard</i> (4. 9. 1986 Premiere, 29. 6. 1996 WA)	72 ^{f)}	2	972	100,00	100,00
Die Rundköpfe und die Spitzköpfe/ <i>Brecht</i> (24. 1. 1993 VA, 29. 1. 1993 ÖE)	34	2	708	76,46	77,03
Die Schattenlinie/ <i>Dorst</i> (26. 1. 1995 VA, 28. 1. 1995 UA)	28	8	2.699	63,42	65,65
Sonnenuntergang/ <i>Babel</i> (8. 4. 1993 ÖE)	38 ^{g)}	9	3.491	90,00	92,79
Titus Andronicus/ <i>Shakespeare</i> (27., 28. und 29. 6. 1994 VA, 10. 9. 1994 Premiere)	41 ^{h)}	3	1.179	79,72	83,01
Vinny/ <i>Pohl</i> (3. 5. 1996 VA, 5. 5. 1996 UA)	12	12	5.066	81,50	85,29

Yvonne, Prinzessin von Burgund/ <i>Gombrowicz</i> (17. 12. 1994)	47	11	4.835	91,38	93,95
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Edith Piaf – Liederabend mit Maria Happel (18. 4. 1995)	6	3	1.007	69,40	71,44
Peter Fitz liest „Hoffmanns Erzählungen“ (26. 11. 1995)	1	1	150	31,45	32,81
Im Namen der Liebe/ <i>Turrini</i> (22. 11. 1993)	6	1	437	87,75	91,42
Jorge Semprun liest aus „Schreiben oder Leben“ (6. 2. 1996)	1	1	470	98,53	98,43
Des toten Dichters Liebe (26. 2. 1996)	1	1	213	43,65	44,30
Die Kinder der Toten/ <i>Jelinek</i> (27. 2. 1996)	1	1	288	59,02	59,87
Peter Handke liest aus „Eine winterliche Reise ...“ (18. 3. 1996, Wiederholung Matinee 24. 3. 1996)	2	2	971	100,00	100,00
Die Wahrheit über Tosca/ <i>Prawy</i> (20. 3. 1996)	1	1	442	92,66	95,73

AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Loriot liest Thomas Mann (22. 3. 1996)	1	1	476	99,79	99,78
Robert Meyer liest Wilhelm Busch (26. 3. 1996)	3	3	1.087	73,79	77,85
Martin Walser liest aus „Finks Krieg“ (25. 4. 1996)	1	1	283	56,83	58,15
Alice Schwarzer liest aus „Marion Dönhoff ...“ (21. 6. 1996)	1	1	363	72,89	76,39
MATINEEN:					
Lesung aus „Der See“ von <i>Gerhard Roth</i> (10. 9. 1995)	1	1	470	88,35	88,60
„Als ob oder der Führer schenkt den Juden eine Stadt“ / <i>Frido Mann</i> (25. 2. 1996)	1	1	222	46,54	48,09

Sonets/Sonette/ <i>Shakespeare</i> (23. 6. 1996)	1	1	286	58,13	58,91
---	---	---	-----	-------	--------------

UA = Uraufführung

DE = Deutschsprachige Erstaufführung

ÖE = Österreichische Erstaufführung

VA = Voraufführung

N = Neuinszenierung

WA = Wiederaufnahme

a) + 1 Auslandsgastspiel

b) + 3 Auslandsgastspiele

c) + 3 Auslandsgastspiele

d) + 7 Auslandsgastspiele

e) + 4 Auslandsgastspiele

f) + 21 Auslandsgastspiele

g) + 4 Auslandsgastspiele

h) + 2 Auslandsgastspiele

STAATSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<i>Aida/Verdi</i> (30. 4. 1984)	52	3	6.814	99,97	99,96
<i>Andrea Chénier/Giordano</i> (30. 4. 1981, 11. 9. 1992 WA)	69	3	5.951	87,31	97,77
<i>Arabella/Strauss</i> (17. 4. 1959)	96	4	7.689	84,61	96,07
<i>Ariadne auf Naxos/Strauss</i> (20. 11. 1976, 4. 9. 1992 WA)	117 ^{a)}	6	12.357	90,65	97,51
<i>Il barbiere di Siviglia/Rossini</i> (28. 4. 1966)	262 ^{b)}	10	20.775	91,44	97,30
<i>Un ballo in maschera/Verdi</i> (19. 10. 1986)	31	5	10.438	91,88	99,61
<i>La Bohème/Puccini</i> (9. 11. 1963)	251	6	12.925	94,81	99,45

Capriccio/ <i>Strauss</i> (15. 5. 1960, 6. 11. 1992 NE)	62	4	6.716	73,96	86,51
Cardillac/ <i>Hindemith</i> (3. 6. 1994)	12	3	4.799	70,41	82,46
Carmen/ <i>Bizet</i> (9. 12. 1978)	78	3	6.815	99,99	99,98
Cavalleria Rusticana/ <i>Mascagni *</i> (6. 6. 1985)	55	3	siehe „Pagliacci“		
Les Contes d'Hoffmann/ <i>Offenbach</i> (20. 12. 1993)	18	5	10.807	95,13	99,85
Don Carlo/ <i>Verdi</i> (7. 10. 1989)	23	3	6.574	96,45	99,94
Don Giovanni/ <i>Mozart</i> (12. 10. 1972)	115 ^{d)}	2	4.539	99,89	99,85
L'elisir d'amore/ <i>Donizetti</i> (24. 4. 1980)	111	8	14.865	81,78	92,29
Die Entführung aus dem Serail/ <i>Mozart</i> (31. 10. 1990 Ü):	35 ⁸⁾	3	6.807	99,87	99,82

STAATSOOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Fedora/ <i>Giordano</i> (15. 12. 1994 Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen)	18	7	13.234	83,21	95,52
Fidelio/ <i>Beethoven</i> (9. 6. 1970)	151 ^{d)}	3	6.777	99,43	99,88
Der fliegende Holländer/ <i>Wagner</i> (1. 12. 1972, 24. 3. 1994 MNE)	126	6	12.975	95,18	99,51
Der Freischütz/ <i>Weber</i> (19. 10 1995 N)	9	9	17.982	87,94	98,07
Götterdämmerung/ <i>Wagner</i> (17. 5. 1993)	9	2	4.316	94,98	99,97
Hérodiade/ <i>Massenet</i> (12. 2. 1995)	14	6	12.716	93,28	98,30
Jérusalem/ <i>Verdi</i> (10. 12. 1995 ÖE)	10	10	21.259	93,57	98,93

Lohengrin/ <i>Wagner</i> (21. 1. 1990)	20	3	6.154	90,29	98,75
Lucia di Lammermoor/ <i>Donizetti</i> (23. 3. 1978, 13. 9. 1992 WA)	105	3	6.308	92,55	99,80
Madama Butterfly/ <i>Puccini</i> (19. 9. 1957)	295	7	15.061	94,70	98,71
Manon/ <i>Massenet</i> (8. 12. 1983, 17. 2. 1995 WA)	48	6	10.046	73,69	87,50
Manon Lescaut/ <i>Puccini</i> (2. 2. 1986, 9. 3. 1994 WA)	46 ^{el}	3	6.314	92,63	99,92
Maria Stuarda/ <i>Donizetti</i> (28. 9. 1985, 6. 10. 1992 WA)	46	5	9.632	84,79	95,60
Die Meistersinger von Nürnberg/ <i>Wagner</i> (21. 10. 1975, 10. 9. 1995 WA)	50	3	6.234	91,46	99,37
Le nozze di Figaro/ <i>Mozart</i> (10. 5. 1977, 17. 10. 1993 MNE)	166 ^{fl}	7	15.073	94,77	99,56
Otello/ <i>Verdi</i> (10. 5. 1987)	47	3	6.441	94,50	99,20
Pagliacci/ <i>Leoncavallo</i> *) (6. 6. 1985)	55	3	6.565	96,32	100,00

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Parsifal/ <i>Wagner</i> (18. 3. 1979)	48	2	4.262	93,79	99,53
Peter Grimes/ <i>Britten</i> (12. 2. 1996 EA)	8	8	16.927	93,13	98,68
I Puritani/ <i>Bellini</i> (2. 5. 1994)	18	6	11.519	84,50	93,59
Das Rheingold/ <i>Wagner</i> (14. 10. 1992)	13	4	8.412	92,56	97,08
Rigoletto/ <i>Verdi</i> (13. 3. 1983, 15. 4. 1995 WA)	40	5	11.261	99,13	99,81
Der Rosenkavalier/ <i>Strauss</i> (13. 4. 1968, 18. 3. 1994 MNE)	261 ^{g)}	6	11.932	87,53	99,14
Salome/ <i>Strauss</i> (22. 12. 1972)	150 ^{h)}	7	14.299	89,91	97,75

Siegfried/ <i>Wagner</i> (14. 3. 1993)	11	2	3.961	87,17	95,16
Tannhäuser/ <i>Wagner</i> (16. 10. 1982, 6. 1. 1996 WA)	39	3	6.500	95,36	99,49
Tosca/ <i>Puccini</i> (3. 4. 1958)	427	11	24.057	96,26	99,73
La Traviata/ <i>Verdi</i> (25. 12. 1971)	203	7	15.737	98,95	99,87
Il Trovatore/ <i>Verdi</i> (22. 10. 1993)	23	5	11.004	96,87	99,79
Die Walküre/ <i>Wagner</i> (19. 12. 1992, 8. 6. 1996 MNE)	18	9	19.008	92,96	99,51
Wozzeck/ <i>Berg</i> (12. 6. 1987, 15. 12. 1995 WA)	17 ⁱⁱ	3	5.868	86,09	94,60
Die Zauberflöte/ <i>Mozart</i> (19. 3. 1988)	102 ⁱⁱ	10	22.472	98,91	99,91
Operette:					
Die Fledermaus/ <i>Strauß</i> (31. 12. 1979)	87 ^{kj}	3	6.255	91,77	99,78

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Ballete:					
Dornröschen/ <i>Petipa, Wright/Tschaikowski</i> (19. 3. 1995)	15	6	11.108	81,53	93,96
Manon/ <i>MacMillan/Massenet, Lucas</i> (14. 11. 1993)	22	6	8.710	64,12	74,87
Der Nußknacker/ <i>Grigorowitsch/Tschaikowski</i> (10. 12. 1973)	119	6	12.736	93,48	98,49
Romeo und Julia/ <i>Cranko/Prokofjew</i> (11. 1. 1975)	91	5	9.608	84,88	94,93
Ein Sommernachtstraum/ <i>Neumeier/Mendelssohn Bartholdy, Ligeti</i> (21. 12. 1986)	36	5	9.155	80,87	90,68
<i>Balanchine-Abend: Apollo/Tschaikowski-Pas de deux/Serenade/Die vier Temperamente</i>	7	7	12.099	76,34	88,49
Black Angels/Das Lied von der Erde	5	5	7.311	64,58	75,04

Zanella-Abend: La Chambre/Konzertantes Duo/Empty Place	5	5	8.080	71,33	84,46
Zanella-Abend: La Chambre/Konzertantes Duo/ Voyage/Empty Place	1	1	1.670	73,76	89,92
Zanella-Abend: La Chambre/Konzertantes Duo/ Mon Euridice/Empty Place	1	1	1.797	79,37	93,52
Strawinski-Abend: Symphony/Movements/Sacre	5 "	5 "	8.890	78,48	87,63
KONZERT:					
Die Wiener Philharmoniker in der Wiener Staatsoper Am Todestag von Gustav Mahler 9. Symphonie in d-Moll, Te Deum/ <i>Bruckner</i> (18. 5. 1996)	1	1	2.272	100,00	100,00
MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:					
Der Freischütz mit Christian Boesch, 15. 10. 1995	1	1	958	42,24	53,44
40 Jahre Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper mit Walter Herrmann, 5. 11. 1995	1	1	1.811	78,47	97,65
100 Jahre Schwanensee-Tradition mit Renato Zanella, 26. 11. 1995	1	1	1.704	75,13	94,36

STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Jérusalem mit Marcel Prawy, 3. 12. 1995	1	1	1.852	81,80	99,88
Peter Grimes mit Christian Boesch, 11. 2. 1996	1	1	1.419	62,68	78,08
Strawinski-Abend mit Renato Zanella, 8. 4. 1996	1	1	696	30,74	39,72
Black Angels/Das Lied von der Erde mit Renato Zanella, 19. 5. 1996	1	1	667	29,46	38,42
SONSTIGE MATINEEN:					
Matinee Ballettschule (6. 6. 1996)	1	1	1.358	59,98	77,31
STAATSOPER IM THEATER AN DER WIEN:					
Così fan tutte/Mozart Gemeinschaftsproduktion Wr. Staatsoper – Wr. Festwochen (30. 10. 1994, 30. 10. 1994, 26. 6. 1996 WA)	10	3	3.174	99,91	99,90

ÖE = Österreichische Erstaufführung
EA = Erstaufführung an der Wiener Staatsoper
N = Neuinszenierung
NE = Neueinstudierung
MNE = Musikalische Neueinstudierung
WA = Wiederaufnahme
Ü = Übernahme
*) nicht abendfüllend
a) + 17 Auslandsgastspiele
b) + 2 Auslandsgastspiele
c) + 3 Auslandsgastspiele

d) + 9 Auslandsgastspiele
e) + 6 Auslandsgastspiele
f) + 11 Auslandsgastspiele
g) + 14 Auslandsgastspiele
h) + 11 Auslandsgastspiele
i) + 3 Auslandsgastspiele
j) + 6 Auslandsgastspiele (inkl. einer halbszenischen Aufführung)
k) + 4 Auslandsgastspiele
l) + 2 Auslandsgastspiele (Ferrara)
§) inkl. 6 Vorstellungen Theater an der Wien

Staatsoper Ballett

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1995/96	Anzahl der Vorstellungen Saison 1995/96
Apollo	Balanchine	Strawinski	10. 9. 1967 NE 3. 3. 1996	54	7
Black Angels	Zanella	Crumb, Pflüger	24. 5. 1996	5	5
La Chambre	Zanella	Volans	5. 2. 1994	14	7
Dornröschen	Petipa/Wright	Tschaikowski	19. 3. 1995	15	6
Empty Place	Zanella	Hassell, Eno Gespr. Texte: Laurie Anderson	26. 3. 1994	15	7
Konzertantes Duo	Zanella	Strawinski	7. 9. 1995	7	7
Das Lied von der Erde	MacMillan	Mahler	24. 5. 1996	5	5
Manon	MacMillan	Massenet/Lucas	14. 11. 1993	22	6
Mon Euridice	Zanella	Gluck	14. 12. 1995	1	1

Movements	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	5*	5*
Der Nußknacker	Grigorowitsch	Tschaikowski	10. 12. 1973	119	6
Romeo und Julia	Cranko	Prokofjew	11. 1. 1975	91	5
Sacre	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	5*	5*
Serenade	Balanchine	Tschaikowski	18. 5. 1966 NE 3. 3. 1996	48	7
Ein Sommernachtstraum	Neumeier	Mendelssohn Bartholdy, Ligeti	21. 12. 1986	36	5
Symphony	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	5*	5*
Tschaikowski-Pas de deux	Balanchine	Tschaikowski	3. 3. 1996	7	7
Die vier Temperamente	Balanchine	Hindemith	16. 5. 1964 NE 3. 3. 1996	51	7
Voyage	Zanella	Mozart	10. 10 1993	3	1

* + 2 Auslandsgastspiele

VOLKSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Operetten:					
Die Csárdásfürstin/ <i>Kálmán</i> (23. 10. 1982)	164 ^{a)}	9	11.193	87,64	91,88
Die Fledermaus/ <i>J. Strauß</i> (12. 10. 1987)	173 ^{b)}	23	29.161	89,35	92,02
Gräfin Mariza/ <i>Kálmán</i> (24. 3. 1991)	61 ^{c)}	6	7.204	84,61	88,36
Im weißen Rössl/ <i>Benatzky</i> (15. 5. 1993)	41	5	6.122	86,29	91,78
Das Land des Lächelns/ <i>Lehár</i> (17. 2. 1985)	175	9	10.936	85,63	89,88
Die lustige Witwe/ <i>Lehár</i> (27. 2. 1992)	62 ^{d)}	17	20.424	84,67	88,12
Eine Nacht in Venedig/ <i>J. Strauß</i> (22. 5. 1989)	93	6	7.634	89,66	93,77

Der Opernball/ <i>Heuberger</i> (25. 2. 1995)	19	10	11.444	80,65	84,72
Wiener Blut/ <i>J. Strauß</i> (9. 10. 1989)	96	10	12.401	87,39	91,11
Der Zigeunerbaron/ <i>J. Strauß</i> (7. 2. 1989)	88 ^{el}	10	13.030	91,83	95,39
Opern:					
Die Bohème/ <i>Puccini</i> (14. 11. 1994 WA)	24	11	12.735	81,59	84,17
Carmen/ <i>Bizet</i> (20. 12. 1995 N)	15	15	20.455	99,32	99,59
Don Pasquale/ <i>Donizetti</i> (30. 3. 1996 N)	8	8	10.257	90,35	93,69
Der feurige Engel/ <i>Prokofjew</i> (13. 2. 1995)	9	4	4.784	84,28	86,20
Gianni Schicchi/ <i>Puccini</i> *) (26. 10. 1986, 28. 5. 1993 WA)	40	3	2.739	64,34	64,44
Die Hochzeit des Figaro/ <i>Mozart</i> (3. 12. 1989)	59	5	6.627	93,40	94,37

VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Hänsel und Gretel/ <i>Humperdinck</i> (1. 12. 1985)	67	4	5.102	90,36	92,12
Hamlet/ <i>Thomas</i> (12. 6. 1995)	10	6	6.473	76,03	78,04
König für einen Tag/ <i>Verdi</i> (13. 4. 1995)	11	5	5.060	71,32	73,74
Die lustigen Weiber von Windsor/ <i>Nicolai</i> (17. 10. 1994)	17	8	9.099	80,15	83,78
Der Mantel/ <i>Puccini</i> *) (26. 10. 1986, 28. 5. 1993 WA)	40	3	siehe „Gianni Schicchi“		
Mona Lisa/ <i>Schillings</i> (10. 5. 1996 N)	6	6	6.633	77,91	79,46
Nabucco/ <i>Verdi</i> (29. 5. 1992)	41	3	4.033	94,74	95,62
Die Perlenfischer/ <i>Bizet</i> (25. 2. 1994)	20	4	4.495	79,19	82,23

Zar und Zimmermann/ <i>Lortzing</i> (23. 2. 1996 N)	9	9	12.554	98,30	99,22
Die Zauberflöte/ <i>Mozart</i> (16. 3. 1989)	114	13	17.746	96,20	96,66
Zauber(flöten)reich Theater/ <i>Mozart/Boesch</i> (10. 9. 1995 N)	10	10	11.326	79,82	84,70
Musicals:					
La Cage aux Folles/ <i>Herman</i> (1. und 4. 1. VA, 7. 1. 1991 Premiere)	106	13	17.686	95,87	97,18
Kiss me Kate/ <i>Porter</i> (27. und 28. 10 VA, 30. 10. 1995 Premiere)	14	14	17.172	86,44	89,46
Der Mann von La Mancha/ <i>Wasserman/Leigh</i> (28. 5. 1994)	38	13	15.004	81,34	85,08
My Fair Lady/ <i>Loewe</i> (5. 12. 1993)	49	19	23.484	87,10	89,59
Ballete:					
Tausendundeine Nacht/Karneval der Tiere <i>Kirnbauer/Rimskij-Korsakow/Saint-Saëns</i> (22. 12. 1994 N)	20	10	11.694	82,41	85,96

VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1995/96 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1995/96	Saison 1995/96			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherschiff	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
STAATSOPERNBALLET IN DER VOLKSOPER:					
Die lustige Witwe / <i>Hynd/Lehár/Lanchbery</i> (19. 9. 1994)	15	6	5.953	69,92	72,92
Mata Hari / <i>Zanella/Schostakowitsch</i> (14. 6. 1996 N)	3	3	3.231	75,90	77,20
KONZERTANTE AUFFÜHRUNG:					
Lakmé / <i>Delibes</i> (23. 5. 1995)	2	2	2.714	95,63	95,37
MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:					
Mona Lisa mit Peter Dusek, 25. 5. 1995	1	1	403	28,40	30,60
Mata Hari mit Renato Zanella, 9. 6. 1996	1	1	423	41,35	45,93

N = Neuinszenierung · WA = Wiederaufnahme · VA = Voraufführung · *) nicht abendfüllend · a) + 21, Auslandsgastspiele · b) + 4 Auslandsgastspiele · c) + 4 Auslandsgastspiele · d) + 6 Auslandsgastspiele · e) + 4 Auslandsgastspiele (Japan-Fassung)

Besucherstatistik

Besucherstatistik

	Vorstellungen im Stammhaus *					
	Gesamtzahl der Vorstellungen	Ab- Vorstellungen	Zyklen Vorstellungen	Besucher	Auslastung inkl. Steh- plätze in %	Sitzplatz- auslastung in %
Burgtheater						
1993/94	273	150	–	273.220	72,96	76,52
1994/95	287	150	–	272.354	68,20	71,69
1995/96 ²⁾	214	120 ³⁾	–	209.291	70,78	74,23
Vestibül						
1993/94	80	–	–	3.951	89,86	89,86
1994/95	67	–	–	3.013	85,21	85,21
1995/96	68	–	–	2.753	77,14	77,14
Kasino						
1993/94	21	–	–	1.985	70,79	70,79
1994/95	94	–	–	11.081	85,54	85,54
1995/96	51	–	–	4.644	76,84	76,84
Burgtheater im Theater an der Wien						
1995/96	7	–	–	6.336	87,01	90,81
Burgtheater im Schloßtheater						
1995/96	–	–	–	–	–	–
Akademietheater						
1993/94	304	130	–	126.316	86,29	88,07
1994/95	297	130	–	124.796	86,04	87,71
1995/96	323	130	–	140.194	88,92	91,00
Staatsoper						
1993/94	297	120	18	598.731	88,83	95,60
1994/95 ⁴⁾	191	72 ⁵⁾	8	391.610	90,25	96,24
1995/96	298	120	25	602.868	89,09	96,04
Staatsoper im Theater an der Wien						
1993/94	–	–	–	–	–	–
1994/95	11	–	–	10.399	93,63	94,06
1995/96	3	–	–	3.174	99,91	99,90
Volksooper						
1993/94	296	110	30	371.677	88,50	90,89
1994/95	302	110	31	382.149	89,18	91,52
1995/96	299	110	39	366.605	86,55	89,29
Gesamtzahl der Vorstellungen						
1993/94	1.271					
1994/95	1.249					
1995/96	1.253					
Gesamtbesucher						
1993/94				1.375.880		
1994/95				1.195.402 ⁴⁾		
1995/96				1.335.865 ²⁾		

* + Burgtheater und Staatsoper im Theater an der Wien www.parlament.gv.at

Matineen		Gastspiele		Insgesamt	
Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Gesamtanzahl der Vorstellungen	Gesamtbesucher
-	-	6	6.240	279	279.460 ^{a)}
1 ¹⁾	809	8	1.571	296	274.734 ^{b)}
1	1.016	3	1.801	218	212.108 ^{c)}
-	-	2	280	82	4.231
1	51	5	797	73	3.861
-	-	2	120	70	2.873
2	196	-	-	23	2.181
-	-	-	-	94	11.081
-	-	-	-	51	4.644
-	-	-	-	7	6.336
-	-	4	417	4	417
1	126	12	8.320	317	134.762
2	320	5	3.946	304	129.062
3	978	15	7.627	341	148.799
6	9.909	-	-	303	608.640
5	7.011	18	45.099	214	443.720
8	10.465	2	1.000	308	614.333
-	-	3	3.250	3	3.250
1	589	-	-	12	10.988
-	-	-	-	3	3.174
1	864	14	24.977	311	397.518
1	673	-	-	303	382.822
2	826	-	-	301	367.431
10 ^{d)}		37		1.318	
11 ^{e)}		36		1.296	
14		26		1.303	
	11.095 ^{b)}		43.067		1.430.042 ^{a)}
	9.453 ^{e)}		51.413		1.256.268 ^{b)} 4)
	13.285		10.965		1.360.115 ^{c)} 2)

a) + 7.051 Besucher in 11 Vorstellungen „Alpenglühn“, Thalia Theater, Hamburg. b) + 7.804 Besucher in 11 Vorstellungen „Alpenglühn“, Residenztheater, München. c) + 4.387 Besucher in 7 Vorstellungen „Alpenglühn“, Residenztheater, München. 1) Burgtheater im Ronacher. 2) Verkürzte Spielzeit im Burgtheater. 3) nur 4 Vorstellungen pro Abo-Gruppe. 4) Verkürzte Spielzeit in der Staatsoper. 5) nur 3 Vorstellungen pro Abo-Gruppe. 6) + 1 Matinee in der Ballettschule. 7) + 1 Matinee im Gobelinsaal. 8) + 95 Besucher Matinee Ballettschule. 9) + 87 Besucher Matinee Gobelinsaal

Festabonnements

	Gruppen	Abonnenten	Vermietete Sitze	Einnahmen
BURGTHEATER				
1993/94	30	5.585	11.028	11,565.090,-
1994/95	30	5.919	11.598	12,108.560,-
1995/96*)	30	5.827	11.418	9,517.685,- *)
AKADEMIETHEATER				
1993/94	26	2.360	4.657	5,066.905,-
1994/95	26	2.693	5.271	5,470.725,-
1995/96	26	2.634	5.143	5,231.815,-
STAATSOPER				
1993/94	24	10.909	21.021	62,283.370,-
1994/95**)	24	11.727	22.512	46,232.645,-**)
1995/96	24	12.207	23.417	77,165.783,-
VOLKSOPER				
1993/94	22	5.870	12.105	16,771.365,-
1994/95	22	5.759	11.755	20,712.150,-
1995/96	22	5.818	11.824	22,817.652,-

*) Aufgrund der verkürzten Spielzeit des Burgtheaters nur 4 Vorstellungen pro Gruppe

***) Aufgrund der verkürzten Spielzeit der Wiener Staatsoper nur 3 Vorstellungen pro Gruppe

**Insgesamt hatten die Österreichischen Bundestheater in der Saison 1995/96
26.486 Abonnenten mit 51.802 Sitzplätzen.**

Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 114,732.935,- Schilling.

Wahlabonnements für Burg- und Akademietheater

Wahlabonnement I (für Jugendliche bis 27 Jahre)

	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Gesamt	Einnahmen
Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	59	152	283	494	557.100,-

Wahlabonnement II (für Personen ab 27 Jahren)

	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Gesamt	Einnahmen
Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	1.837	1.943	1.568	5.348	11,113.500,-

In Burg- und Akademietheater hatten in der Spielzeit 1995/96

5.044 Wahlabonnenten mit 5.842 Scheckheften

(10 Schecks pro Heft) insgesamt 58.420 Schecks.

Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 11,670.600,- Schilling.

**Die Wahlabonnenten haben für das Burg- und Akademietheater
53.094 Schecks eingelöst.**

**Für die Saison 1996/97 wurden 6.497 Scheckhefte
an Burg- und Akademietheater-Wahlabonnenten vergeben.**

Zyklen für Staats- und Volksoper Saison 1995/96

	Zyklus- inhaber	vermietete Sitze	Anzahl der Vorstellungen		Einnahmen
			Staatsoper	Volksoper	
Zyklus Opera Buffa	193	394	3	2	1,207.044,-
Zyklus Shakespeare vertont	133	267	3	3	775.890,-
Sonntag-Nachmittag-Zyklus	406	819	3	2	2,782.575,-
Verdi-Zyklus	287	604	2	2	1,461.816,-
Zyklus Deutsche Romantik	206	438	2	2	1,132.236,-
Zyklus Großes Ballett	156	325	4	1	826.579,-
Kinder-Zyklus A	123	421	–	3	394.116,-
Kinder-Zyklus B	239	701	3	–	1,091.465,-
Zyklus Ballett für Kenner	71	125	5	–	300.600,-
Premieren-Zyklus A	248	533	–	6	1,410.507,-
Premieren-Zyklus B	118	255	–	6	608.229,-
Musical-Zyklus A	96	222	–	4	373.680,-
Musical-Zyklus B	138	322	–	4	588.600,-
Operetten-Zyklus	208	458	–	4	781.605,-

Presse-, Regie- und Dienstkarten 1995/96

	Burgtheater ^{1)A)}	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
Pressekarten	1.433	1.087	2.632	833
Regiekarten ^{*1)}	8.177	6.966	21.065	17.809
Dienstkarten	6.895	5.784	15.341 ²⁾	14.022 ³⁾
	16.505	13.837	39.038	32.664

*1) Regiekarten werden Mitgliedern der Österreichischen Bundestheater nur dann, wenn eine Vorstellung nicht ausverkauft ist, und darüber hinaus Personen, deren Besuch im künstlerischen oder wirtschaftlichen Interesse der Bundestheater liegt, zur Verfügung gestellt.

A) Verkürzte Spielzeit im Burgtheater

1) Inklusiv Vestibül und Kasino

2) Davon 327 Stehplätze

3) Davon 27 Stehplätze

	Burgtheater ^{A)}	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
Ermäßigte Karten^{*1)}	17.383	8.643	5.872	2.310

A) Verkürzte Spielzeit im Burgtheater

*1) Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose

Die Premieren der Bundestheater

BURGTHEATER

11. November 1995

Eröffnungspremiere des Burgtheaters
nach zweimonatiger Schließung für die technische Renovierung und
Modernisierung des Schnürbodens

INGEBORG BACHMANN. WER?

Ein Abend im Burgtheater

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Peter SCHUBERT, Kostüme: Margit KOPPENDORFER,
Dramaturgie: Hermann BEIL, Jutta FERBERS

Mit: Therese AFFOLTER, Krista BIRKNER, Kirsten DENE, Ursula HÖPFNER, Anja KIRCHLECHNER, Julia
von SELL, Ute SPRINGER, Roman KAMINSKI
Sopransaxophon: OTMAR KLEIN

Regieassistentinnen: Mascha PÖRZGEN, Birgit SCHMITZ, Bühnenbildassistentin: Cordelia MATTHES, Kostümas-
sistentin: Sabine BLICKENSTORFER, Volontärin (Kostüme): Sabine SLIWKA, Souffleuse: Evelin STINGL, Inspi-
zientin: Sonja KUBESCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit:
Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER,
Anna WAGNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorati-
onswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und
Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Rechte: Verlag R. Piper & Co, München-Zürich, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

12. Mai 1996: Gastspiel beim 4. Österreichischen Theatertreffen, Stadttheater Klagenfurt

BURGTHEATER

1. Dezember 1995

Premiere

Friedrich Schiller

KABALE UND LIEBE

Ein bürgerliches Trauerspiel

Inszenierung: Karin HENKEL, Bühnenbild: Achim RÖMER, Kostüme: Claudia SPIELMANN-HOPPE, Musik: Biber GULLATZ, Eckes MALZ, Dramaturgie: Rita THIELE

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten: Wolfgang GASSER, Ferdinand, sein Sohn, Major: Christoph GAREISSEN, Hofmarschall von Kalb: Branko SAMAROVSKI, Lady Milford, Favoritin des Fürsten: Kitty SPEISER, Wurm, Haussekretär des Präsidenten: Robert MEYER, Miller, Stadtmusikant, oder wie man sie an einigen Orten nennt, Kunstpfeifer: Rainer HAUER, Dessen Frau: Bibiana ZELLER, Luise, dessen Tochter: Alexandra von SCHWERIN, Ein Kammerdiener des Fürsten: Florentin GROLL, Sophie, Kammerjungfer der Lady: Eva FICHTE, Ein Bedienter des Präsidenten: Davis Oladeji NEJO

Regieassistent: Markus HOCHHOLDINGER, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistentin: Monika GAILER, Einstudierung des Chorals: Georg WAGNER, Volontärinnen: Anja LÜBER (Regie), Christine NEUHAUS (Dramaturgie), Barbara AIGNER (Kostüme), Inspizientin: Dagmar ZACH, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Christine SEEWALD, Renate DORN, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

BURGTHEATER

12. Jänner 1996

Premiere

DIE DREIGROSCHENOPER

Nach dem Englischen des John Gay, Übersetzung: Elisabeth Hauptmann,

Bearbeitung: Bertolt Brecht

Musik: Kurt Weill

Inszenierung: Paulus MANKER, Bühnenbild: Erich WONDER, Kostüme: Vivienne WESTWOOD, Dirigent: Peter KEUSCHNIG, Dramaturgie: Kathrin BIELIGK, Frisuren: Sam MacKNIGHT, Make-up: Mary GREENWELL, Musikalische Einstudierung: Kurt GOLD, Choreographie: Kim DUDDY, Akustik: Ernst ZETTL, Spezialeffekte: Christian STURTZEL, Fotografie: Manfred KLIMEK

Macheath, genannt Mackie Messer: Fritz SCHEDIWIY, Jonathan Jeremiah Peachum: Martin REINKE, Celia Peachum, seine Frau: Susanne TREMPER, Polly Peachum, seine Tochter: Maria HAPPEL, Brown, Polizeichef von London: Johann Adam OEST, Lucy, seine Tochter: Susanne TREMPER, Die Spelunken-Jenny: Josefin PLATT, Smith, Konstabler: Martin BRAMBACH, Pastor Kimball: Martin REINKE, Filch: Boris JACOBY, Ein Moritatensänger: Ingo PETERSEN/Christopher POSCH, Münz-Matthias: Bernd BIRKHAHN, Trauerweiden-Walter: Otto BOLESCH, Hakenfinger-Jakob: Pavel LANDOVSKY, Säge-Robert: Rudolf MELICHAR, Ede: Karl MITTNER, Jimmy: Hermann SCHEIDLEDER, Opfer der Kriegskunst: Haymon Maria BUTTINGER, Opfer des Verkehrsfortschritts: Gerhard NAUJOKS, Opfer des industriellen Aufschwungs: Martin BRAMBACH, Junger Mann, der bessere Tage gesehen hat: Bernd BIRKHAHN, Freßsack: Reinhard REINER, Punk: Stefan WIELAND, Streichholzmädchen: Lisa SCHLEGEL, Viktorianische Kellnerin: Petra TORKY, Bag-lady: Claudia BÜHLMANN, Gesichtsrose: Karin KOFLER, Betty: Lisa SCHLEGEL, Dolly: Elisabeth LANZ, Molly: Petra TORKY, Vixen: Eva HERZIG, Alte Hure: Trude ACKERMANN, 1. Hure: Roberta CORTESE, 2. Hure: Claudia BÜHLMANN, 3. Hure: Karin KOFLER, 4. Hure: Barbara HORVATH, 5. Hure: Claudia ROHNEFELD, Konstabler: Haymon Maria BUTTINGER, Boris JACOBY, Gerhard NAUJOKS, Reinhard REINER, Lisa SCHLEGEL, Petra TORKY, Stefan WIELAND, Groom: Haymon Maria BUTTINGER, Serviermädchen: Lisa SCHLEGEL, Petra TORKY, Bettlerkapelle: Otmar KLEIN, Hans TSCHIRITSCH, Beefeater: August KOMZAK, Chor: Vera BLAHA, Claudia DURSTBERGER, Birgit EDLHOFER, Susanna ENSTHALER, Margarita FÜRNSINN, Theresia HAIGER, Angela HÜTTINGER, Andrea KRANNER, Liese LYON, Eva MOLNAR, Stefanie RIBITZKI, Inge SCHLÖGELHOFER, Brigitte STAAR, Agata VINCZE, Matthias BADE, Paulo BITENCOURT, Jörg ESPENKOTT, Andreas HIRSCH, Konrad HUBER, Thomas KÜNNE, Gottfried PESAU, Johannes PICHELMAYER, Karl PUDIJK, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Evert SOOSTER, Raimund STANGL, Martin THOMA

Es spielt das Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater: Flöte: Wolfgang BREIN-SCHMID/Wolfgang ZUSER, Klarinette: Michael DOMANIG/Gerald GRÜNbacher/Hannes MOSER, Saxophon: Harald MÜLLER/Martin STEINKOGLER, Sabine ZWICK/Thomas SCHÖN/Otmar KLEIN/Peter KLINGER, Fagott: Josef GRABNER/Martin RINGHOFER, Trompete: Rudolf AMON/Alfred GAAL/Martin MÜHLFELLNER/Michael TOMBÖCK, Posaune: Franz GEROLDIN-

BURGTHEATER

GER/Markus PICHLER, Tuba: Robert EDERER/Alois HUMMEL, Schlagzeug: Willi SCHULTZ/Werner SEIDL, Pauke: Anton MITTERMAYR/Hans SPREITZHOFER, Cello: Akemi ANDRASCHEK/Julian WALKNER, Kontrabaß: Klaus EISENBERGER/Christian JUNGER, Gitarre: Heinz HROMADA/Robert REZAC, Bandoneon: A. de LUZ, Klavier: Kurt GOLD, Harmonium: Georg WAGNER/Anton GISLER

Produktionsleitung: Alfred DEUTSCH, Regieassistenten: Georg SOULEK, Sarah KOHRS, Christian DAVID, Produktionsbetreuung Kostüme: Ute EMBERGER, Kostümassistenten: Robert SCHWAIGHOFER, Max WOHLKÖNIG, Monika GAILER, Bühnenbildassistentinnen: Claudia JENATSCH, Ulrike SIEGRIST, Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Ursula AGG, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Universal Edition A. G., Wien

BURGTHEATER

24. Februar 1996

Premiere

Slawomir Mrozek

TANGO

Deutsch von Ludwig Zimmerer

Inszenierung: Konstanze LAUTERBACH, Bühnenbild: Helmut STÜRMER, Kostüme: Konstanze LAUTERBACH, Dramaturgie: Rita THIELE

Eugenia: Bibiana ZELLER, Eugen: Branko SAMAROVSKI, Eleonore: Therese AFFOLTER, Stomil: Roman KAMINSKI, Artur: Nicholas OFCZAREK, Ala: Ute SPRINGER, Edek: Martin BRAMBACH
Bandoneon: Roberto RUSSO

Tanzpaare des Union Tanzsportclubs „P.S.K. Forum Wien“, Leitung: Johannes BIBA

Choreographische Mitarbeit: Elisabeth CLARKE, Hernan TOLEDO, Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistenten: Peter DACHSEL, Christine TRITTHART, Kostümassistentinnen: Salome HARTMANN, Barbara AIGNER, Volontärinnen: Katarina VESOVIC (Regie), Gabriele SCHANZ (Bühnenbild), Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Isolde FRIEDL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Josef STUCKENBERGER, Anna WAGNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Diogenes Verlag AG, Zürich

Musikeinspielungen: Astor Piazzola: „Soledad“, Pagani/Music of the world CD 12508. Astor Piazzola: „Zum“ Prologo/The Entertainers CD 287. Kurt Weill: „Youkali-Tango“, The Armadillo String Quartett, A&M CD 395-101-2. Henry Mancini: „Pink Panther Tango“, Tanzorchester Klaus Hallen, HR CD 95 10 03. Evan Lurie: „Determination“, TWI CD 871-2. Igor Stravinsky: „L'Histoire du Soldat, dirigiert von Igor Markevitch, Nr. 11“, Philips CD 420 773-2. Raoul Casadi: „Amico Sole“, Orchestra Spettacolo, Proauttorias Sociati PAS-LP 30/16.

BURGTHEATER

4. April 1996

Uraufführung

Christoph Schuenke und Michael Simon nach Victorien Sardou

TOSCA!

Inszenierung und Raum: Michael SIMON, Choreographie und Regiearbeit: Ron THORNHILL, Musik: Achim KUBINSKI, Kostüme: Anna EIERMANN, Licht: Werner CHALUBINSKI, Michael SIMON, Dramaturgie: Konrad KUHN

Floria Tosca: Kirsten DENE, Baron Scarpia: Fritz SCHEDIWY, Mario Cavaradossi: Michael ROTSCHOPF, Cesare Angelotti: Markus HERING, Giulia Attavanti: Anja KIRCHLECHNER, Spoletta, Geheimpolizist: Haymon Maria BUTTINGER, Eusebio, der Mesner: Heinz FRÖLICH

Musiker: Georg WAGNER (Klavier, Leitung), Otmar KLEIN (Saxophon, Klarinette), Harald HUEMER* / Gregory ROGERS* (Violine), Reinhold RUNG* / Stanley HALE* (Viola), Akemi ANDRASCHKE* / Julian WALKNER* (Violoncello), Hansgeorg SPREITZHOFER* / Werner SEIDL* (Schlagzeug), Johannes ENZLBERGER* / Robert REZAC* (E-Gitarre, E-Baß)

* Mitglieder des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater

Musikalische Einstudierung: Achim KUBINSKI, Georg WAGNER, Regieassistentinnen: Annette HÜFNER, Sarah KOHRS, Bühnenbildassistent: Philipp KIEFER, Kostümassistentin: Heike LÖER, Regievolontärin: Inga MEISSNER, Inspizientin: Dagmar ZACH, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Werner MERZ, Josef STUCKENBERGER, Monika CERNY, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Christoph Schuenke und Michael Simon

BURGTHEATER

11. Mai 1996

Theater an der Wien

Gemeinschaftsproduktion mit den Wiener Festwochen

Premiere

Ferdinand Raimund

DAS MÄDCHEN AUS DER FEENWELT

ODER

DER BAUER ALS MILLIONÄR

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang

Musik vom Kapellmeister Joseph Drechsler

Inszenierung: Ursel HERRMANN, Karl-Ernst HERRMANN, Bühnenbild und Kostüme: Karl-Ernst HERRMANN, Musikalische Einrichtung und Einstudierung, Dirigent im Theater an der Wien: Tassilo JELDE, Korrepetition und Dirigent im Burgtheater: Anton GISLER, Dramaturgie: Konrad KUHN, Hermann BEIL

Lakrimosa, eine mächtige Fee: Brigitta FURGLER, Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit: Johann Adam OEST, Borax, ihr Sohn: Urs HEFTI, Bustorius, Zauberer aus Warasdin: Franz J. CSENCISITS, Ajaxerle, Magier aus Donau-Eschingen: Martin SCHWAB, Zenobius, Haushofmeister: Nicholas OFCZAREK, Selima, Zulma, Feen aus der Türkei: Susanna MARCHAND, Birgit LEHNER, Lira, die Nymphe von Karlsbad: Regina STÖTZEL, Ein Triton, Erste Furie, Zweite Furie, Tonkünstler: Alexander STRÖMER, Ulli FESSL, Sabine KOGLER, Eine Wolken-Caffeehauskassiererin: Tamara METELKA, Ein Bedienter des Bustorius: Evert SOOSTER, Ein Genius als Laternbube: Claudia ROHNEFELD, Genien als Bediente bei Lakrimosa, später Bediente bei Wurzel, später Diener des Hasses: Eva AGAI, Thomas CLEMENS, Claudia ROHNEFELD, Raimund STANGL, Der Morgen: Aina HOLTZ, Der Abend: Andrea KRANNER, Die Nacht: Blanka MODRA, Der Blödsinn: Alexander ROSSI, Die Faulheit: Karl MITTNER, Die Eitelkeit: Eva HERZIG, Die Undurchsichtigkeit: Christian WEINBERGER, Die Völlerei: Reinhard REINER, Eine Blitzfee: Claudia BÜHLMANN, Die Zufriedenheit: Annemarie DÜRINGER, Die Jugend: Eva HERZIG, Das Hohe Alter: Otto SCHENK, Illi, Briefbote im Geisterreiche: Hermann SCHEIDLEDER, Ein Satyr: Urs HEFTI, Amor: Hermann SCHEIDLEDER, Hymen: Karl MITTNER, Der Neid, Der Haß, Milchbrüder: Urs HEFTI, Johann Adam OEST, Tophan, Kammerdiener des Hasses: Nicholas OFCZAREK, Nigowitz, ein dienstbarer Geist des Hasses: Karl MITTNER, Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär: Ernst-Theo RICHTER, Lottchen, seine Ziehtochter: Tamara METELKA, Lorenz, ehemals Kuhhirt bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener: Nicholas OFCZAREK, Habakuk, Bedienter: Hermann SCHEIDLEDER, Karl Schilf, ein armer Fischer: Alexander STRÖMER, Musensohn, Schmeichelfeld, Afterling, Wurzels Zechbrüder: Johann Adam OEST, Martin SCHWAB, Urs HEFTI, Ein Schlosser: Alexander ROSSI, Ein Tischler: Reinhard REINER

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Geräuschkulisse: Hans TSCHIRITSCH

BURGTHEATER

Atem und Bewegungsarbeit: Anna WITKOWSKA, Regieassistent: Philip TIEDEMANN, Bühnenbildassistenten: Martin KINZLMAIER, Hartmut SCHÖRGHOFER, Kostümassistentinnen: Barbara CARBONELL, Susanne KALLINGER, Inspizienten: Sonja KUBESCH, Johannes CEHAK*, Souffleuse: Isolde FRIEDL, Regievolontärin: Brigitte SORAPERRA, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Peter ZINNER*, Zdenek HOMOLKA*, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Martin KINDERMANN*, Technischer Volontär: Tobias SCHADL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Kurt SCHÖNY*, Gerhard LANDAUER, Pyrotechnik und Spezial-effekte: Christian STURTZEL, Zaubertricks: Tony REI, Requisite: Josef NESVACIL*, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Ursula SONNBERGER*, Wilhelm HONAUER*, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Theater an der Wien

BURGTHEATER

15. Juni 1996

Premiere

Jacques Offenbach

ORPHEUS IN DER UNTERWELT (Orphée aux Enfers)

Opéra bouffon

Libretto nach Hector Crémieux und Ludovic Halévy von Adolf Dresen

Inszenierung: Adolf DRESEN, Bühnenbild und Kostüme: Peter SCHUBERT, Musikalische Leitung: Peter KEUSCHNIG, Dirigent: Peter KEUSCHNIG/Ernst THEIS, Dramaturgie: Hermann BEIL, Jutta FERBERS

Orpheus: Robert MEYER, Eurydike: Stella FÜRST, Öffentliche Meinung: Ulrike BEIMPOLD, Pluto: Wolfgang GASSER, Jupiter: Branko SAMAROVSKI, Juno: Kirsten DENE, Venus: Sylvia LUKAN, Diana: Maria HAPPEL, Mars: Peter MATIĆ, Merkur: Bernd BIRKHAN, Cupido: Michael ROTSCHOFF, John vom Styx: Martin SCHWAB, Herr Klopatschek: Branko SAMAROVSKI, Reporter, Götterchor, Höllenchor: Vera BLAHA, Claudia BÜHLMANN, Roberta CORTESE, Claudia DURSTBERGER, Birgit EDLHOFER, Susanna ENSTHALER, Susanne GÖHR, Waltraud KAMILAROV, Brigitte LERCH, Eva MOLNAR, Christine PANUSKA, Beate Maria POMBERGER, Claudia SCHÖLL, Brigitte STAAR, Petra TORKY, Agata VINCZE, Matthias BADE, Paulo BITENCOURT, Jörg ESPENKOTT, Krum GALABOV, Andreas HIRSCH, Konrad HUBER, Michel OCHIER, Gottfried PESAU, Johannes PICHELMAYER, Karl PUDIK, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Martin H. W. THOMA, Dimo VASILEV

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater und Kurt GOLD (Klavier), Georg WAGNER (Synthesizer)

Musikalische Einrichtung und Einstudierung: Kurt GOLD, Ernst THEIS, Georg WAGNER, Einstudierung der Chöre: Klara TORBOVA, Choreographie: Helga WOLF, Karin KOFLER (Assistenz), Regieassistent: Georg SOULEK, Bühnenbildassistent: David TARNOW, Kostümassistentin: Katharina REINWALD, Volontär: Konstan- tin OSTHEIM, Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktions- betreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

BURGTHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

19. und 20. Dezember 1995

BLACK GOSPEL PEARLS

FEATURING

QUEEN YAHNA

Live in Concert

23. Jänner 1996

GÜNTER GRASS

liest aus seinem Roman

EIN WEITES FELD

Leserechte: Steidl Verlag, Göttingen

22. Februar 1996

VÄTER UND SÖHNE

Aus Briefen, Tagebüchern und Erinnerungen von Thomas Mann & Klaus Mann

Mit: Will QUADFLIEG & Christian QUADFLIEG

Eine szenische Lesung eingerichtet von Wolfgang Peters und Bernd Plagemann

Leserechte: S. Fischer Verlag (Thomas Mann), Rowohlt Verlag (Klaus Mann)

19. Mai 1996

VERLEIHUNG DES IFFLAND-RINGES

AN

BRUNO GANZ

Mit: Bruno GANZ, Márta und György KURTÁG, Claus PEYMANN, Walter SCHMIDINGER, Rudolf SCHOLTEN, Peter STEIN

VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

13. Oktober 1995

DIE SCHÖNE LEICH'

Schaurige Märchen der Schillerzeit

Mit: Maresa HÖRBIGER, Sabine ORLÉANS, Dunja SOWINETZ, Franz J. CSENSITS, Boris JACOBY, Johannes KRISCH, Alexander ROSSI

Leitung: Jutta FERBERS, Mitarbeit: Peter BLÜHMANN, Bernhard BULTMANN, Annette HÜFNER, Georg KOYTEK, Karl LAGER, Ewald POKORNY, Christine SEEWALD, Hans Günther VOGL

21. März 1996

Premiere

Rainer Werner Fassbinder

KATZELMACHER

Für Marieluise Fleißer

Inszenierung: Stephanie MOHR, Bühne und Kostüme: Peter SCHUBERT, Dramaturgie: Jutta FERBERS

Helga: Lisa SCHLEGEL, Gunda: Dunja SOWINETZ; Elisabeth: Ulrike BEIMPOLD, Marie: Eva HERZIG, Rosy: Krista BIRKNER, Paul: Dirk NOCKER, Jorgos: Christoph GAREISSEN, Bruno: Stefan WIELAND, Erich: Boris JACOBY, Franz: Gerhard NAUJOKS, Elektro-Baß: Alexander LACKNER

Regieassistentin: Ilka THEURICH, Assistenzassistentin: Ines RASTIG, Souffleuse: Evelin STINGL, Inspizient: Ewald POKORNY, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Bernhard BULTMANN, Beleuchtung: Karl LAGER, Ton: Walter TILL, Maske: Peter BLÜHMANN, Anna SCHILLINGER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

17. September 1995

BRENNPUNKT

Aus dem Roman von Arthur Miller

Mit: Maria HAPPEL, Florentin GROLL

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

30. September 1995

DIE 40 TAGE DES MUSA DAGH

Aus dem Roman von Franz Werfel

Mit: Brigitta FURGLER, Markus HERING

Leitung: Konrad KUHN

Musikeinspielungen: Muradian Ensemble, „Mietchnatarian daver“ und „Ou lour menak“, Van Geel Records 91/02, Arménie Musique de tradition et des Achough; „Le vent tombe“ OCORA C580005

27. Oktober 1995 Übernahme ins Vestibül; ab 5. Mai 1996 wieder im Kasino am Schwarzenbergplatz

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

2. März 1996

Uraufführung

Arthur Schnitzler

FAMILIE

Ein Schauspiel in drei Akten

Inszenierung: Florentin GROLL, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Geri RINDLER-SCHANTL, Musik: Otmar KLEIN, Dramaturgie: Isabella NIEMANN

Herr Moser: Rudolf BUCZOLICH, Frau Moser: Helma GAUTIER, Ernst: Johannes KRISCH, Helene: Tamara METELKA, Herr Helder: Rainer HAUER, Frau Helder: Sylvia LUKAN, Minna: Barbara HORVATH, Dr. Fabler: Karl MITTNER, Richard Allmann: Alexander STRÖMER, Viktor von Mertens: Alexander ROSSI, Winter: Dieter WITTING, Frau Berglein: Kitty SPEISER, Margarethe: Barbara HORVATH, Anna: Regina SCHWEIGHOFER, Karl Zermann: Christian WEINBERGER, Frau Belazzi: Sylvia LUKAN, Katharina: Tamara METELKA

Violine: Gerhard BREYER/Peter NAGL, Harmonika: Walter SOYKA, Kontrabaß: Michael PREUSCHL

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Ausstattungsassistentin: Claudia VALLANT, Mitarbeit Kostüm: Susanne KALLINGER, Volontäre: Oliver HUNGER, Konstantin OSTHEIM, Ute WEINER, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Souffleuse: Claudia POBITZER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Helmut GRANDEGGER, Brigitta SRAMEK, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

12. Mai 1996

Schönbrunner Schloßtheater

Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen – Max-Reinhardt-Seminar

Uraufführung

EIN ZACKEN AUS DER KRONE

Ein monarchistischer Abend von Ortrud Beginnen

Inszenierung: James LYONS, Musikalische Leitung/Klavier: Alfons NOWACKI, Bühne: Vincent CALLARA, Kostüme: Annette BEAUFAYS, Dramaturgie: Vera STURM

Die Hohe Frau von Tramin im Gewölbe: Ortrud BEGINNEN, Ernst-August: Alfons NOWACKI

Regieassistentin: Ilka THEURICH, Assistenzassistentin: Claudia VALLANT, Inspizient: Oliver HÄFFNER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Gerhard FISCHER, Ton: Johannes FALLY, Maske: Anna WAGNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

27. Juni 1996

NELLY SACHS – PAUL CELAN

Briefe 1954–1969

Mit: Marianne HOPPE und Johann Adam OEST

Leitung: Jutta FERBERS, Christine TRITTHART

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

GASTSPIEL

Gastspiel des stadt-Theater FASSUNGSLOS Dresden

23. und 24. September 1995

UM DIE SÄRGE IRRT DAS REBHUHN

das problem der sinnlosen anwesenheit

ein musikalisches spiel nach texten von Ernst JANDL

Künstlerische Gesamtleitung: Frank SCHUBERT

Kompositionen, Arrangements und Einstudierung: Bertram QUOSDORF

Mit: Robby LANGER: Kontrabaß, Percussion, Gesang, Banjo ...

Bertram QUOSDORF: Saxophon, Akkordeon, singende Säge, Klarinette

Ulli SCHWARZ: Metallophon, Trommeln, Rohre, Bleche ...

Frank SCHUBERT: Trompete, Schläuche, Blasrohr, Holzscheite ...

AKADEMIETHEATER

4. OKTOBER 1995

Premiere

Patrick Barlow

DER MESSIAS

Mitarbeit: Jude Kelly und Julian Houg, Deutsch von Volker Ludwig und Ulrike Hofmann

Inszenierung: Felix BENESCH, Bühnenbild und Kostüme: Paul LERCHBAUMER, Dramaturgie: Isabella NIEMANN, Musikalische Leitung: Anton GISLER

Theodor Stolze-Stadermann: Martin SCHWAB, Bernhard: Nicholas OFCZAREK, Erna Timm: Ulrike BEIMPOLD

Cembalo: Anton GISLER, Kontrabaß: Michael PREUSCHL

Regieassistentin: Annette HÜFNER, Assistenzassistentin: Claudia VALLANT, Tanz: Blanka MODRA, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Sybille FUCHS, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Helmut GRANDEGGER, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Rod Lewis, London.

Musikeinspielungen: Georg Friedrich Händel, „Der Messias“, Münchner Bachorchester, Dirigent: Karl Richter, Deutsche Grammophon; Stevie Wonder & Take 6, „O thou that tellest good tidings to Zion“, aus Händel's Messiah – A soulful celebration“, Reprise Records, New York 1992

AKADEMIETHEATER

25. Oktober 1995

Premiere

Anton Čechov

PLATONOV

Aus dem Russischen von Peter Urban, Fassung für das Burgtheater von Achim Benning

Inszenierung: Achim BENNING, Bühnenbild: Raimund BAUER, Kostüme: Dorothea WIMMER, Musik: Georg WAGNER, Dramaturgie: Konrad KUHN, Ulrike ZEMME

Anna Petrovna Vojniceva, junge Witwe, Generalin: Birgit DOLL, Sergej Pavlovič Vojnicev, ihr Stiefsohn: Joseph LORENZ, Sofja Egorovna, seine Frau: Regina FRITSCH, Porfirij Semënovič Glagoljev 1, Gutsbesitzer: Heinrich SCHWEIGER, Kirill Porfirjevič Glagoljev 2, sein Sohn: Michael ROTSCHOPF, Gerasim Kuzmič Petrin: Peter MATIC, Pavel Petrovič Ščerbuk: Edd STAVJANIK, Lizočka, Veročka, seine Töchter: Liese LYON, Maxi BLAHA, Marja Efimovna Grekova, ein junges Mädchen: Theresa HÜBCHEN, Ivan Ivanovič Trileckij, Oberst im Ruhestand: Adolph SPALINGER, Nikolaj Ivanovič Trileckij, sein Sohn, ein junger Arzt: Peter WOLFSBERGER, Abram Abramovič Vengerovič 1, ein reicher Jude: Heinz SCHUBERT, Isaak Abramovič Vengerovič 2, sein Sohn: Markus HERING, Timofej Gordeevič Bugrov, Kaufmann: Reinhard REINER, Michail Vasiljevič Platonov, Dorflehrer: Karlheinz HACKL, Aleksandra Ivanovna (Saša), seine Frau: Josefin PLATT, Osip, Pferdedieb: Martin BRAMBACH, Marko, Bote des Friedensrichters: Karl MITTNER, Vasilij, Jakov, Katja, Dienstboten bei Vojnicevs: Walter DOSEL, Alexander STRÖMER, Tamara METELKA, Weitere Dienstboten: Eva GINDL, Mirjam REITHER, Thomas BÄUML, Michael SCHWAIGER

Musikanten: Gerald ANETZHUBER, Thomas DORNER, Gerald GRÜNBACHER, Martin PAIL, Robert STUC, Gerhard TOTZAUER

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistentinnen: Barbara EHNES, Andrea UHMANN, Kostümassistentin: Salome HARTMANN, Volontäre (Regie): Ute WEINER, Simon KOVACIC, Volontärin (Dramaturgie): Christine NEUHAUS, Inspizienten: Rudolf RAINHARDT, Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Andrea-Maria PÜRKAUSER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Richard HARTENBERGER, Maske: Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Musikeinspielungen: Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

AKADEMIETHEATER

5. Jänner 1996

Premiere

Molière

DER MENSCHENFEIND

Deutsch von Jürgen Gosch und Wolfgang Wiens

Inszenierung: Matthias HARTMANN, Bühnenbild: Momme RÖHRBEIN, Kostüme: Angelika RIECK, Musik: Rainer JÖRISSSEN, Dramaturgie: Hermann BEIL, Isabella NIEMANN

Alceste: Oliver STOKOWSKI, Philinte: Joseph LORENZ, Oronte: Franz J. CSENSITS, Célimène: Andrea CLAUSEN; Eliante: Tamara METELKA, Arsinoé: Sabine ORLÉANS, Acaste: Michael ROTSCHOPF, Clitandre: Johannes KRISCH, Basque: Erol ÜNSALAN, Dubois: Heinz FRÖLICH
Sänger: Aina HOLTZ, Michael PAUMGARTEN, Alexander MAYR, Clemens MONDOLFO, Christian SCHERLER

Regieassistentin: Annette HÜFNER, Bühnenbildassistentin: Stefanie WILHELM, Kostümassistent: Christof CREMER, Volontäre: Christina LIEB (Regie), Monika BIGLER (Bühnenbild), Susanne KALLINGER (Kostüme), Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHAUSER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Franz HUC, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

AKADEMIETHEATER

16. Februar 1996

Premiere

Anton Tschechow

DER KIRSCHGARTEN

Komödie in vier Akten, deutsche Fassung von Elisabeth Plessen und Peter Zadek
nach einer Übersetzung von Ulrike Zemme

Inszenierung: Peter ZADEK, Mitarbeit: Geoffrey LAYTON, Bühnenbild und Kostüme: Karl KNEIDL,
Musik: Peer RABEN

Ljubow Andrejewna Ranjewskaja, eine Gutsbesitzerin: Angela WINKLER, Anja, ihre Tochter: Theresa HÜBCHEN, Warja, ihre Adoptivtochter: Eva MATTES, Leonid Andrejewitsch Gajew, Raniewskajas Bruder: Ulrich WILDGRUBER, Jermolaj Alexejewitsch Lopachin, ein Kaufmann: Josef BIERBICHLER, Pjotor Sergejewitsch Trofimow, ein Student: Sylvester GROTH, Boris Borissowitsch Simeonow-Pischtschik, ein Gutsbesitzer: Martin SCHWAB, Charlotta Iwanowna, eine Gouvernante: Annemarie DÜRINGER, Semjon Pantelejewitsch Jepichodow, ein Kontorist: Urs HEFTI, Dunjascha, ein Dienstmädchen: Regina STÖTZEL, Firs, ein Diener: Hermann LAUSE, Jascha, ein junger Diener: Marcus BLUHM, Ein Passant: Gerhard HÄNFLING, Ein Bahnhofsvorsteher: Walter DOSEL, Ein Postbeamter: Benjamin CABUK, Gäste, Bedienstete: Nathalie DAVID, Helgrid GRADENEGGER, Gertraud HIERNER, Blanka MODRA, Ulrike REMDE, Alice SCHNEIDER, Irene STURDIK, Gerhard HÄNFLING, Fritz RICHTER, Anja GRADENEGGER, Lorenz GRADENEGGER, Johanna GRUBNER, Maximilian GRUBNER
Violine: Uriel DROR/Alexej IGUESMAN, Klavier: Anton GISLER

Musikalische Einstudierung: Anton GISLER, Lichtgestaltung: André DIOT, Mitarbeit: Susanne AUFFERMANN, Maske: Kuno SCHLEGELMILCH, Choreographische Mitarbeit: Blanka MODRA, Regieassistenten: Felix BENESCH, Marina ROSCHANKOWA, Bühnenbildassistentinnen: Melanie SCHEEL, Miriam MÖLLER, Kostümassistenten: Benno WAND, Melanie SCHEEL, Kostümberatung: Barbara CARBONELL, Technischer Assistent: Benjamin CABUK, Volontärin: Ulrike REMDE, Inspizientin: Rosy FELS, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Peter KOTTINGER, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

18., 19. und 20. Mai 1996: Gastspiel beim Berliner Theatertreffen, Theater am Kurfürstendamm

AKADEMIETHEATER

29. März 1996

Uraufführung

George Tabori

DIE BALLADE VOM WIENER SCHNITZEL

Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori

Inszenierung: George TABORI, Mitarbeit: Ursula VOSS, Bühnenbild: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musik: Stanley WALDEN

Alfons Morgenstern: Gert VOSS, Schwein: Karl FISCHER, 8 Hermann-Köche: Fidèle ARTISTE, Lutz BLOCHBERGER, Karl FISCHER, Harald HÖBINGER, Hans-Dieter KNEBEL, Karl MENRAD, Thomas SEIWALD, Christina VOSS, Angela Morgenstern: Ursula HÖPFNER, Herr Lichtenstein, Dolfi, Herr Putz: Hans-Dieter KNEBEL, Dr. Fritz Heidecker: Erich SCHLEYER, Gorillafamilie: Lutz BLOCHBERGER, Karl MENRAD, Christina VOSS, Polarbär: Karl FISCHER Elefant: Thomas SEIWALD, Tiger: Harald HÖBINGER, Erdmännchen: Hans-Dieter KNEBEL, Pinguin: Fidèle ARTISTE, 3 Teufel: Ursula HÖPFNER, Karl FISCHER, Erich SCHLEYER, Bildad: Hans-Dieter KNEBEL

Regieassistentin: Jenny KENEZY, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistentinnen: Sabine BLICKENSTORFER, Sabine SLIWKA, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Maurus MOSETIG, Volontäre: Christian JUST, Lutz von SICHERER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Richard HARTENBERGER, Maske: Helmut GRANDEGGER, Martina LEHNER, Tiermasken: Robert TAR, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

AKADEMIETHEATER

5. Mai 1996

Uraufführung

Klaus Pohl

VINNY

Inszenierung: Peter WITTENBERG, Bühnenbild: Katrin BRACK, Kostüme: Renée LISTERDAL, Musik: Gerd BESSLER, Dramaturgie: Christiane BUBNER, Jutta FERBERS

Vinny Janik, 17, Schülerin: Anneke SARNAU, Chris Seidler, 17, Schüler: Johannes KRISCH, Dr. Elisa Conneli, Psychiaterin: Andrea CLAUSEN, Josefine Krempf, Krankenschwester: Hilke RUTHNER, Ed Russel, Policeofficer NYPD: Karl HOESS, John Arena, Polizist; Pavel LANDOVSKY, Hans-Heinrich Seidler, Chris' Vater, Steinhändler: Heinz SCHUBERT, Lill Seidler, Chris' Mutter, Opernsängerin: Maresa HÖRBIGER, Magda Wimmer, eine Kindsmörderin: Trude ACKERMANN, Sabine Lux, eine Brandstifterin: Barbara HORVATH, Drei Patientinnen: Christina HARTENTHALER, Inge SCHLÖGELHOFER, Eunice ATEWE

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Bühnenbildassistentin: Katrin TAG, Kostümassistentin: Frauke KAMP, Volontär: Martin CLAUSEN, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHAUSER, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Otto BRÄUER, Maske: Franz HUC, Sylvia STEINRIEGL, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

AKADEMIETHEATER

29. Juni 1996

Wiederaufnahme
der Inszenierung der Salzburger Uraufführung

Thomas Bernhard

RITTER, DENE, VOSS

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild und Kostüme: Karl-Ernst HERRMANN, Mitarbeit: Katrin BRACK, Dramaturgie: Vera STURM

VOSS ist Ludwig, DENE seine ältere Schwester, RITTER seine jüngere Schwester
mit: Ilse Ritter, Kirsten Dene, Gert Voss

Regieassistentin: Jenny KENEZY, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Technische Einrichtung: Herbert KRATOCHVIL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Johann LASCOSAK, Peter-Heinz WATZEK, Maske: Martina LEHNER, Helmut GRANDEGGER, Kostümwerkstätten: Alice-Maria SCHLESINGER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater und der Salzburger Festspiele

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

10. September 1995

DER SEE

Roman von Gerhard Roth

Es lesen: Gerhard ROTH, Franz J. CSENCISITS, Peter MATIC, Karl MENRAD, Martin SCHWAB

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

26. November 1995

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

Es liest: Peter FITZ

Ritter Gluck, eine Erinnerung aus dem Jahr 1809

Don Juan, eine fabelhafte Begebenheit, die sich mit einem reisenden Enthusiasten zugetragen

Seltame Leiden eines Theaterdirektors, aus mündlicher Tradition mitgeteilt vom Verfasser der Fantasiestücke in Callots Manier

Musik: E. T. A. HOFFMANN

Leitung: Hermann BEIL

6. Februar 1996

JORGE SEMPRUN

liest aus seinem Roman

SCHREIBEN ODER LEBEN

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

25. Februar 1996

Frido Mann

ALS OB

ODER DER FÜHRER SCHENKT DEN JUDEN EINE STADT

Eine Bühnenparabel in 12 Szenen

Leitung: George TABORI, Vera STURM

Erzähler: Erich SCHLEYER, Paavo Krohnen: Hans-Dieter KNEBEL, Pierrot, Ghettopoet und Regisseur:

Markus HERING, Philipp: Karl MENRAD, Romuald: Karl FISCHER, Simon: Harald HÖBINGER, Sven:

Thomas SEIWALD, Joos, Maler/Sprechchor: Franz J. CSENCISITS, Sina/Monika/Shirin: Brigitta

FURGLER, Jakob, Lehrer: Lutz BLOCHBERGER, Gregor, Kind: Thomas SEIWALD, Jan, Kind: Harald

HÖBINGER, Stimme des Gouverneurs: Lutz BLOCHBERGER

Rechte: LIT Verlag, Münster

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

26. Februar 1996

„DES TOTTEN DICHTERS LIEBE“

Romantische Balladen und Melodramen von Bürger, Eichendorff, Hebbel, Jókai, Lenau, Shelley, Tolstoi, Uhland, mit Musik von Liszt, Schubert, Schumann, Wagner, Strauss und Nietzsche

Sprecher: Martin SCHWAB, am Klavier: Stefan MIKISCH

Auffindung und Zusammenstellung: Stefan MICKISCH

27. Februar 1996

In Zusammenarbeit mit der Alten Schmiede/Literarisches Quartier

Elfriede Jelinek

DIE KINDER DER TOTEN

Aus dem Roman lesen

Maria HAPPEL, Julia WIENINGER, Wolfgang GASSER, Markus HERING, Franz MORAK

Tuba: Jon SASS

Leitung: Rita THIELE

Nach der Lesung Gespräch mit Elfriede JELINEK

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

18. März 1996

PETER HANDKE

liest aus

**EINE WINTERLICHE REISE ZU DEN FLÜSSEN DONAU, SAVE,
MORAWA UND DRINA**

oder

GERECHTIGKEIT FÜR SERBIEN

Im Anschluß Gespräch auf der Bühne mit Peter HANDKE, Peter TURRINI, Peter HUEMER

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Wiederholung der Lesung: 24. März 1996, 11 Uhr

20. März 1996

DIE WAHRHEIT ÜBER TOSCA

von und mit Marcel PRAWY

Mit: Gertraud JESSERER, Achim KUBINSKI, Johann Adam OEST, Christoph SCHUENKE

AKADEMIETHEATER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

22. März 1996

LORiot

liest

THOMAS MANN

„Das Eisenbahnunglück“

„Lotte in Weimar“

„Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

26. März 1996

ROBERT MEYER

liest

WILHELM BUSCH

MAX UND MORITZ

und andere gereimte Geschichten

25. April 1996

MARTIN WALSER

liest aus seinem neuen Roman

FINKS KRIEG

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

21. Juni 1996

ALICE SCHWARZER

liest aus

MARION DÖNHOF

EIN WIDERSTÄNDIGES LEBEN

Leserechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

23. Juni 1996

William Shakespeare

SONNETS/SONETTE

in englischer und deutscher Sprache in der Übersetzung von Paul Celan

Mit: Fiona SHAW, Marianne HOPPE

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

STAATSOPER

7. September 1995

Ballettabend

Premiere

KONZERTANTES DUO

Choreographie: Renato ZANELLA

Musik von Igor Strawinski (Duo concertant)

Kostüme: Jordi ROIG, Renato ZANELLA, Violine: Maighread McCRANN, Klavier: Igor ZAPRAVDIN

Mit: Brigitte STADLER, Tamás SOLYMOSI

Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlags GmbH., Wien, Musikverlag

(Zusammen mit LA CHAMBRE und EMPTY PLACE)

STAATSOPER

10. September 1995

In memoriam Kammer Sänger Erich Kunz

Wiederaufnahme

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner

Dirigent: Peter SCHNEIDER, Nach einer Inszenierung von Otto SCHENK, Bühnenbild und Kostüme: Jürgen ROSE, Chorleitung: Dietrich D. GERPHEIDE

Hans Sachs, Schuster: Bernd WEIKL, Veit Pogner, Goldschmied: Walter FINK*, Kunz Vogelgesang, Kürschner: John DICKIE*, Konrad Nachtigall, Spengler: Istvan GATI*, Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber: Gottfried HORNIK, Fritz Kothner, Bäcker: Hans HELM, Balthasar Zorn, Zinngießer: Franz KASEMANN, Ulrich Eißlinger, Würzkrämer: Michael ROIDER*, Augustin Moser, Schneider: Peter JELOSITS, Hermann Ortel, Seifensieder: David Cale JOHNSON*, Hans Schwarz, Strumpfwirker: Alfred ŠRAMEK, Hans Foltz, Kupferschmied: Jaroslav ŠTAINC, Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken: Gösta WINBERGH, David, Sachsens Lehrbube: Michael SCHADE*, Eva, Pogners Tochter: Adrienne PIECZONKA*, Magdalena, Evas Amme: Margareta HINTERMEIER, Ein Nachwächter: Wolfgang BANKL*

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Gerhord SCHLÜSSLMAYR, Souffleur: Michael SUPPAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rallendebüt an der Wiener Staatsoper

STAATSOPER

19. Oktober 1995

Premiere

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen (fünf Bildern) von Johann Friedrich Kind

Musik von Carl Maria von Weber

Dirigent: Leopold HAGER, Inszenierung: Alfred KIRCHNER, Bühnenbild: Erich WONDER, Kostüme: Joachim HERZOG, Chorleitung: Dietrich D. GERPHEIDE

Ottokar, regierender Fürst: Jean-Luc CHAIGNAUD*, Kuno, fürstlicher Erbfürster: Peter WIMBERGER, Agathe, seine Tochter: Soile ISOKOSKI*, Ännchen, eine junge Verwandte: Ruth ZIESAK*, Kaspar, erster Jägerbursche: Monte PEDERSON*, Max, zweiter Jägerbursche: Thomas MOSER*, Ein Eremit: Walter FINK*, Kilian, ein reicher Bauer: Herwig PECORARO*, Erste Brautjungfer: Regina KNAUER, Zweite Brautjungfer: Anna-Maria BIRNBAUER, Samiel, der schwarze Jäger: Erich SCHLEYER*, Drei Jäger: Johann REINPRECHT, Michael KNAPP, Wolfgang SCHEIDER

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Produktionsleitung: Diana KIENAST, Regieassistenz: Karin VOYKOWITSCH, Alexander EDTBAUER, Peter PAWLIK, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Michael SUPPAN, Mitarbeiter des Bühnenbildners: Bodo DEMELIUS, Natascha von STEIGER, Technische Leitung: Robert STANGL, Bühne: Reinhard SEIFERT, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Akustik: Wolfgang FRITZ, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

STAATSOOPER

10. Dezember 1995

Premiere

Österreichische Erstaufführung

JÉRUSALEM

Große Oper in vier Akten, Dichtung von Alphonse Royer und Gustave Vaëz

Musik von Giuseppe Verdi

Dirigent: Zubin MEHTA, Inszenierung: Robert CARSEN, Bühnenbild und Kostüme: Michael LEVINE, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Gaston, Vicomte von Béarn: José CARRERAS, Der Graf von Toulouse: Davide DAMIANI, Roger, Bruder des Grafen: Samuel RAMEY, Hélène, Tochter des Grafen: Eliane COELHO, Isaure, Vertraute Hélènes: Rosa VENTO, Adhémar de Monteil, päpstlicher Legat: Franz HAWLATA, Schildknappe Gastons: Ruben BROITMAN, Der Emir von Ramla: Wolfgang BANKL, Ein Offizier des Emirs: Peter JELOSITS, Ein Herold: Rudolf KATZBÖCK, Ein Soldat: Peter TUFF
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Produktionsleitung: Karin VOYKOWITSCH, Persönlicher Assistent des Regisseurs: Ion BURTON, Regieassistent: Peter PAWLIK, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Choreographische Assistenz: Christian TICHY, Souffleur: Walter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Alle Interpreten geben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

STAATSOPER

14. Dezember 1995

Ballettabend

Premiere

MON EURIDICE

Choreographie: Renatò ZANELLA

Musik von Christoph Willibald Gluck

(„J'ai perdu mon Euridice“ aus „Orphée et Euridice“)

Kostüm: Jordi ROIG

Mit: Vladimir MALAKHOV

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE

Callas à Paris, EMI Classics CDC 7 49059 2

(Zusammen mit LA CHAMBRE, KONZERTANTES DUO und EMPTY PLACE)

STAATSOOPER

15. Dezember 1995

Wiederaufnahme

Georg Büchners

WOZZECK

Oper in drei Akten (15 Szenen)

Musik von Alban Berg

Musikalische Leitung: Michael BODER, Inszenierung: Adolf DRESEN, Bühnenbild und Kostüme: Herbert KAPPLMÜLLER, Chorleitung: Johannes MEISTER

Wozzeck: Falk STRUCKMANN*, Tambourmajor: Michael PABST, Andres: Wilfried GAHMLICH, Hauptmann: Heinz ZEDNIK, Doktor: Franz HAWLATA*, 1. Handwerksbursch: Peter KÖVES, 2. Handwerksbursch: Georg TICHY*, Der Narr: Peter JELOSITS, Marie: Hildegard BEHRENS, Margret: Anna GONDA, Mariens Knabe: Valentin HEIDRICH, Soldat: Zsolt TEMES, Wirt: Michael KNAPP

Gumpoldskirchner Kinderchor und Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Gerhard SCHLÜSSLMAYR, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Istvan CSERJAN, Walter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Universal Edition, Wien

STAATSOPER

6. Jänner 1996

Wiederaufnahme

TANNHÄUSER und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Horst STEIN, nach einer Inszenierung von Otto SCHENK, Bühnenbild nach Entwürfen von Günther SCHNEIDER-SIEMSEN, Kostüme: Gabriele FREY, Choreographie: Erich WALTER, Chorleitung: Johannes MEISTER

Hermann, Landgraf von Thüringen: Kurt RYDL, Ritter und Sänger: Tannhäuser: Wolfgang SCHMIDT*, Wolfram von Eschenbach: Bernd WEIKL, Walther von der Vogelweide: Richard BRUNNER, Biterolf: Istvan GATI*, Heinrich der Schreiber: Peter JELOSITS, Reinmar von Zweter: Peter KÖVES*, Elisabeth, Nichte des Landgrafen: Anna TOMOWA-SINTOW, Venus: Margareta HINTERMEIER*, Ein junger Hirt: Katalin HALMAI*, Edelknaben: Anna-Maria BIRNBAUER, Regina KNAUER, Elisa ZURMONN, Hyun-Sook BACK

Venusberg-Bacchanal: Drei Nymphen: Gabriela POIHS, Violetta SPRINGNAGEL, Ursula SZAMEIT und das Corps de ballet

Abendspielleitung: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Gerhard SCHLÜSSLMAYR, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Istvan CSERJAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

STAATSOPER

12. Februar 1996

Premiere

Erstaufführung an der Wiener Staatsoper
in englischer Sprache

PETER GRIMES

Oper in drei Akten und einem Prolog nach dem Gedicht von George Crabbe
Text Montagu Slater

Musik von Benjamin Britten

Musikalische Leitung: Mstislav ROSTROPOVICH, Inszenierung: Christine MIELITZ, Bühnenbild und Kostüme: Gottfried PILZ, Choreinstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE, Choreographie: Roland GIERTZ

Peter Grimes, ein Fischer: Neil SHICOFF, Ellen Orford, Witwe, Lehrerin: Nancy GUSTAFSON, Balstrode, Kapitän eines Handelsschiffes, im Ruhestand: Wicus SLABBERT, Auntie, Wirtin des Pubs „Zum Eber“: Jutta GEISTER, Erste Nichte: Simina IVAN, Zweite Nichte: Gabriele SIMA, Bob Boles, Fischer und Methodist: Heinz ZEDNIK, Swallow, Rechtsanwalt: Roland SCHUBERT, Mrs. (Nabob) Sedley, Witwe eines pensionierten Kommissionärs der Ostindischen Handelsgesellschaft: Gertrude JAHN, Reverend Horace Adams, Pfarrer: Richard BRUNNER, Ned Keene, Apotheker und Quacksalber: Georg TICHY, Hobson, Fuhrmann: Peter KÖVES, John, Grimes' Lehrling: Manuel WAGNER, Dr. Crabbe: Wilfried BAZATA

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Werner LAHNSTEINER, Regieassistenz: Alexander EDTBAUER, Peter PAWLIK, Ausstattungsassistenz: Markus MAYER, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELMÜLLER, Technische Leitung: Robert STANGL, Bühne: Reinhard SEIFERT, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Akustik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Karin HEMMELMAYR, Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH Wien, Musikverlag

STAATSOPER

3. März 1996

Ballettabend

BALANCHINE-ABEND

Neueinstudierung

APOLLO

Choreographie: George BALANCHINE

Musik von Igor Strawinski

Dirigent: James TUGGLE

Apollo: Tamás SOLYMOSI, Terpsichore: Simona NOJA, Kalliope: Alexandra KONTRUS, Polyhymnia:
Eva PETERS

Choreographische Einstudierung: Karin von AROLDINGEN, Choreographische Assistenz: Milan HATALA

Bühnenrechte Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH., Wien, Musikverlag

Premiere

TSCHAIKOWSKI-PAS DE DEUX

Choreographie: George BALANCHINE

Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Dirigent: James TUGGLE

Mit: Simona NOJA, Tamás SOLYMOSI

Choreographische Einstudierung: Patricia NEARY, Choreographische Assistenz: Milan HATALA

STAATSOOPER

Neueinstudierung **SERENADE**

Choreographie: George BALANCHINE

Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Musik für Streichorchester op. 48

Dirigent: James TUGGLE

Haupttänzerinnen: Jolantha SEYFRIED, Katherine HEALY, Alexandra KONTRUS, Haupttänzer: Christian MUSIL, Wolfgang GRASCHER, Solisten: Beatrice DENES, Ilonja DIERL, Alessandra PASQUALI, Sonia SETIEN, Tanzgruppe: Irene BAUER, Ketty BUCCA, Marie BRO, Kathrin CZERNY, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Dagmar KRONBERGER, Gloria MAASS, Fabiana MALTAROLLI, Anelia MARKOVA, Alice NECSEA, Katerina STYBNAROVA, Barbara De Zotti, Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Thomas MAYERHOFER, Michael PINNISCH,

Choreographische Einstudierung: Karin von AROLDINGEN, Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Maria-luise JASKA

Neueinstudierung **DIE VIER TEMPERAMENTE**

Choreographische Variationen über ein Thema

Choreographie: George BALANCHINE

Musik von Paul Hindemith

Dirigent: James TUGGLE, Solist: Laurene LISOVICH (Klavier)

1. Thema: Beatrice DENES – Rudolf WÄCHTER, 2. Thema: Iva GATTIN – Michael PINNISCH, 3. Thema: Michela CENTIN – Nikolaus ADLER, Melancholisch: Christian MUSIL, Kathrin CZERNY, Maiko TAKAKU, Irene BAUER, Rita KOMMENTISCH, Fabiana MALTAROLLI, Marion RAINER, Sanguinisch: Jacqueline ACHMEDOWA – Gregor HATALA, Eva POLACEK, Claudia STOCKER, Nicola STUMPF, Alena VASKOVA, Phlegmatisch: Wolfgang GRASCHER, Gloria MAASS, Gerit SCHWENK, Katerina STYBNAROVA, Barbara De Zotti, Cholericisch: Helena SABO-ROSS, alle Mitwirkenden

Choreographische Einstudierung: Patricia NEARY, Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Marialuise JASKA

STAATSOPER

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte Universal Edition AG, Wien, in Vertretung von Schott, Mainz

Die Aufführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem George Balanchine Trust und wurde gemäß dem Standard des durch den Trust festgelegten Balanchine Style und Balanchine Technique Service einstudiert.

14. April 1996

Ballettabend

Premiere

STRAWINSKI-ABEND

SYMPHONY

Choreographie: Renato ZANELLA

Musik von Igor Strawinski

Symphony in Three Movements

Ausstattung: Keso DEKKER, Dirigent: Arturo TAMAYO

1. Satz: Eva PETERS, Jacqueline ACHMEDOWA

Irene BAUER, Michela CENTIN, Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Fabiana MALTAROLLI, Alessandra PASQUALI, Eva POLACEK, Katerina STYBNAROVA, David CRANSON, Olivier FOURÉS, Lukas GAUDERNAK, Gregor HATALA, Michael KLBOUCH, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Karl SCHREINER, Rudolf WÄCHTER

2. Satz: Eva PETERS, David CRANSON, Olivier FOURÉS, Gregor HATALA

3. Satz: Eva PETERS – Gregor HATALA, Jacqueline ACHMEDOWA – Olivier FOURÉS

Michela CENTIN – Lukas GAUDERNAK, Kathrin CZERNY – David CRANSON, Beatrice DENES – Michael KLBOUCH, Alessandra PASQUALI – Rudolf WÄCHTER, Eva POLACEK – Karl SCHREINER

Choreographische Assistenz: Milan HATALA

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, in Vertretung von Schott, Mainz

STAATSOPER

MOVEMENTS

Choreographie: Renato ZANELLA

Musik von Igor Strawinski
Movements for Piano and Orchestra

Ausstattung: Keso DEKKER, Gedichte: Lucian BLAGA, Übersetzung von Rosa DEL CONTE, Dirigent: Arturo TAMAYO, Klavier: Jiri NOVAK

Jolantha SEYFRIED, Alexandra KONTRUS, Marialuise JASKA, Wolfgang GRASCHER, Christian MUSIL
Sprecher: Renato ZANELLA

Choreographische Assistenz: Marialuise JASKA

Bühnenrechte Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH, Wien, Musikverlag

SACRE

Choreographie: Renato ZANELLA

Musik von Igor Strawinski
Le Sacre du Printemps

Ausstattung: Jordi ROIG, Dirigent: Arturo TAMAYO

Die Weisen: Anelia MARKOVA – Franz Peter KAROLYI, Erika NOWAK – Christian ROVNY, Helena SABO-ROSS – Christian TICHY

Das Paar: Simona NOJA – Tamás SOLYMOSI

Die anderen Paare: Ilonja DIERL – Nikolaus ADLER, Iva GATTIN – Tomislav PETRANOVIC, Franziska HOLLINEK – Baris DILAVER, Dagmar KRONBERGER – Marcus TESCH, Alice NECSEA – Claudi BOMBARDO, Marion RAINER – Akos SEBESTYEN, Sonia SETIEN – Fabian REIMAIR, Claudia STOCKER – Christian HERDEN, Gabriele WERNER – Thomas MAYERHOFER, Barbara De Zotti – Hugo THERKELSON

Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Marialuise JASKA

Bühnenrechte: Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH., Wien, Musikverlag

STAATSOPER

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

18. Mai 1996

Am Todestag von Gustav Mahler

DIE WIENER PHILHARMONIKER IN DER WIENER STAATSOPER

Anton Bruckner

9. SYMPHONIE IN D-MOLL

1. Feierlich, misterioso. 2. Scherzo. Bewegt, lebhaft – Trio. Schnell. 3. Adagio. Langsam, feierlich

TE DEUM IN C-DUR

Dirigent: Carlo Maria GIULINI*

Sopransolo: Juliane BANSE

Altsolo: Angelika KIRCHSCHLAGER

Tenorsolo: Piotr BECZALA

Baßsolo: Roland SCHUBERT

Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor

Choreinstudierung: Johannes MEISTER, Bühnenausstattung: Pantelis DESSYLLAS, Technische Einrichtung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG

* erstmals an der Wiener Staatsoper

Copyright by Musikwissenschaftlicher Verlag Wien

STAATSOPER

24. Mai 1996

Ballettabend

Premiere

BLACK ANGELS

Choreographie: Renato ZANELLA

Musik von George Crumb (Five Pieces for Piano, Black Angels), Hans Georg Pflüger (Balance)

Bühnenbild: Stefan MORGENSTERN, Kostüme: Renato ZANELLA, Stefan MORGENSTERN, Licht: Dieter BILLINO

Teil 1: Wolfgang GRASCHER, Christian ROVNY

Teil 2: Jacqueline ACHMEDOWA, Alexandra KONTRUS, Eva PETERS, Dagmar KRONBERGER, Irina LEBEDJEWA, Sonia SETIEN, Barbara De Zotti

Epilog: Wolfgang GRASCHER, Christian ROVNY, Claudi BOMBARDO, Lukas GAUDERNAK, Karl SCHREINER

(nach Motiven des Trickfilms „Balance“ von Christoph und Wolfgang Lauenstein)

Choreographische Assistenz: Milan HATALA, Christian TICHY

Five Pieces for Piano: Jeffrey Jacob Piono. Centaur, CRC 2050 AAD

Black Angels: Kronos Quartet. Elektra Nonesuch 559-79242-2-DDD

Balance: Christian Czermak (1. Violine), Peter Nagl (2. Violine), Gregory Rogers (Violoncello), Julian Walkner (Violoncello) (Mitglieder des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater), Laurene Lisovich (Klavier), Tonbandwiedergabe

Bühnenrechte: Musikverlag C. F. Peters/Henry Litoff's Verlag, Frankfurt am Main

STAATSOPER

• DAS LIED VON DER ERDE

Choreographie: Kenneth MACMILLAN

Musik von Gustav Mahler

Ausstattung: Nicholas GEORGIADIS, Licht: John B. READ, Choreographische Einstudierung: Monica PARKER, Dirigentin: Simone YOUNG, Gesangssolisten: Bernadette CULLEN, Keith IKAIA-PURDY

Der Ewige: Robert TEWSLEY

1. Satz: Das Trinklied vom Jammer der Erde: Tamás SOLYMOSI. David CRANSON, Baris DILAVÉR, Gregor HATALA, Akos SEBESTYEN, Hugo THERKELSON

2. Satz: Der Einsame im Herbst: Alexandra KONTRUS. Michela CENTIN, Dagmar KRONBERGER, Fabiana MALTAROLLI. David CRANSON, Gregor HATALA, Franz Peter KAROLYI, David SLOBASPYCKYJ

3. Satz: Von der Jugend: Fabiana MALTAROLLI. Beatrice DENES, Iva GATTIN, Alessandra PASQUALI, Maiko TAKAKU. Christian HERDEN, Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES

4. Satz: Von der Schönheit: Michela CENTIN. Beatrice DENES, Iva GATTIN, Dagmar KRONBERGER, Anelia MARKOVA, Alessandra PASQUALI, Maiko TAKAKU. Hugo THERKELSON, David CRANSON, Baris DILAVÉR, Gregor HATALA, Tomislav PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Akos SEBESTYEN

5. Satz: Der Trunkene im Frühling: Tamás SOLYMOSI, Gregor HATALA, Hugo THERKELSON

6. Satz: Der Abschied: Alexandra KONTRUS, Tamás SOLYMOSI. Michela CENTIN, Dagmar KRONBERGER, Fabiana MALTAROLLI, Anelia MARKOVA. Nikolaus ADLER, David CRANSON, Gregor HATALA, David SLOBASPYCKYJ. Beatrice DENES, Iva GATTIN, Alessandra PASQUALI, Maiko TAKAKU. Christian HERDEN, Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES

Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Marialuise JASKA

Bühnenrechte Universal Edition AG, Wien

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

STAATSOPER

8. Juni 1996

Musikalische Neueinstudierung

DIE WALKÜRE

Musik von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Daniel BARENBOIM, Inszenierung: Adolf DRESEN, Bühnenbild und Kostüme: Herbert KAPPLMÜLLER

Siegmund: Plácido DOMINGO, Hunding: René PAPE*, Wotan: Falk STRUCKMANN*, Sieglinde: Waltraud MEIER, Brünnhilde: Deborah POLASKI^o, Fricka: Marjana LIPOVŠEK, *Walküren*: Helmwige: Maria RUSSO, Gerhilde: Marjorie VANCE, Ortlinde: Julia FAULKNER, Waltraute: Nelly BOSCHKOWA, Siegrune: Linda PAVELKA, Roßweiße: Waltraud WINSAUER, Grimgerde: Jutta GEISTER, Schwertleite: Anna GONDA

Abendspielleitung: Angela ZABRSA, Musikalische Einstudierung: Gerhard SCHLÜSSLMAYR, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Walter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Lichtgestaltung: Wolf Rüdiger WILD, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne Reinhard SEIFERT, Bühnenbildmitarbeit: Christian FLOEREN, Kostümmitarbeit: Tina CARSTENS, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

^o Debüt an der Wiener Staatsoper

* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Diese Aufführung wurde mit Unterstützung der CASINOS AUSTRIA ermöglicht

STAATSOPER

26. Juni 1996

Wiener Staatsoper im Theater an der Wien

Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen

Wiederaufnahme

COSÌ FAN TUTTE

Opera buffa in zwei Akten von Lorenzo da Ponte

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Dirigent: Riccardo MUTI, Inszenierung: Roberto de SIMONE, Bühnenbild: Mauro CAROSI, Kostüme: Odette NICOLETTI, Lichtgestaltung: Kurt SCHÖNY, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Fiordiligi: Barbara FRITTOLO, Dorabella: Angelika KIRCHSCHLAGER, Guglielmo: Boje SKOVHUS, Ferrando: Michael SCHADE, Despina: Monika BACELLI, Don Alfonso: Alessandro CORBELLI

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Musikalische Studienleitung: Robert KETTELSON, Hammerklavier: David ARONSON, Continuo: Wolfgang HERZER, Abendspielleitung: Diana KIENAST, Souffleur: Istvan CSERJAN, Inspizienz: Herbert DREXLER, Helmut SOMMER, Johann VABIC, Technische Leitung: Robert STANGL, Reinhard SEIFERT, Bühneninspektion: Peter ZINNER, Martin KINDERMANN, Technische Einrichtung: Herbert MOSER, Beleuchtung: Gerhard LANDAUER, Requisite: Josef NESVACIL, Hans FLAUMITSCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pante-lis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAY'S, Perücken: Willi RIEDE, Maske: Wilhelm HONAUER, Ursula SONNBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Österreichischen Bundestheater

STAATSOPER

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

8. Dezember 1995

TAG DER OFFENEN TÜR

10 bis 16 Uhr

Die Mitarbeiter aller Bereiche des Opernbetriebes – Direktion, Solisten, Chor, Orchester, Ballett, Garderobe, Kostümabteilung, Maske, Archiv, Technische Abteilungen, Dekorations- und Kostümwerkstätten – gaben Einblick in ihre Arbeit und standen für Fragen zur Verfügung.

Auf offener Bühne wurde den Besuchern die Bühnentechnik demonstriert.

Über 4.000 Besucher nutzten die Chance, das Opernhaus am Ring in all seinen Facetten kennenzulernen.

18. April 1996

Herbert von Karajan Centrum

JUNGE SÄNGER DER WIENER STAATSOPER

Svetlana SERDAR und Davide DAMIANI

Präsentiert von Dr. Uli MÄRKLE, Klavie: Wolfgang ROT

29. Juni 1996

FEST ZUM SAISONABSCHLUSS

ab 15 Uhr vor der Wiener Staatsoper (Kärntner Straße)

Ab 15 Uhr: Showprogramm des Roten Kreuzes

ab 16 Uhr: Militärmusik Burgenland

ab 18 Uhr: Ballettschule der Österreichischen Bundestheater (wegen Schlechtwetters abgesagt)

ab 20 Uhr: Live-Übertragung von Giuseppe Verdis RIGOLETTO auf einer Großprojektionsfläche; gleichzeitig Satelliten-Übertragung der Vorstellung auf den Domplatz von St. Pölten (in der Pause wegen Schlechtwetters abgebrochen)

Das anschließende bunte Programm mit Mitgliedern der Wiener Staatsoper mußte wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

(Übertragung und technische Ausstattung durch HEYU Entertainment Group; mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien, der Creditanstalt und des KURIER)

VOLKSOPER

10. September 1995

Premiere

ZAUBER(FLÖTEN)REICH THEATER

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Idee, Buch und Inszenierung: Christian BOESCH

Dekoration der laufenden Vorstellung der Wiener Volksoper
Kostüme aus dem Fundus der Österreichischen Bundestheater

Dirigent: Alfred ESCHWÉ

Papageno: Josef LUFTENSTEINER, Pamina: Ildiko RAIMONDI, Tamino: Benedikt KOBEL, Königin der Nacht: Brigitta KARWAUTZ, Sarastro: Peter WIMBERGER, Papagena: Martina DORAK, Erste Dame: Izabela LABUDA, Zweite Dame: Elisabeth REICHART, Dritte Dame: Jutta GEISTER, Monostatos: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Erster Priester: Franz JIRSA, Zweiter Priester: Klaus OFCZAREK, Drei Knaben: St. Florianer Sängerknaben, Ein Regisseur: Christian BOESCH

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleur: Mario KAISER, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Christian BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümwerkstätten: Österreichische Bundestheater

Bühnenrechte: PAN-Verlag

VOLKSOPER

30. Oktober 1995

Premiere

KISS ME KATE

Musikalische Komödie von Samuel und Bella Spewack, Deutsch von Günter Neumann

Musik und Gesangstexte von Cole Porter

Dirigent: Michael TOMASCHEK, Regie: Robert HERZL, Bühnenbild und Kostüme: Rolf LANGENFASS, Choreographie: Kim DUDDY, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Fred Graham (Petruccio): Mario ADORF, Lilli Vanessi (Katharina): Julia STEMBERGER, Lois Lane (Bianca): Martina DORAK, Harry Trevor (Baptista): Klaus OFCZAREK, Bill Calhoun (Lucentio): Bruce BROWN, Chas Gilpin (Hortensio): Sebastian REINTHALLER, Ben Stubbs (Gremio): Hans Peter KAMMERER, Max O'Hagan: Fritz HOLZER, Joe Ambrosio: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Harrison Howell: Josef LUFTENSTEINER, Ralph Johnson: Ernst STRAKA, Pop Ward: Alfred KAINZ, Paul Peterson: Carl GÜNTHER, Hattie McMILLER: Gabriele KISSLER, Flossie Goldsmith: Martina BIBERLE, Joe Roberts: Günther ZEHETMAIER, Herb Freeman: Percy KOFRANEK, Vera Page: Lili CLEMENTE
Balletteinlagen: Damen und Herren des Corps de ballet

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Assistent der Ballettleitung: Ivan JAKUS, Einstudierung der Tanzeinlagen für Sänger und Chor: Lili CLEMENTE, Souffleur: Mario KAISER, Inspizienten: Michael WEBER, Franziska BLAUENSTEINER, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Felix Bloch Erben, Berlin

VOLKSOPER

20. Dezember 1995

Premiere

CARMEN

Oper in vier Akten nach Prosper Mérimée von H. Meilhac und L. Halévy
Deutsche Übertragung von Walter Felsenstein

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Bertrand de BILLY, Inszenierung: Guy JOOSTEN, Bühnenbild: Johannes LEIACKER, Kostüme: Karin SEYDTLE, Lichtregie: Benny BALL, Choreinstudierung: Michael TOMASCHKEK

Carmen: Graciela ARAYA, Micaela: Ildiko RAIMONDI, Frasquita: Edith LIENBACHER, Mercedes: Katalin HALMAI, Don Jose: Zvetan MICHAILOV, Escamillo: Peter WEBER, Zuniga: Janusz MONARCHA, Morales: Bruce BROWN, Dancaïro: Franz WAECHTER, Remendado: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Lillas Pastia: Josef FORSTNER

Kinderchor: Amadeus Knabenchor Wien, Flohhaufen
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Günther MÖRTL, Einstudierung der Kampfszenen: Christian BAGGEN, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Walter ZBERG, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte für Österreich: Alkor Edition Kassel GmbH.

VOLKSOPER

23. Februar 1996

Premiere

ZAR UND ZIMMERMANN

Komische Oper in drei Akten

Text und Musik von Gustav Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: Heinz LUKAS-KINDERMANN, Bühnenbild und Kostüme: Heidrun SCHMELZER, Choreinstudierung: Lev VERNIK, Choreographie: Susanne KIRN-BAUER

Zar Peter der Erste, unter dem Namen Peter Michaelow: Boje SKOVHUS, Peter Iwanow: Herwig PECORARO, van Bett: Walter FINK, Marie: Birgid STEINBERGER, General Lefort: Janusz MONARCHA, Lord Syndham: Jaroslav ŠTAJNC, Marquis von Chateauneuf: Benedikt KOBEL, Witwe Browe: Sigrid MARTIKKE, Offizier: Klaus OFCZAREK, Ratsdiener: Carl NIEDERMÜLLER
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Carl GÜNTHER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Franziska BLAUENSTEINER, Elisabeth SCHUBERT, Walter ZBERG, Souffleur: Hans GABRIEL, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

VOLKSOPER

30. März 1996

Premiere

DON PASQUALE

Oper in drei Akten von Giovanni Ruffini und vom Komponisten nach Angelo Anelli, Deutsch von Robert Herzl

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: Robert HERZL, Bühnenbild und Kostüme: Waltraut ENGELBERG, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Norina: Ilidiko RAIMONDI, Don Pasquale: Franz HAWLATA, Malatesta: Marian POP, Ernesto: Sebastian REINTHALLER, Carlotto: Josef FORSTNER

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Günther MÖRTL, Peter PAWLIK, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Walter ZBERG, Souffleuse: Julika BACHMANN, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Theaterverlag Eirich GesmbH.

VOLKSOPER

10. Mai 1996

Premiere

MONA LISA

Oper in zwei Akten von Beatrice Dovsky

Musik von Max von Schillings

Musikalische Leitung: Ernst MÄRZENDORFER, Inszenierung: Kurt HORRES, Bühnenbild und Kostüme: Andreas REINHARDT, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Personen (der ersten und letzten Szene): Ein Fremder: Wicus SLABBERT, Eine Frau: Beate BILANDZIJA, Ein Laienbruder: Kurt SCHREIBMAYER, (der übrigen Szenen): Francesco del Giocondo: Wicus SLABBERT, Fiordalisa, seine Gattin, genannt Mona Lisa: Beate BILANDZIJA, Giovanni de' Salviati: Kurt SCHREIBMAYER, Dianora, Francescos Tochter: Birgid STEINBERGER, Ginevra ad Alta Rocca: Izabela LABUDA, Pietro Tumoni: Janusz MONARCHA, Arrigo Oldofredi: Sebastian REINTHALLER, Alessio Beneventi: Michael KURZ, Sandro da Luzzano: Bruce BROWN, Masolino Pedrucci: Rudolf KATZBÖCK, Piccarda, Zofe: Waltraud WINSAUER

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Karin SCHYNOL, Regieassistent: Andreas GEIER, Inspizienten: Michael WEBER, Franziska BLAUENSTEINER, Elisabeth SCHUBERT, Souffleur: Hans GABRIEL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte für Österreich: Verlag Universal Edition AG

VOLKSOPER

23. Mai 1996

Konzertante Aufführung
In französischer Sprache

LAKMÉ

Oper in drei Akten, Text von Edmond Gondinet und Philippe Gille

Musik von Leo Delibes

Musikalische Leitung: Cornel TRAIILESCU

Lakmé: Natalie DESSAY, Mallika: Ruxandra DONOSE, Ellen: Renate PITSCHIEDER, Rose: Katalin HALMAI, Mrs. Bentson: Waltraud WINSAUER, Gérald: Ruben BROITMAN, Nilakantha (Der Brahmane): Peter WIMBERGER, Frédéric: Yu CHEN, Hadji: Frederick GREENE
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Raumgestaltung: Pantelis DESSYLLAS, Technische Gesamtleitung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK

Bühnenrechte: Theater-Verlag Eirich GesmbH.

VOLKSOPER

14. Juni 1996

Wiener Staatsopernballett in der Volksoper

Ballettabend

Premiere

MATA HARI

Ballett in zwei Akten von Renato Zanella

Choreographie und Inszenierung: Renato ZANELLA

Musik von Dmitri Schostakowitsch

(Sinfonie Nr. 10, 1. und 3. Satz, Streichquartette Nr. 7, 8 und 9)

Bühnenbild: Stefan MORGENSTERN, Kostüme: Jordi ROIG, Licht: Dieter BILLINO, Dirigent: James TUGGLE

Mata Hari, Tänzerin, Kurtisane und Spionin: Simona NOJA, Rudolph MacLeod, holländischer Offizier, Ehemann Mata Haris: Christian TICHY, Gabriel Astruc, Impresario, Förderer Mata Haris: Christian ROVNY, Maître Clunet, Rechtsanwalt, langjähriger Freund Mata Haris: Lukas GAUDERNAK, Xavier Rousseau, Bankier, einer von Mata Haris Kavalieren: Gregor HATALA, Wadim Maslow, russischer Offizier, Geliebter Mata Haris: Wolfgang GRASCHER, Georges Ladoux, Chef der französischen Geheimpolizei: Franz Peter KAROLYI, Hans von Kalle, Militärattaché, Kontaktperson Mata Haris zum deutschen Geheimdienst: Thomas MAYERHOFER, Nijinsky, Star des Ballets Russes: David CRANSON, Colette, Schriftstellerin und Tänzerin: Alexandra KONTRUS, Kokotten: Kathrin CZERNY, Anelia MARKOVA, Alessandra PASQUALI, Helena SABO-ROSS, Sonia SETIEN, Barbara De Zotti, Offiziere: Nikolaus ADLER, Wolfgang GRÖLLER, Boris NEBYLA, Soldaten: Claudi BOMBARDO, Baris DILAVER, Tomislav PETRANOVIC, Akos SEBESTYEN, Marcus TESCH, Hugo THERKELSON, Rudolf WÄCHTER, Christoph WENZEL

Kokotten, Damen und Herren der Pariser Gesellschaft, Offiziere: Corps de ballet

Streichquartett: Bettina GRADINGER (1. Violine), Johannes THEISSING (2. Violine), Peter SAGALSCHKEK (Viola), Ricardo BRU (Violoncello)

Choreographische Assistenz: Milan HATALA, Marialuise JASKA, Christian TICHY, Technische Gesamtleitung: Klaus LUKESCH, Technische Einrichtung: Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Wilhelm GALLI

Die Ausstattung ist von den Staatstheatern Stuttgart entliehen

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

Gastspiele der Bundestheater

Burgtheater

12. Mai 1996

4. Österreichisches Theatertreffen, Stadttheater Klagenfurt

INGEBORG BACHMANN. WER?

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Peter SCHUBERT,

Kostüme: Margit KOPPENDORFER

Mit: Therese AFFOLTER, Krista BIRKNER, Kirsten DENE, Ursula HÖPFNER, Anja KIRCHLECHNER, Julia von SELL, Ute SPRINGER, Roman KAMINSKI und Otmar KLEIN

24. und 25. Mai 1996

Internationale Maifestspiele, Staatstheater Wiesbaden

ROMEO UND JULIA/Shakespeare

Inszenierung: Karlheinz HACKL, Bühnenbild und Kostüme: Walter SCHWAB, Musik: Otmar KLEIN

Mit: Maxi BLAHA, Petra DINHOF, Brigitta FURGLER, Christine HARTENTHALER, Eva HERZIG, Maresa HÖRBIGER, Karin KOFLER, Birgit LEHNER, Tamara METELKA, Regina SCHWEIGHOFER, Petra TOROKY, Bibiana ZELLER; Bernd BIRKHAHN, Lutz BLOCHBERGER, Haymon Maria BUTTINGER, Karl FISCHER, Heinz FRÖLICH, Markus HERING, Harald HÖBINGER, Martin JANECEK, Johannes KRISCH, Paul MATIC, Gunter MATZKA, Nicholas OFCZAREK, Karl PFEIFER, Michael ROTSCHOPF, Thomas SEIWALD, Alexander STRÖMER, Christian WEINBERGER, Walter WILKE, Peter WOLFSBERGER

Akademietheater

5. November 1995

Internationales Theaterfestival DIVADLO '95, Pilsen Velké Divadlo

20. und 21. April 1996

Staatstheater Braunschweig, Kleines Haus

1. Mai 1996

Meininger Theaterwoche, Das Meininger Theater

DIE PRÄSIDENTINNEN/Schwab

Inszenierung: Peter WITTENBERG, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Karin SEYDTLE, Musik: Christoph COBURGER

Mit: Ortrud BEGINNEN, Ursula HÖPFNER, Hilke RUTHNER

10., 12., 13., 15. und 16. Jänner 1996

Theater Erlangen

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE/*Kafka*

Leitung: George TABORI, Margit KOPPENDORFER

Mit: Karl Heinz GRUBER, Peter RADTKE

18., 19. und 20. Mai 1996

Berliner Theatertreffen, Theater am Kurfürstendamm

DER KIRSCHGARTEN/*Čechov*

Inszenierung: Peter ZADEK, Mitarbeit: Geoffrey LAYTON, Bühnenbild und Kostüme: Karl KNEIDL, Musik: Péer RABEN

Mit: Nathalie DAVID, Annemarie DÜRINGER, Anja GRADENEGGER, Helgrid GRADENEGGER, Johanna GRUBNER, Gertraud HIERNER, Theresa HÜBCHEN, Eva MATTES, Blanka MODRA, Ulrike REMDE, Alice SCHNEIDER, Regina STÖTZEL, Irene STURDIK, Angela WINKLER; Josef BIERBICHLER, Marcus BLUHM, Benjamin CABUK, Walter DOSEL, Lorenz GRADENEGGER, Sylvester GROTH, Maximilian GRUBER, Gerhard HÄNFLING, Urs HEFTI, Hermann LAUSE, Fritz RICHTER, Martin SCHWAB, Ulrich WILDGRUBER

24., 25. und 26. Mai 1996

Ruhrfestspiele Recklinghausen, Vestlandhalle

DIE MASSENMÖRDERIN UND IHRE FREUNDE/*Tabori*

Inszenierung: George TABORI, Bühnenbild: Andreas SZALLA,

Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musik: Stanley WALDEN

Mit: Ursula HÖPFNER; Erich SCHLEYER

Vestibül

26. und 27. Jänner 1996

Kampnagel Kulturfabrik, Hamburg

LUST/*Jelinek*

Leitung: Rita THIELE

Mit: Therese AFFOLTER

Wiener Staatsoper

Wiener Staatsopernballett

26. und 27. April 1996

Teatro Comunale di Ferrara

STRAWINSKI-ABEND: SYMPHONY/MOVEMENTS/SACRE

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Igor STRAWINSKI,

Gedichte: Lucian BLAGA

Ausstattung: Keso DEKKER (SYMPHONY, MOVEMENTS), Jordi ROIG (SACRE)

Dirigent: Michael HALASZ, Klavier: Laurene LISOVICH

Mit: Eva PETTERS, Jacqueline ACHMEDOWA; Gregor HATALA, David CRANSON, Olivier FOURES/Jolantha SEYFRIED, Alexandra KONTRUS, Marialusie JASKA; Wolfgang GRASCHER, Hugo THERKELSON/Simona NOJA, Anelia MARKOVA, Erika NOWAK, Helena SABO-ROSS; Tamás SOLYMOSI, Franz Péter KAROLYI, Christian ROVNY, Christian TICHY

Corps de ballet

Orchestra Città di Ferrara (MOVEMENTS, SYMPHONY); Wiener Staatsopernorchester, Dirigent: Arturo TAMAYO (SACRE; Tonbandwiedergabe)

20. Juni 1996

Florenz, Piazza della Signoria

„EUROPA ... mon amour!“

AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Johann STRAUSS (Sohn)

Kostüme: Annette BEAUFAYS

Mit: Katherine HEALY, Roswitha OVER, Jolantha SEYFRIED; Ludwig KARL, Christian MUSIL, Jürgen WAGNER und Corps de ballet

Wiener Philharmoniker, Dirigent: Claudio ABBADO (Tonbandwiedergabe)

21. Juni 1996 TV-Ausstrahlung in RAI UNO

5., 7. und 8. Juli 1996

Teatro Alighieri, Ravenna

Gastspiel der Wiener Staatsoper in Kooperation mit dem RAVENNA-FESTIVAL

COSÌ FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart

Dirigent: Riccardo MUTI, Inszenierung: Roberto de SIMONE,

Bühnenbild: Mauro CAROSI, Kostüme: Odette NICOLETTI, Lichtgestaltung: Kurt SCHÖNY, Choreinstudierung: Johannes MEISTER
Mit: Barbara FRITTOLO, Angelika KIRCHSCHLAGER, Monica BACELLI; Bo SKOVHUS, Michael SCHADE, Alessandro CORBELL
Wiener Philharmoniker
Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor

16. und 17. August 1996

**Sommerfestival für Oper und Ballett
in der Ungarischen Staatsoper, Budapest**

Künstlerische Leitung: Renato ZANELLA, Organisation: Vereinigung
Wiener Staatsopernballett

APOLLO

Choreographie: George BALANCHINE, Musik: Igor STRAWINSKI
KONZERTANTES DUO

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Igor STRAWINSKI,
Kostüme: Renato ZANELLA, Jordi ROIG

TSCHAIKOWSKI-PAS DE DEUX

Choreographie: George BALANCHINE, Musik: Pjotr Iljitsch
TSCHAIKOWSKI

EMPTY PLACE

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Jon HASSELL, Brian
ENO, Gesprochener Text: Laurie ANDERSON, Ausstattung: Jordi
ROIG

Mit: Jolantha SEYFRIED, Alexandra KONTRUS, Eva PETERS;
Gregor HATALA/SIMONA NOJA; Jürgen WAGNER/Simona
NOJA; Gregor HATALA/Eva PETERS, Alexandra KONTRUS,
Jolantha SEYFRIED, Ilonja DIERL, Sonia SETIEN, Fabiana MALTA-
ROLLI; Wolfgang GRASCHER, Christian MUSIL, Baris DILAVER,
Akos SEBESTYEN, Christian HERDEN

... OFF OPERA ... OFF OPERA ... OFF OPERA

... OFF OPERA ist eine kleine Reihe besonderer Konzertereignisse des Genres U-Musik, die die Wiener Staatsoper in einem außergewöhnlichen Kontext präsentiert.

Immer vor dem eisernen Vorhang der Wiener Staatsoper wird ... OFF OPERA während der Spielzeit nach den regulären Abendvorstellungen in Form von Night-Line-Konzerten durchgeführt. Außerhalb der Spielzeit im Juli oder August sind reguläre Abendkonzerte vorgesehen.

27. Oktober 1995, 23.45 Uhr

MICHAEL HELTAU

„NOCH EINMAL, HERR DIREKTOR!“

Lieder und Chansons von Jacques Brel u. a.

Buch und Regie: Loek Huisman

Das Christoph Pauli Orchester

Das JAZZ FEST WIEN fand im Juli 1996 bereits zum fünften Mal statt:

1. bis 10. Juli 1996, Beginn 21.00 bzw. 19.30 Uhr:

JAZZ FEST WIEN

Kartenpreis öS 350,- bis öS 950,-

- 1. Juli 1996: Dave Brubeck Quartet
Special Guest: James Moody**
- 2. Juli 1996: Toni Stricker
Jazz & Earth**
- 5. Juli 1996: Marla Glen**
- 6. Juli 1996: Jan Garbarek Quartet**
- 7. Juli 1996: Little Richard**
- 8. Juli 1996. The Manhattan Transfer**
- 9. Juli 1996: McCoy Tyner Trio & Michael Brecker
Monty Alexander**
- 10. Juli 1996: Wayne Shorter Group – Zawinul Syndicate**

AUSSTELLUNGEN

Burgtheater, Zweites Pausenfoyer

26. November 1995 bis 31. Jänner 1996

ANNEMARIE DÜRINGER

ROLLENBILDER

25. Februar bis 29. April 1996

RUTH BERGHAUS

2. 7. 1927 – 25. 1. 1996

IHRE INSZENIERUNGEN IN WIEN

Aufführungsfotos von „Fierrabras“, „Orpheus“, „Die Geschichte vom Soldaten“, „Penthesilea“, „Der kaukasische Kreidekreis“

Wiener Staatsoper

Marmorsaal/Gobelinsaal/Loggia

15. September bis 12. Oktober 1995/Marmorsaal

Dzolja R. Gavela – MUSIK IN ZEICHNUNG UND BILD

Zeichnungen und Skizzen von Künstlern der Wiener Staatsoper

5. bis 30. November 1995/Gobelinsaal

„WIE DU WARST, WIE DU BIST“

40 Jahre Wiederaufbau und Wiedereröffnung
der Wiener Staatsoper

Zusammenstellung und Gestaltung: Robert Dachs und
Michael Fritthum

3. bis 22. Dezember 1995/Gobelinsaal

Gemeinschaftsausstellung der Wiener Staatsoper und
des Heeresgeschichtlichen Museums

VERDI – RISORGIMENTO – ÖSTERREICH

anlässlich der Premiere von Verdis „Jérusalem“

Zusammenstellung und Gestaltung: Manfred Rauchensteiner und
Günter Dirrheimer

17. Dezember 1995 bis 16. Jänner 1996/Loggia

Gemeinschaftsausstellung der Wiener Staatsoper und des
Österreichischen TheaterMuseums

JOSEF HASSREITER

Zum 150. Geburtstag des Schöpfers von „Die Puppenfee“

Zusammenstellung und Gestaltung: Jarmila Weißenböck und Alfred
Oberzaucher

4. Mai bis 4. Juni 1996/Gobelinsaal
SCARLET NIKOLSKA – OPERNANSICHTEN

15. Mai bis 6. Juni 1996/Gobelinsaal
ANTON BRUCKNER – GUSTAV MAHLER
Zusammenstellung: Michael Fritthum

26. Jänner bis 2. April 1996
Ausstellung im Österreichischen TheaterMuseum
gemeinsam mit der Wiener Staatsoper
BRITTEN AUF DER OPERNBÜHNE
Dokumente und Photos seines Schaffens
Mit Unterstützung der Britten-Pears-Foundation, des British Councils,
des Verlages Boosey and Hawkes, der Freunde der Wiener Staats-
oper und der Firma Bösendorfer

2. bis 12. März 1996/Loggia
Plakatentwürfe zu LA TRAVIATA
Ein Schulprojekt

Ausstellungen zeitgenössischer bildender Künstler im Gobelinsaal

Bereits in der Saison 1991/92 wurde in Zusammenarbeit mit der Wiener Secession eine Ausstellungsreihe begonnen, die im Gobelinsaal der Wiener Staatsoper Arbeiten zeitgenössischer bildender KünstlerInnen zeigt. Diese Zusammenarbeit wurde auch in der Saison 1995/96 fortgesetzt. Seit 1994 findet dieses Projekt mit Unterstützung des Kunstkurators des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung, und Kunst, Dr. Markus Brüderlin, statt. Der Versuch, eine neue, an diesem Ort unübliche künstlerische Verbindung herzustellen, hat bisher zu einem breiten Publikumsinteresse und teilweise zu durchaus kontroversiellen Reaktionen geführt.

CYNTHIA SCHWERTSIK – „Chor 7“
7. September bis 15. Oktober 1995

EVA AFUHS – „Korn“
4. bis 28. April 1996

SCHULPROJEKTE

Saison 1995/96

BURGTHEATER

Viele Schülerinnen und Schüler aus Wiener Schulen und den Bundesländern hatten in der Saison 1995/96 wieder die Möglichkeit, mit Schauspielern, Regisseuren und Dramaturgen über Theateraufführungen zu sprechen. Die Gespräche fanden im Burg- und Akademietheater statt.

WIENER STAATSOPER/WIENER VOLKSOPER

In der Saison 1995/96 wurden folgende Produktionen der Wiener Staatsoper und der Wiener Volksoper als „Schulprojekte“ mit Schülern und Schülerinnen aus Wien und den Bundesländern behandelt:

Wiener Staatsoper

DER FREISCHÜTZ, JÉRUSALEM, WOZZECK, PETER GRIMES und die beiden Produktionen des Wiener Staatsopernballetts STRAWINSKI-ABEND und DAS LIED VON DER ERDE.

Wiener Volksoper

KISS ME KATE, CARMEN, ZAR UND ZIMMERMANN, DON PASQUALE

Den Schülern wurden folgende Möglichkeiten geboten:

Gespräche mit Sängern, Dirigenten, Regisseuren, Choreographen, Ausstattern

Besuch von Bühnenproben

Besuch von Generalproben

Führungen durch die einzelnen Häuser mit Besichtigung der Bühnentechnik

Besuch der Damen- und Herrenmaske

Besuche der Kostümwerkstätten

Führungen durch die Dekorationswerkstätten

Viele Schüler besuchten auch die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater und diskutierten mit Lehrern und Schülern.

Ein besonderes Schulprojekt war die Ausstellung „Plakatentwürfe zu La Traviata“ (2. bis 12. März 1996). 50 Schülerinnen und Schüler aus sechs verschiedenen Salzburger Gymnasien setzten sich unter der Leitung von Prof. Elfi Schweiger und Prof. Christian Gruber während des vergangenen Schuljahres mit der Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi auseinander. Die erstmals in der Wiener Staatsoper ausgestellten Photos und das aufliegende Beiheft zeigten einige der gelungensten Resultate dieses fächerübergreifenden Schulprojektes.

Ferienspiel in der Wiener Staatsoper

DIE SUCHE NACH DEM PHANTOM DER OPER

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

in Zusammenarbeit mit dem Wiener Ferienspiel
unterstützt von Raiffeisen. Die Bank.

2 Blöcke zu 5 Tagen,

jeweils Montag bis Freitag, 10 bis 12.30 Uhr

15. bis 26. Juli 1996

An der „Suche nach dem Phantom der Oper“ haben ca. 600 Kinder teilgenommen.

Die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Die Chronik des Schuljahres 1995/96

8. Dezember: Wien, Staatsoper: Schautraining und Darbietung beim „Tag der offenen Tür“.
Wien, ORF: Live-Auftritt bei der Gala „Licht ins Dunkel“.
9. Dezember: Obergrafendorf: Vorstellung der Ballettschule.
1. Jänner: Wien: Mitwirkung von acht Elevinnen bei der Fernsehübertragung des Neujahrskonzertes 1996.
21. Jänner: Wien, Hofburg: Mitwirkung bei der Präsentation der Fa. Cabuchon.
- 23.–28. Jänner: Prix de Lausanne 1996: Teilnahme eines Schülers der Ballettschule.
6. März: Wien, ORF: Mitwirkung bei der Sendung „am dam des“.
- 2.–4. April : Mistelbach: Vorstellung der Ballettschule.
10. Mai: Wien, Rathausplatz: Mitwirkung bei der Eröffnung der Wiener Festwochen.
6. Juni: Wien, Staatsoper: Matinee der Ballettschule.
8. Juni: Wien, ANA Grand Hotel: Walzereinlage bei der „Welthunde-Ausstellung“.
Wien, Hofburg: Fest der Fa. Porsche
22. Juni: Monfalcone, Italien: Mitwirkung von Schülern der Ballettschule bei einem Treffen der Ballettschulen aus dem Alpen-Adria-Raum.
29. Juni: Wien, Staatsoper: Die geplante Mitwirkung von Schülern der Ballettschule beim Fest zu Saisonende mußte wegen Regens abgesagt werden.
20. Juli: Damaskus, Syrien: Vorstellung auf Einladung der syrischen Regierung.

Die Ballettschüler auf der Bühne

Die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater haben in der Saison 1995/96 an folgenden Aufführungen der Staatsoper und Volksoper mitgewirkt:

Werk (Oper)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
AIDA	3	5
ANDREA CHENIER	3	5
UN BALLO IN MASCHERA	5	10
LA BOHÈME	6	29
CAVALLERIA RUSTICANA	3	10
LES CONTES D'HOFFMANN	5	2
DON CARLO	3	5
DON GIOVANNI	2	6
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	3	2
GÖTTERDÄMMERUNG	2	4
HÉRODIADE	6	13
LOHENGRIN	3	2
MANON	6	6
DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	3	13
OTELLO	3	7
PAGLIACCI	3	3
PETER GRIMES	8	8
DAS RHEINGOLD	4	20
RIGOLETTO	5	22
DER ROSENKAVALIER	6	7
TOSCA	11	12
WOZZECK	3	7
DIE ZAUBERFLÖTE	10	13

Insgesamt **106** **211**

Werk (Ballett)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
DORNRÖSCHEN	6	13
DER KARNEVAL DER TIERE (Volksoper)	10	7
DER NUSSKNACKER	6	7
MANON	6	3
ROMEO UND JULIA	5	5
SOMMERNACHTSTRAUM	5	10
TAUSENDUNDEINE NACHT (Volksoper)	10	7

Insgesamt **48** **52**

Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen in den Bundestheatern

In der Saison 1995/96 wurden folgende Produktionen der Österreichischen Bundestheater aufgezeichnet bzw. gesendet:

FERNSEHEN

Burgtheater

VERLEIHUNG DES IFFLAND-RINGES AN BRUNO GANZ

19. Mai 1996

Zeitversetzte Zusammenfassung der Matinee

Akademietheater

DIE MASSENMÖRDERIN UND IHRE FREUNDE von George Tabori
aufgezeichnet am 23., 24. September 1995 von ARTE/ZDF

DIE PRÄSIDENTINNEN von Werner Schwab
aufgezeichnet am 13., 14. und 15. Dezember 1995 von ZDF/3SAT

PETER HANDKE liest aus
EINE WINTERLICHE REISE ZU DEN FLÜSSEN DONAU, SAVE,
MORAWA UND DRINA

oder

GERECHTIGKEIT FÜR SERBIEN

Mit anschließender Diskussion

18. März 1996

Zeitversetzte Live-Übertragung

Wiener Staatsoper

JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi
aufgezeichnet am 16., 19. Dezember 1995

COSI FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart
Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen
6. Juli 1996

aufgezeichnet am 26., 28., 30. Juni 1996

Wiederholungen von Produktionen im ORF

Akademietheater

MICH HÄTTEN SIE SEHEN SOLLEN (Viktoria und ihr Husar)
von Helge Thoma und Werner Schneyder, Musik: Paul Abraham
27. Jänner 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1977

DER RAUB DER SABINERINNEN von Franz und Paul Schönthan
10. Februar 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1976

DER UNBESTECHLICHE von Hugo von Hofmansthal

In memoriam Josef Meinrad

24. Februar 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1983

OTHELLO, DER MOHR VON WIEN von Ferdinand Kringsteiner

18. Mai 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1964/65

Wiederholungen von Produktionen auf 3SAT

Burgtheater/Akademietheater

ANNA UND ANNA von Hilde Spiel

14. Oktober 1995

Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1989

DIE PRÄSIDENTINNEN von Werner Schwab

30. Dezember 1995

Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1994

HELDENPLATZ von Thomas Bernhard

10. Februar 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1988

LILIOM von Franz Molnár

10. März 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1963

EIN BRUDERZWIST IN HABSBURG von Franz Grillparzer

21. April 1996

Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1966

DER RAUB DER SABINERINNEN von Franz und Paul von Schönthan
1. Juni 1996
Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1976

Wiener Staatsoper

EIN HAUS GEDENKT NACH 50 JAHREN
26. Oktober 1995
aufgezeichnet am 27. April 1995

WOZZECK von Alban Berg
25. November 1995
Aufzeichnung vom 16. Juni 1987

FIERRABRAS von Franz Schubert
25. Dezember 1995
Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen
Aufzeichnung vom 23. Mai 1988

Wiener Volksoper

COSI FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart
3. Februar 1996
Aufzeichnung vom 20. Dezember 1987

In der Sendung „Eintritt frei“ wurden am 25. September, 4. Dezember 1995, 14. Jänner, 3. und 31. März sowie 20. Mai 1996 folgende Ausschnitte aus Produktionen der Österreichischen Bundestheater gezeigt:

Akademietheater

PLATONOV

Wiener Staatsoper

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG, DER FREISCHÜTZ, JÉRU-
SALEM, TANNHÄUSER, PETER GRIMES, LES CONTES D'HOFF-
MANN, CARMEN, WERTHER, ARIADNE AUF NAXOS
ZANELLA-ABEND: La Chambre/Konzertantes Duo/Empty Place

Wiener Volksoper

KISS ME KATE, ZAR UND ZIMMERMANN, MONA LISA

HÖRFUNK

Wiener Staatsoper

DER FREISCHÜTZ von Carl Maria von Weber
21. Oktober 1995
aufgenommen am 19. Oktober 1995

JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi
16. Dezember 1995
aufgenommen am 13. Dezember 1996

TANNHÄUSER von Richard Wagner
6. Jänner 1996
Live-Übertragung

PETER GRIMES von Benjamin Britten
17. Februar 1996
Live-Übertragung

DIE WALKÜRE von Richard Wagner
15. Juni 1996
aufgenommen am 8. und 12. Juni 1996

COSI FAN TUTTE von Wolfgang Amdeus Mozart
22. Juni 1996
Aufgenommen am 30. Oktober 1994

Darüber hinaus stehen die Wiener Staatsoper, die Wiener Volksoper und deren Künstler immer wieder im Mittelpunkt der wöchentlichen Sendung „Oper aktuell“.

Kostümentlehnungen Saison 1995/96

Theater und Opernbühnen

Ensembletheater am Petersplatz
 International Theatre Wien
 Karl-Theater Gießhübl
 Münchner Opernbühne Augsburg
 Neue Oper Wien
 Stadttheater Baden
 Thalia Theater
 Theater AKZENT
 Theater am Bauernhof Meggenhofen
 Theater Bühne 21
 Theater-Forum
 Theater zum Fürchten
 Theater der Jugend
 Vienna's English Theatre
 Wiener Kammeroper
 Wiener Operntheater

Festspiele und Festivals

Carinthischer Sommer
 Kunst & Künstler in Reichenau
 Marktgemeinde Maria Enzersdorf
 Nestroy-Spiele Schwechat
 Operettengemeinde Bad Ischl
 Raimundfestspiele Gutenstein
 Ravenna Festival
 Sommerspiele Grein
 Sommerspiele Perchtoldsdorf
 Sommerspiele Stift Altenburg
 Sommerspiele Wolfsthal
 Theaterfest Bad Radkersburg
 Wiener Festwochen

Theatergruppen

Theatergruppe Amstetten
 (St. Stephan)
 Theatergruppe Carrousel
 Theatergruppe Gänserndorf

Theatergruppe Mittleres Burgenland „KUGA“
 Theatergruppe KULTOKNAST
 Theatergruppe „Die Perspektive“
 Theatergruppe Purkersdorf
 Wiener Salontheater

Schulen, Hochschule und Konservatorien

Akademie der bildenden Künste Wien
 Ballettschule der Österr. Bundestheater
 Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Max Reinhardt-Seminar)
 Konservatorium der Stadt Wien
 Landesschulrat für das Burgenland
 Lycee Francaise
 Realgymnasium der Dominikanerinnen Wien
 Schauspielschule Krauss

Vereine, Verbände und Institutionen

Bunte Bühne Mistelbach
 Floridsdorfer Theaterverein
 „Satyriker“
 Lungauer Hans Wurst Spiele
 Jeunesse Musicales Wien
 Katholische Jugend Großrußbach
 Kirchenchor Kottlingbrunn
 Kulturverein Altlangbach
 Laienspielgemeinschaft Zwentendorf
 Operetten-Ensemble Pöllau
 Performing Art Studios Vienna
 Pfarre Krim Wien
 Pfarre Namen Jesu Wien

Theaterring für Bildung und
 Unterhaltung Wieselburg
 Schloßspiele Matzen
 Theaterverein Meyerhold
 Unltd.
 Trachtenverein Berghoamat
 Vereinigung Wiener Staats-
 opernballett
 Wiener Konzerthausgesell-
 schaft
 Wiener Volksbildungswerk
 Wiener Neudorfer Ensemble
 Wiener Philharmoniker

Diverses

„Die rote Nase“ Clowndoc-
 tors
 ECHORAUM „Mata Hari“
 Hotel Inter Continental
 Klosterneuburger Messe-
 und Werbegemeinschaft
 NÖ Arbeiterkammer
 ORF
 ÖAMTC Krems
 Rumänische Botschaft
 Schubertianer

Dekorationsentlehnungen Saison 1994/95

Akademie der bildenden Künste Wien
 Ensemble Theater
 Etablissement Ronacher
 Festspiele Stockerau
 Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“
 Freiraum GesmbH – Kinder- und Jugendreisen (Schulprojekte)
 Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien
 Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie
 Karl-Theater Gießhübl
 Klingsor Film
 Konservatorium der Stadt Wien
 Kultursommer Laxenburg
 MA VII
 Mediengruppe Austria
 Montecuccolikaserne Güssing
 Nestroy Spiele Schwechat
 Österreichischer National-Circus
 Prisma Film
 Ravenna Festival
 Sächsische Staatsoper Dresden
 Seefestspiele Mörbisch
 Sommerspiele Klosterneuburg
 Sommerspiele Perchtoldsdorf
 Tailors Unlimited
 Theater in der Josefstadt
 Theater zum Fürchten
 Theatergruppe Kronberg
 Theaterring für Bildung und Unterhaltung

Theresianische Militäarakademie Wiener Neustadt
Transfer Production
Verein interaktives Kindermuseum
Verein Mödlinger Kinderkreis
Verein der Sommerspiele Klosterneuburg
Vereinigung Wiener Staatsopernballett
Vereinigte Bühnen Graz
Volksgarten Wien
Wiener Kammeroper
Wiener Operntheater
Wiener Vorstadttheater

Finanzielle Gebarung

Bundestheaterverband

	1995	1994
-	311.839.155	294.371.620
12	212.997.822	205.145.120
-	149.732.617	146.461.186
44	20.727.920	19.355.644
-	101.923.197	101.265.076
-	40.045.869	38.851.302
13	454.230.701	451.970.661
75	123.535.242	150.172.412
85	161.475.139	159.632.607
29	1.576.507.662	1.567.225.628
-	50.729.321	53.150.215
-	27.915.621	24.482.382
56	61.510.900	64.764.721
72	76.637.696	81.868.655
20	205.149.855	234.834.242
18	254.431.191	260.830.841
66	676.374.584	719.931.056
95	2.252.882.246	2.287.156.684
26	443.699.501	426.599.509
90	298.756.346	285.737.904
89	14.788.971	14.842.789
32	23.710.899	22.566.423
37	780.955.717	749.746.625
32	3.033.837.963	3.036.903.309

Volksober		Generalsekretariat und zentrale Betriebe	
1995	1994	1995	1994
54.845.284	50.016.127	-	
29.103.430	29.262.038	72.553.177	67.600.2
49.339.866	46.686.373	-	
-	-	20.727.920	19.355.6
40.303.204	38.757.652	-	
14.756.980	13.835.682	-	
79.044.620	78.651.551	115.890.662	116.551.4
13.318.011	14.219.441	31.076.966	32.242.9
33.773.388	32.335.855	29.408.600	29.176.8
314.484.783	303.764.719	269.657.325	264.927.1
11.565.847	13.222.569	-	
10.613.253	9.274.782	-	
11.337.323	11.717.113	3.856.318	2.983.4
14.078.636	13.780.251	10.939.760	12.217.1
21.712.452	23.345.297	67.512.301	60.468.2
25.391.329	20.916.064	47.610.482	32.931.8
94.698.840	92.256.076	129.918.861	108.600.6
409.183.623	396.020.795	399.576.186	373.527.7
119.004.512	113.635.990	25.197.860	23.555.0
39.456.639	37.823.714	121.871.732	115.258.3
-	-	14.788.971	14.842.7
5.019.943	4.748.649	5.337.458	5.036.8
163.481.094	156.208.353	167.196.021	158.693.0
572.664.717	552.229.148	566.772.207	532.220.8

Bundestheaterverband

1995	1994
352.016.573	260.958.159
101.620.236	68.459.860
34.618.924	31.082.661
488.255.733	360.500.680
25.839.159	21.000.112
4.108.755	98.450.280
5.040.169	19.337.642
14.321.628	12.157.301
6.722.217	5.658.870
26.584.125	31.640.779
570.871.786	548.745.664
127.780.928	102.321.805
698.652.714	651.067.469

Burg-/Akademietheater		Staatsoper	
1995	1994	1995	1994
946.806	105.746.839	149.047.065	138.608.654
211.045	39.897.585	69.130.170	68.385.285
-	-	100.392.751	99.774.813
-	-	-	-
-	-	61.619.993	62.507.424
-	-	25.288.889	25.015.620
237.244	125.656.315	133.058.175	131.111.382
055.681	56.088.779	40.084.584	47.621.217
091.271	37.381.805	61.201.880	60.738.062
542.047	364.771.323	639.823.507	633.762.457
450.832	18.615.497	24.712.642	21.312.149
130.744	5.401.993	11.171.624	9.805.607
541.709	24.501.002	23.775.550	25.563.150
567.681	23.882.304	32.051.619	31.988.928
684.861	50.678.117	74.240.241	100.342.608
246.323	62.457.485	76.183.057	144.525.474
622.150	185.536.398	242.134.733	333.537.916
164.197	550.307.721	881.958.240	967.300.373
125.100	74.122.788	222.372.029	215.285.705
892.734	61.183.531	75.535.241	71.472.269
-	-	-	-
230.001	4.082.458	9.123.497	8.698.484
247.835	139.388.777	307.030.767	295.456.458
412.032	689.696.498	1.188.989.007	1.262.756.831

Ausgaben (Beträge in Schilling)

	1
<hr/>	
Aktivitätsaufwand	
Solisten	107.
Regie, szenischer Dienst und Verwaltung	42.
Orchester	
Bühnenmusik	
Chor	
Ballett	
Technisches Personal	126.
Mehrleistungen und sonstige Entschädigungen	39.
Dienstgeberbeiträge	37.
	<hr/> Summe 352.
Sachaufwand	
Entgelte an Gäste, Exter- nisten, Statisten, Substituten	14.
Tantiemen	6.
Materialaufwand für eigene Leistungen	22.
Fremdleistungen	19.
Sonstiger Aufwand	41.
Anlagen	105.
	<hr/> Summe 209.
Betriebsaufwand	562.
Pensionsaufwand	
Künstlerisches Personal	77.
Technisches Personal	61.
Administratives Personal	
Dienstgeberbeiträge	4.
	<hr/> Summe 143.
Gesamtaufwand	<hr/> 705.

Einnahmen (Beträge in Schilling)

	1995
Freier Kartenverkauf	21.248.4
Abonnements	7.257.4
Geschlossene Vorstellungen	2.963.5
	31.469.4
Opernball	
Gastspiele	3.343.6
Einnahmen aus Rundfunk- und Fernsehübertragungen	4.50
Programme und sonstige	
Druckwerke	1.927.3
Führungen	88.7
Sonstige Einnahmen und Sponsoren	3.706.1
	40.539.8
Einnahmen des Generalsekretariats und der ze:	

	Burgtheater		Akademietheater	
	1994	1995	1994	1995
23	28.461.114	12.162.899	12.155.553	241.1
68	11.201.941	4.636.682	4.656.855	70.0
95	3.295.373	1.533.446	1.104.599	16.8
86	42.958.428	18.333.027	17.917.007	328.0
-	-	-	-	25.8
19	9.799.312	-	-	7
00	2.545	30.000	2.000	5.0
73	2.766.636	1.291.751	1.119.786	7.8
41	102.568	-	-	6.6
52	2.675.089	710.544	449.941	19.1
71	58.304.578	20.365.322	19.488.734	393.2
entralen Betriebe (u. a. Pensionsbeiträge)				

	Staatsoper		Volksober	
95	1994	1995	1994	
54.590	142.618.467	77.450.661	77.723.025	
16.995	35.479.518	19.709.091	17.121.546	
43.204	15.486.846	13.278.679	11.195.843	
14.789	193.584.831	110.438.431	106.040.414	
39.159	21.000.112	-	-	
65.136	88.650.968	-	-	
05.669	19.333.097	-	-	
33.721	5.431.118	3.268.783	2.839.761	
33.476	5.556.302	-	-	
66.828	26.416.185	3.000.601	2.099.564	
58.778	359.972.613	116.707.815	110.979.739	

Ausgabendeckung 1986 bis 1995 (Beträge in öS 1.000)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Gesamtausgaben Kap. 71	2.116.168	2.129.350	2.150.698	2.259.413	2.288.312	2.496.162	2.709.980	2.911.058	3.036.903	3.033.838
abzgl. Pensionsaufwand ¹⁾	447.049	474.442	495.816	525.447	560.347	616.737	663.569	714.345	749.747	780.956
abzgl. Investitionsprogramm	—	—	—	—	—	80.085	102.558	217.528	215.710	185.719
	1.669.119	1.654.908	1.654.882	1.733.966	1.727.965	1.799.340	1.943.853	1.979.185	2.071.446	2.067.163
Gesamteinnahmen Kap. 71	529.466	502.563	535.379	633.645	632.381	580.645	625.999	617.637	651.067	698.653
abzgl. Pensions- und Provisionsbeiträge	68.471	75.094	74.763	83.210	84.797	85.825	88.870	91.592	97.767	124.454
	460.995	427.469	460.616	550.435	547.584	494.820	537.129	526.045	553.300	574.199
Ausgabendeckung in %	27,62	25,83	27,83	31,74	31,69	27,50	27,63	26,58	26,71	27,78

1) inklusive Pflegegeld

Nettoeinnahmen aus dem Kartenverkauf der Österreichischen Bundestheater (inklusive Abonnements)

Saison	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksooper
1993/94	41.068.982,- ¹⁾	18.354.695,-	287.577.916,- ²⁾	95.403.705,-
1994/95 ^{A)}	42.554.265,- ¹⁾	18.057.114,-	218.802.695,- ²⁾	113.961.057,-
1995/96 ^{B)}	31.415.626,- ¹⁾	20.442.589,-	321.194.406,- ²⁾	107.477.065,-

A) verkürzte Spielzeit der Staatsoper

B) verkürzte Spielzeit im Burgtheater

1) inklusive einer Matinee im Ronacher (1994/95), Vestibül und Kasino

2) inklusive Matinee in der Ballettschule (1993/94) und einer Matinee im Gobelinsaal (1994/95)

Personalchronik der Bundestheater

SEPTEMBER

1. Renato ZANELLA tritt sein Amt als Ballettdirektor und Chefchoreograph der Wiener Staatsoper an.
Direktor Ioan HOLENDER eröffnet in der Wiener Staatsoper die Probephöhne „Eberhard Waechter“.
5. KS Edita GRUBEROVA, die am 2. September als Elvira in Bellinis „I Puritani“ ihr 25jähriges Bühnenjubiläum feierte, erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.
8. KS Erich KUNZ gestorben.
9. Dem Konzertmeister der Wiener Philharmoniker Werner HINK und dem Dirigenten und Studienleiter der Wiener Volksoper Uwe THEIMER wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
21. KS Heinz ZEDNIK feiert als Loge in Richard Wagners „Das Rheingold“ seine 30jährige Zugehörigkeit zum Ensemble der Wiener Staatsoper.
30. Katja RICCIARELLI wird zur Kammersängerin ernannt.

OKTOBER

11. Direktor Ioan HOLENDER erhält von der Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor die Clemens-Krauss-Medaille in Silber.
25. Ksch Romuald PEKNY wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.

NOVEMBER

6. Ulrike STEINSKY wird zur Kammersängerin ernannt.
11. Nachdem das Burgtheater wegen Umbauarbeiten bis 10. November geschlossen war, wird die Spielzeit 1995/96 mit Claus PEYMANNS Inszenierung „Ingeborg Bachmann. Wer?“ eröffnet.
26. Ksch Annemarie DÜRINGER feiert ihren 70. Geburtstag und wird nach einer Festvorstellung von Thomas Bernhards „Heldenplatz“ zum Ehrenmitglied des Burgtheaters ernannt.

DEZEMBER

12. Ing. Wolfgang FRITZ, Leiter der Abteilung „Akustik“ der Wiener Staatsoper, wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
29. Burgschauspieler Tonio RIEDL-ASLAN gestorben.
Eva PETTERS und Gregor HATALA werden mit Beginn der Saison 1996/97 zu Solotänzern ernannt.

JÄNNER

7. Der langjährige Ausstattungschef der Wiener Volksoper und Bühnenbildner Prof. Walter HOESSLIN gestorben.
23. Horst STEIN erhält das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst.
25. Ruth BERGHAUS gestorben.

FEBRUAR

12. Zu Thomas BERNHARDs 7. Todestag wird im Burgtheater die 100. Vorstellung von „Heldenplatz“ gespielt.
13. KS Otto WIENER feiert seinen 85. Geburtstag.
20. Prof. Dr. Otto FRITZ, langjähriges Direktionsmitglied und bis 1974 Vizedirektor der Wiener Volksoper, feiert seinen 80. Geburtstag.
17. Friedrich CERHA feiert seinen 70. Geburtstag.
18. Ksch Josef MEINRAD gestorben.
27. Bruno GANZ ist nach Josef Meinrad der neue Träger des Iffland-Ringes.
28. Ksch Prof. Günther HAENEL gestorben.

MÄRZ

4. Burgschauspieler Peter SCHRATT gestorben.
6. Wicus SLABBERT wird zum Kammersänger ernannt.

12. Der Leiter des Dekorationswesens der Österreichischen Bundestheater und Bühnenbildner, Prof. Pantelis DESSYLLAS, der am 6. März seinen 60. Geburtstag feierte, erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.
19. KS Heinz ZEDNIK erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.
20. Lotte TOBISCH feiert ihren 70. Geburtstag.
27. Hermann BELL erhält in Berlin den „Kritikerpreis 1995 für Theater“.

APRIL

6. KS Dame Gwyneth JONES feiert als Kundry in Richard Wagners „Parsifal“ ihr 30jähriges Bühnenjubiläum.
11. Ksch Karlheinz HACKL wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
16. Gabriele SIMA wird zur Kammersängerin ernannt.
Robert STANGL, technischer Direktor der Wiener Staatsoper, und Alfred KOLLER, langjähriger Chefinspizient der Wiener Staatsoper, erhalten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
18. Der designierte Direktor der Wiener Volksoper Klaus BACHLER stellt auf der Bühne der Volksoper im Rahmen einer Pressekonferenz sein Team vor und gibt den Spielplan für die Saison 1996/97 und weitere Pläne für die kommenden Spielzeiten bekannt.
Direktor Ioan HOLENDER und der künstlerische Berater des Herbert von Karajan Centrums, Dr. Uli MÄRKLE, teilen auf einer Pressekonferenz mit, daß das Herbert von Karajan Centrum ab der Saison 1996/97 zwei Sänger für jeweils eine Spielzeit mit einem monatlichen Stipendium unterstützen wird. Die ersten Stipendiaten sind Stella GRIGORIAN und Andreas PALERDI, die ab der Saison 1996/97 in der Wiener Staatsoper an szenischen und musikalischen Proben teilnehmen und in Vorstellungen auftreten werden.
17. Der Burgschauspieler Otto TAUSIG erhält den Johann-Nestroy-Ring der Stadt Wien 1995.
19. Verleihung des Iffland-Ringes an Bruno GANZ im Burgtheater.

26. Die Burgschauspielerin Marianne HOPPE feiert ihren 85. Geburtstag.
29. Zubin MEHTA feiert seinen 60. Geburtstag.

MAI

19. Peter ZADEK feiert seinen 70. Geburtstag.
25. Burgschauspieler Franz MORAK feiert seinen 50. Geburtstag.
28. Prof. Ernst MÄRZENDORFER, der am 26. Mai seinen 75. Geburtstag feierte, ist in der Volksoper die Vorstellung „Mona Lisa“ gewidmet.
31. Marjana LIPOVSEK wird zur Kammersängerin ernannt.
Poldy POKORNY, ehemalige Solotänzerin der Wiener Staatsoper, gestorben.

JUNI

2. Pilar LORENGAR gestorben.
7. Prof. Günther SCHNEIDER-SIEMSEN feiert seinen 70. Geburtstag.
10. Die Burgschauspielerin Anne BENNENT erhält die „Josef-Kainz-Medaille der Stadt Wien 1995“, die Regisseurin Karin HENKEL den Förderungspreis zur „Josef-Kainz-Medaille der Stadt Wien 1995“.
16. KS Sigrid MARTIKKE wird nach der Vorstellung von „Der Zigeunerbaron“ zum Ehrenmitglied der Volksoper ernannt.
24. Prof. Richard NOWOTNY, ehemaliger Ballettmeister der Wiener Staatsoper, feiert seinen 70. Geburtstag.
30. Direktor Ioan HOLENDER wird nach der Vorstellung „Zauber(flöten)reich Theater“ zum Ehrenmitglied der Volksoper ernannt.

JULI

12. Gottfried von EINEM gestorben.

AUGUST

3. Anne WOOLLIAMS, ehemalige Leiterin des Wiener Staatsopernballetts, feiert ihren 70. Geburtstag.
12. Karl-Ernst HERRMANN feiert seinen 60. Geburtstag.
KS Karl TERKAL gestorben.
14. Giorgio STREHLER feiert seinen 75. Geburtstag.
19. Prof. Rudolf STEINBOECK gestorben.
31. In der jährlichen Umfrage von THEATER HEUTE werden Angela WINKLER und Josef BIERBICHLER für ihre Leistungen in Peter ZADEKs „Kirschgarten“-Inszenierung zum „Schauspieler-Paar“ des Jahres 1996 gewählt. Die Inszenierung wird in der gleichen internationalen Kritikerumfrage zur „Aufführung des Jahres“ gekürt.

Personal der Bundestheater

Spielzeit 1996/97

BURGTHEATER

Saison 1996/97 (Stand 1. November 1996)

Direktion

Hermann BEIL, Claus PEYMANN, Silvia STAUBER, Gerhard BLASCHE
(Künstlerischer Generalsekretär), Christiane SCHNEIDER (Referentin der Direktion)

Sekretariate: Sylvia ABROKAT
Regina FITL
Katrin HOFBAUER
Margit SCHWARZ
Lucia WIESNER

Dramaturgie: Hermann BEIL
Kathrin BIELIGK (Assistentin)
Jutta FERBERS
Konrad KUHN
Claudia ROMEDER (Assistentin)
Rita THIELE
Ursula VOSS
Rita CZAPKA (Bibliothek, Archiv)

Carmen BUCHACHER (Pressebüro)

Sekretariat: Claudia KAUFMANN-FRESSNER
Barbara MITTERHAUSER-WEBER

Künstlerisches Betriebsbüro: Michael MOSER
Tamara HERZL
Gabriele WIDMANN

Administratives Betriebsbüro: Silvia STANTEJSKY (Leiterin)
Marina SCHWAB-MÜNICH
Ernst FURBACH (Kasse)

Technisches Betriebsbüro: Friedrich ROSSIPPAUL
(Technische Leitung)
Hans Günther VOGL (Stellvertretende
Leitung/Administration)
Werner CHALUBINSKI (Beleuchtungs-
inspektor Burgtheater)
Heinz FILAR (Bühneninspektor Burgtheater)
Andreas BUCHELE (Tontechnik)
Johann BUGNAR (Leiter des Technischen
Betriebsbüros Akademietheater)
Heinz-Peter WATZEK (Beleuchtungs-
inspektor Akademietheater)
Friedemann KLAPPERT (Techn. Assistent)
Ernst MEISSL (Technischer Assistent)
Ferdinand MIKSCHA (Techn. Assistent)
Herbert ZEHETNER (Chefmaskenbildner)
Margit HADRAWA (Assistentin)

Sekretariat: Karin AIGNER
Martina FRANSCHITZ

Regisseure

Tamás ASCHER, Felix BENESCH, Achim BENNING, Ruth BERGHAUS †, Hansjörg BETSCHART, Adolf DRESEN, Jürgen FLIMM, Dieter GIESING, Karlheinz HACKL, Matthias HARTMANN, André HELLER, Karin HENKEL, Karl-Ernst HERRMANN, Ursel HERRMANN, Hans HOLLMANN, Manfred KARGE, Alfred KIRCHNER, Konstanze LAUTERBACH, Paulus MANKER, Stephanie MOHR, Hans NEUENFELS, Claus PEYMANN, Mascha PÖRZGEN, Alexander SEER, Michael SIMON, Frank-Patrick STECKEL, Giorgio STREHLER, George TABORI, Peter WITTENBERG, Peter ZADEK

Bühnen- und Kostümbildner

Marie-Elena AMOS, Raimund BAUER, Dirk von BODISCO, Beatrice von BOMHARD, Kathrin BRACK, Eva DESSECKER, Marietta EGGMANN, Anna EIERMANN, Achim FREYER, Ezio FRIGERIO, Rolf GLITTENBERG, Hugo GRETLER, Dieter HACKER, Karl-Ernst HERRMANN, Hans HOFFER, Jorge JARA, Zsolt KEHLL, Dieter KLASS, Bernhard KLEBER, Karl KNEIDL, Margit KOPPENDORFER, Matthias KRAJ, Karl LAGERFELD, Konstanze LAUTERBACH, Paul LERCHBAUMER, Renée LISTERDAL, Heidi MELINC, Wilfried MINKS, Erika NAVAS, Peter PABST, Angelika RIECK, Achim RÖMER, Christoph RASCHE, Momme RÖHRBEIN, Michael SIMON, Annette SCHAAD, Andrea SCHMIDT-FUTTERER, Susanne SCHMÖGNER, Peter SCHUBERT, Werner SCHWAB, Karin SEYDTLE, Claudia SPIELMANN, Luisa SPINATELLI, Egon STRASSER, Helmut STÜRMER, Györgyi SZAKACS, Andreas SZALLA, Dorothea WIMMER, Erich WONDER, Monika von ZALLINGER, Adrienne ZEIDLER

Light-Design

Tamás BANYAI, Markus BOENZLI, Heinrich BRUNKE, André DIOT, Markus MIESCH, Plüsch WOLF, Kurt-Rüdiger WOGATZKE

Schauspielmusik

BACHER & CROYS, Roland BATIK, Gerd BESSLER, Anton BURGER, Fiorenzo CARPI, Christoph COBURGER, Laszlo DES, Peter FISCHER, Anton GISLER, Kurt GOLD, Biber GULLATZ, Tassilo JELDE, Rainer JÖRISSSEN, Peter KEUSCHNIG, Otmar KLEIN, Hansgeorg KOCH, Achim KUBINSKI, Otto LECHNER, Eckes MALZ, Alfons NOWACKI, Michael PREUSCHL, Peer RABEN, Thomas RABITSCH, Wolfgang STARBACHER, Ronald STECKEL, Hans-Christian TSCHIRITSCH, Janusz STOKLOSA, Georg WAGNER, Stanley WALDEN

Regieassistenten

Markus HOCHHOLDINGER, Jenny KENEZY, Sarah KOHRS, Roman KUMMER, Mascha PÖRZGEN, Brigitte SORAPERRA, Georg SOULEK, Philip TIEDEMANN

Bühnen- und Kostümassistenten

Christa ANDERLUH, Barbara BLUTAUMÜLLER, Christof CREMER, Ephgenia HODKEVITSCH, Malina KRATOCHWIL, Boris KEMPER, Etienne PLUSS, Beatrice SCHULZ, Heike SCHUPPELIUS, Sabine SLIWKA, Christine TRITTHART, Claudia VALLANT, Stefanie WILHELM, Paul ZOLLER

Choreographische Mitarbeit

Elizabeth CLARK, Kim DUDDY, Klaus FIGGE, Marise FLACH, Linda GAYLORD, Lajos KOVACS, Hans KRESNIK, Blanka MODRA, Dietmar SEYFFERT, Ron THORNHILL, Helga WOLF

Schauspielerinnen

(einschließlich Gäste)

Ksch. Trude ACKERMANN, Therese AFFOLTER, Eva AGAI, Elisabeth AUGUSTIN, Ortrud BEGINNEN, Ulrike BEIMPOLD, Anne BENNENT, Maria BILL, Krista BIRKNER, Gabriele BUCH, Claudia BÜHLMANN, Ingrid BURKHARD, Andrea CLAUSEN, Eszter CSAKANYI, Kirsten DENE, Petra DINHOF, Birgit DOLL, Ksch. Annemarie DÜRINGER, Ulli FESSL, Regina FRITSCH, Brigitta FURGLER, Stella FÜRST, Helma GAUTIER, Maria HAPPEL, Christina HARTENTHALER, Karin HAUBER, Eva HERZIG, Marianne HOPPE, Ursula HÖPFNER, Maresa HÖRBIGER, Barbara HORVATH, Traute HOESS, Theresa HÜBCHEN, Ksch. Gertraud JESSERER, Andrea JONASSON, Anja KIRCHLECHNER, Caroline KOCZAN, Lotte LEDL, Ursula LINGEN, Susanne LOTHAR, Else LUDWIG, Ksch. Sylvia LUKAN, Susanna MARCHAND, Eva MATTES, Tamara METELKA, Blanka MODRA, Ksch. Prof. Susi NICOLETTI, Josefin PLATT, Ksch. Erika PLUHAR, Elisabeth RATH, Ilse RITTER, Felicitas RUHM, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Gabriele SCHUCHTER, Regina SCHWEIGHOFER, Alexandra von SCHWERIN, Julia von SELL, Dunja SOWINETZ, Ksch. Kitty SPEISER, Ute SPRINGER, Regina STÖTZEL, Ksch. Sonja SUTTER, Susanne TREMPER, Silvia VAS, Ksch. Paula WESSELY, Susanna WIEGAND, Angela WINKLER, Ksch. Gusti WOLF, Bibiana ZELLER

Elevinnen, Tänzerinnen, Sängerinnen

Doris BERGMANN, Vera BLAHA, Helga CORDA, Roberta CORTESE, Claudia DURSTBERGER, Brigitte EDLHOFFER, Susanne ENSTHALER, Andrea ERDEŞZ, Eva FICHTE, Susanne GÖHR, Aina HOLTZ, Waltraud KAMILAROV, Karin KOFLER, Andrea KRANNER, Elisabeth LANZ, Brigitte LERCH, Susanne LITSCHAUER, Renate LUPTON, Eva MOLNAR, Christine PANUSKA, Beate Maria POMBERGER, Angelika RICHTER, Claudia ROHNEFELD, Inge SCHLÖGELHOFER, Claudia SCHÖLL, Brigitte STAAR, Doris STRASSER, Irene STURDIK, Petra TORKY, Alina TRETINJAK, Agata VINCZE, Christina VOSS, Bettina WAGNER, Johanna WOKALEK

Schauspieler

(einschließlich Gäste)

Sven-Eric BECHTOLF, Josef BIERBICHLER, Bernd BIRKHAHN, Ksch. Joachim BISSMEIER, Lutz BLOCHBERGER, Marcus BLUHM, Uwe BOHM, Otto BOLESCH, Jaromir BOREK, Martin BRAMBACH, Ksch. Klaus Maria BRANDAUER, Ksch. Rudolf BUCZOLICH, Traugott BUHRE, Haymon Maria BUTTINGER, Thomas CLEMENS, Franz J. CSENCISITS, Detlev ECKSTEIN, Hartmut EHLER, Günter EINBRODT, Heino FERCH, Karl FISCHER, Heinz FRÖLICH, Christoph GAREISZEN, Ksch. Wolfgang GASSER, Florentin GROLL, Sylvester GROTH, Ksch. Karlheinz HACKL, Ksch. Fritz HAKL, Rainer HAUER, Urs HEFTI, Ksch. Michael HELTAU, Markus HERING, Heinrich HERKI, Karl HOESS, Frank HOFFMANN, Harald HÖBINGER, Prof. Klaus HÖRING, Boris JACOBY, Roman KAMINSKI, Ignaz KIRCHNER,

Hans Dieter KNEBEL, Jan-Gregor KREMP, Johannes KRISCH, Pavel LANDOVSKY, Hermann LAUSE, Florian LIEWEHR, Joseph LORENZ, Peter LUPPA, Paulus MANKER, Paul MATIC, Peter MATIC, Ulrich MATTHES, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Robert MEYER, Karl MITTNER, Franz MORAK, Ulrich MÜHE, Gerhard NAUJOKS, Davis NEJO, Dirk NOCKER, Johann Adam OEST, Nicholas OFCZAREK, Hanno PÖSCHL, Herbert PROPST, Peter RADTKE, Hans Michael REHBERG, Reinhard REINER, Martin REINKE, Ernst Theo RICHTER, Alexander ROSSI, Michael ROTSCHOPF, Branko SAMAROVSKI, Fritz SCHEDIWY, Ksch. Otto SCHENK, Hermann SCHEIDLEDER, Erich SCHLEYER, Hermann SCHMID, Heinz SCHUBERT, Martin SCHWAB, Ksch. Heinrich SCHWEIGER, Adolph SPALINGER, Raimund STANGL, Edd STAVJANIK, Oliver STOKOWSKI, Alexander STRÖMER, Thomas STROUX, Otto TAUSIG, Bruno THOST, Gert VOSS, Christian WEINBERGER, Stefan WIELAND, Ulrich WILDGRUBER, Dieter WITTING, Peter WOLFSBERGER, August ZIRNER, Heinz ZUBER

Eleven, Tänzer und Sänger

Fidele ARTISTE, Matthias BADE, Paulo BITENCOURT, Ludwig BLOCHBERGER, Peter DUTZ, Jörg ESPENKOTT, Krum GALABOV, Karl Heinz GRUBER, Gerhard HANFLING, Andreas HIRSCH, Konrad HUBER, Martin JANECEK, Thomas KÜNNE, Mircea MIHALACHE, Michel OCHIER, Gottfried PESAU, Johannes PICHELMAYER, Karl PUDIK, Michael READON, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Thomas SEIWALD, Evert SOOSTER, Martin THOMA, Dimo VASILEV, Georg VEITL

Inspizienten: Michael HAHNEKAMP, Herbert HOFFMANN, Sonja KUBESCH, Ewald POKORNY, Rudolf RAINHARDT, Dagmar ZACH

Souffleusen: Monika BRUSENBAUCH, Isolde FRIEDL, Sybille FUCHS, Erika HOLZINGER, Berngard KNOLL, Andrea Maria PURKHAUSER, Evelin STINGL

Leiter der Komparserie: Wolfgang JANICH

Theaterarzt: Med.-Rat Dr. Gertha PRIESCHING

**Betriebsrat
des künstlerischen Personals:** Dagmar HÖLZL (Vorsitzende), Detlev ECKSTEIN, Else LUDWIG (Stellvertreter, Schriftführer), Andrea M. PURKHAUSER, Sonja SUTTER, Inge KONRADI, Kurt SCHOSSMANN

des technischen Personals: Ernst KÖRMER (Vorsitzender), Alfred RIEGER, (Stellvertreter und Schriftführer), Karl WEESE, Michael JAREC (Stellvertreter), Reinhard PILLER (Kassier), Alfred KOLL, Ludwig KOLB, Josef PINTER, Johann GRÖSSING

Ensemble-Vertretung: Martin SCHWAB, Florentin GROLL, Johann Adam OEST

WIENER STAATSOPER

Saison 1996/97, Stand 1. November 1996)

Ioan HOLENDER

(Direktor)

Mag. Elisabeth SOBOTKA
(Chefdisponentin)

Sabine HÖDL
(Pers. Referentin des Direktors und Planung)

Mag. Angelika CSILLAG
Thomas NOVOHRADSKY
Mag. Michael FRITTHUM
Gottfried KRENSTETTER

Direktionsbüro: Gertrude AUNER
Michaela STARK

Regiekanzlei: Peter Ulrich BENDER
Brigitte WEIDINGER

Szenische Leitung: Diana KIENAST
Dr. Angela ZABRSA

Dramaturgie: Mag. Christoph WAGNER-TRENKWITZ

Pressebüro: Mag. Irina KUBADINOW
Susanna-Maria STEIN

Administrative Leitung: Peter HECHT (Leiter)
Stefan KARALL
Helga DINKEL
Brigitte RÖSSNER
Christine TREMMEL

Technische Leitung: Ing. Robert STANGL (Leiter)
Ing. Reinhard SEIFERT (Stellvertr. Leiter)
Ing. Peter PETSCHNIG (bis 31. 12. 1996)
Herbert WIESNER (ab 1. 1. 1997)
(Beleuchtungschef)
Ing. Rudolf FISCHER
(Beleuchtungsinspektor)
Prof. Ing. Wolfgang FRITZ (Akustik)
Ing. Herbert MOSER
Ing. Peter KOZAK
(techn. Assistenten)
Heinz KLETTNER (Bühneninspektor)
Ing. Michael WILFINGER
(Betriebsingenieur)
Richard SCHMIDINGER
Peter IPSCHITZ
(techn. Zeichner und Inventarführer)

Maske: Veronika FORGATSCH (Sekretariat)
Herbert KRAMMER
Georg GELBMANN (Administration)
Willi RIEDE

Direktionshelfer: Herbert PACHER
Erwin GERSTBAUER
Peter WALZL

Dirigenten

Antonello ALLEMANDI	Riccardo MUTI
Marco ARMILIATO	Daniel OREN
Maurizio BENINI	Friedrich PLEYER
Bertrand de BILLY	Kevin RHODES
Michael BODER	Donald RUNNICLES
Frederic CHASLIN	Peter SCHNEIDER
Asher FISCH	Stefan SOLTESZ
Adam FISCHER	Horst STEIN
Michael GIELEN	Vjekoslav SUTEJ
Leopold HAGER	Arturo TAMAYO
Michael HALÁSZ	Ivan TÖRZS
Janos KULKA	James TUGGLE
Jan LATHAM-KÖNIG	Marcello VIOTTI
Fabio LUISI	Hans WALLAT
Jun MÄRKL	Simone YOUNG
Ernst MÄRZENDORFER	

Solistinnen

Laura AIKIN	Julia FAULKNER
Graciela ARAYA	Felicia FILIP
Monica BARCELLI	Elena FILIPOVA
KS Agnes BAL TSA	Barbara FRITTO LI
Marta BANFALVI	Axelle GALL
Juliane BANSE	Cecilia GASDIA
KS Hildegard BEHRENS	Miriam GAUCI
KS Gabriela BENACKOVA	Jutta GEISTER
Barbara BONNEY	KS Sona GHAZARIAN
Ruth BORMANN	Anna GONDA
Nelly BOSCHKOWA	Susan GRAHAM
Heidi BRUNNER	Sylvia GREENBERG
Eliane COELHO	Stella GRIGORIAN*
Elizabeth CONELL	Andrea GRUBER
Michèle CRIDER	KS Edita GRUBEROVA
Helga DERNESCH	Maria GULEGHINA
Natalie DESSAY	Nancy GUSTAFSON
Giusy DEVINU	Ulla GUSTAFSSON
Ruxandra DONOSE	Katalin HALMAI
Martina DORAK	KS Margareta HINTERMEIER
Silvana DUSSMANN	Julia ISAEV
Jane EAGLEN	Soile ISOKOSKI
Anat EFRATY	
Valeria ESPOSITO	

* Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums

Simina IVAN
 KS Gertrude JAHN
 Angelika KIRCHSCHLAGER
 Lotte LEITNER
 Edith LIENBACHER
 KS Marjana LIPOVŠEK
 Felicity LOTT
 Viktoria LOUKIANETZ
 KS Eva MARTON
 Waltraud MEIER
 Adriana MORELLI
 Ann MURRAY
 Elizabeth NORBERG-SCHULZ
 Althea-Maria PAPOULIAS
 Linda PAVELKA
 Adrienne PIECZONKA
 Renate PITSCHIEDER
 Uta PRIEW
 Ildiko RAIMONDI
 Nina RAUTIO
 Andrea ROST
 Gabriele SCHNAUT

Petra Maria SCHNITZER
 Uta SCHWABE
 Nadine SECUNDE
 Svetlana SERDAR
 KS Gabriele SIMA
 Birgid STEINBERGER
 Cheryl STUDER
 Ilonka SZEP
 Iano TAMAR
 Mihaela UNGUREANU
 Violetta URMANA
 Leontina VADUVA
 Marjorie VANCE
 Julia VARADY
 Malgorzata WALEWSKA
 Waltraud WINSAUER
 Carol YAHR
 Dolora ZAJICK
 KS Mara ZAMPIERI
 Ruth ZIESAK

Solisten

Alexandru AGACHE
 Roberto ALAGNA
 Valeri ALEXEJEV
 Carlos ALVAREZ
 KS Francisco ARAIZA
 Wolfgang BANKL
 Johan BOTHA
 Wolfgang BRENDEL
 Ruben BROITMAN
 José BROS
 KS Renato BRUSON
 KS José CARRERAS
 Jean-Luc CHAIGNAUD
 Yu CHEN
 Vladimir CHERNOV
 Alessandro CORBELLI
 Alberto CUPIDO
 José CURA
 Davide DAMIANI
 Natale DE CAROLIS
 John DICKIE
 Evgenij DMITRIEV
 KS Plácido DOMINGO
 Miro DVORSKY
 Peter DVORSKY
 Simon ESTES
 Walter FINK
 Alain FONDARY
 Tom FOX

Ferruccio FURLANETTO
 KS Wilfried GAHMLICH
 Lucio GALLO
 István GÁTI
 Paolo GAVANELLI
 KS Nicolai GHIAUROV
 KS Giuseppe GIACOMINI
 Rodney GILFRY
 Paul GROVES
 Franz GRUNDHEBER
 Carlo GUELF
 Thomas HAMPSON
 Franz HAWLATA
 Kurt HEINTEL
 Ben HEPPNER
 KS Heinz HOLECEK
 KS Josef HOPFERWIESER
 KS Gottfried HORNIK
 Dmitri HVOROSTOVSKY
 Keith IKAIA-PURDY
 Emil IVANOV
 Peter JELOSITS
 KS Siegfried JERUSALEM
 Kristjan JOHANSSON
 David Cale JOHNSON
 Frederic KALT
 Hans Peter KAMMERER
 Franz-Josef KAPELMANN
 Franz KASEMANN

Rudolf KATZBÖCK	Giuseppe SABBATINI
KS Waldemar KMENTT	Matti SALMINEN
Benedikt KOBEL	Branko SAMAROVSKI
Anatolij KOTSCHERGA	Roberto SCANDIUZZI
Peter KÖVES	Michael SCHADE
Heinz KRUSE	Wolfgang SCHMIDT
Michael KURZ	KS Kurt SCHREIBMAYER
Manuel LANZA	Roland SCHUBERT
Sergej LARIN	Peter SEIFFERT
KS Luis LIMA	Roberto SERVILE
Frank LOPARDO	Neil SHICOFF
Juan José LOPERA	William SHIMELL
Jorge LOPEZ-JANEZ	Egils SILINS
KS Rudolf MAZZOLA	Goran SIMIC
Zwetan MICHAÏLOV	Heikki SIUKOLA
Günter MISSENHARDT	Bo SKOVHUS
KS Kurt MOLL	KS Wicus SLABBERT
Janusz MONARCHA	Pietro SPAGNOLI
KS Thomas MOSER	KS Alfred ŠRAMEK
Alfred MUFF	Jaroslav ŠTAJNC
KS Leo NUCCI	Kurt STREIT
Klaus OFCZAREK	Ernst-Dieter SUTTHEIMER
Dennis O'NEILL	Bryn TERFEL
Mark OSWALD	Martin THOMPSON
Michael PABST	KS Georg TICHY
András PALERDI*	Deon van der WALT
KS Rolando PANERAI	Peter WEBER
Andrea PAPI	KS Bernd WEIKL
KS Luciano PAVAROTTI	KS Helmut WILDHABER
Herwig PECORARO	KS Peter WIMBERGER
Monte PEDERSON	Gösta WINBERGH
Marian POP	Glenn WINSLADE
KS Ruggero RAIMONDI	Gregory YURISICH
Samuel RAMEY	KS Heinz ZEDNIK
Sebastian REINTHALLER	
Guy RENARD	
Michael ROIDER	
KS Kurt RYDL	

* Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums

Musikalische Studienleitung:

Wolfgang ROT
Conrad ARTMÜLLER
Mag. Gerhard SCHLÜSSIMAYR

Solokorrepetitoren:

David ARONSON
Hans FUCHSBERGER
Paul HARRIS
Kristin OKERLUND
James PEARSON
Sophie RAYNAUD

Souffleure:

Winfried STELZMÜLLER
Mario PASQUARIELLO
Michael SUPPAN
Walter ZESSAR

Regieassistenten: Alexander EDTBAUER
Mag. Werner LAHNSTEINER
Kornelia REPSCHLÄGER
Mag. Karin VOYKOWITSCH
Peter PAWLIK

Inspizienten: Richard WEINBERGER (Chefinspizient)
Herbert DREXLER (Oberinspizient)
Adolf KOLLER
Thomas SCHULZ
Helmut SOMMER
Johann VABIC

Musik-Archiv: Peter POLTUN
Johanna STARK
Karl TAUTSCHER
Walter LISKA

Komparserieleitung: Janos MOLNÁR
Michaela PRIVITZER

Orchesterinspektion: Gerhard MITZKA
Martin FÜRST

Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC
(1. Bühnenmusikdirigent)
David ARONSON
(2. Bühnenmusikdirigent und Solokorrepetitor)

Staatsopernorchester

Konzertmeister

Rainer KÜCHL, Werner HINK, Rainer HONECK, Daniel GAEDE, Volkhard STEUDE

1. Violine

Anton STRAKA, Eckhard SEIFERT, Hubert KROISAMER, Josef HELL, Georg BEDRY, Helmuth PUFFLER, Herbert FRÜHAUF, Peter GÖTZEL, Paul GUGGENBERGER, Gerhard LIBENSKY, Herbert LINKE, Manfred KUHN, Günter SEIFERT, Wolfgang BRAND, Dr. Clemens HELLSBERG, Bernhard BIBERAUER, Erich SCHAGERL, Milan SETENA, Martin KUBIK, Martin ZALODEK, Daniel FROSCHAUER

2. Violine

Peter WÄCHTER, Raimund LISSY, Tibor KOVÁČ, Gerald SCHUBERT, René STAAR, Hans WEIHS, Josef KONDOR, Ortwin OTTMAIER, Edwin WERNER, Heinz HANKE, Alfons EGGER, Gerhard DAVID, Helmut ZEHETNER, George FRITTHUM, Alexander STEINBERGER, Christian FROHN, Harald KRUMPÖCK, Michael KOSTKA, Charles Benedict LEA, Marian LESKO

Solobratsche

Josef STAAR, Heinrich KOLL, Tobias LEA

Bratsche

Klaus PEISTEINER, Peter PECHA, Peter OCHSENHOFER, Helmut WEISS;
Walter BLOVSKY, Erhard LITSCHAUER, Günther SZKOKAN, Gottfried
MARTIN, Erich KAUFMANN, Edward KUDLAK, Mario KARWAN, Wolf-
Dieter RATH, Martin LEMBERG, Elmar LANDERER

Solocello

Robert SCHEIWEIN, Wolfgang HERZER, Franz BARTOLOMEY

Violoncello

Friedrich DOLEZAL, Reinhard REPP, Dietfried GÜRTLER, Werner RESEL,
Reinhold SIEGL, Gerhard KAUFMANN, Jörgen FOG, Gerhard IBERER,
Csaba BORNEMISZA, Raphael FLIEDER, Robert NAGY

Solobaß

Alois POSCH, Herbert MAYR, Timothy DUNIN

Kontrabaß

Martin UNGER, Wolfgang GÜRTLER, Gerhard FORMANÉK, Milan
SAGAT, Rudolf DEGEN, Richard HEINTZINGER, Alexander MATSCHI-
NEGG, Roland BARANYI, Georg STRAKA, Georg BREINSCHMID

Harfe

Harald KAUTZKY, Anna LELKES, Adelheid BLOVSKY-MILLER

Flöte

Wolfgang SCHULZ, Meinhard NIEDERMAYR, Dr. Dieter FLURY, Rudolf
NEKVASIL, Günter FEDERSEL, Günter VOGLMAYR

Oboe

Gerhard TURETSCHKEK, Gottfried BOISITS, Martin GABRIEL, Günter
LORENZ, Walter LEHMAYER, Alexander ÖHLBERGER

Klarinette

Peter SCHMIDL, Ernst OTTENSAMER, Norbert TÄUBL, Horst HAJEK,
Johann HINDLER, Andreas WIESER

Fagott

Michael WERBA, Stepan TURNOVSKY, Harald MÜLLER, Dietmar
ZEMAN, Friedrich FALT, Reinhard ÖHLBERGER

Horn

Wolfgang TOMBÖCK, Ronald JANEZIC, Lars Michael STRANSKY, Willi-
bald JANEZIC, Franz SÖLLNER, Michael VLADAR, Günter HÖGNER,
Friedrich PFEIFFER, Volker ALTMANN, Roland HORVATH

Trompete

Josef POMBERGER, Hans-Peter SCHUH, Walter SINGER, Reinhold
AMBROS, Gotthard EDER

Posaune

Rudolf JOSEL, Gabriel MADAS, Wolfgang SINGER, William McELHE-
NEY, Karl JEITLER, Johann STRÖCKER

Tuba

Ronald PISARKIEWICZ, Josef MAIERHOFER

Pauke

Roland ALTMANN, Bruno HARTL, Anton MITTERMAYR

Schlagwerk

Wolfgang SCHUSTER, Kurt PRIHODA, Franz ZAMAZAL, Rudolf SCHMIDINGER

Chordirektion: Dietrich D. GERPHEIDE (Chordirektor)
Johannes MEISTER (2. Chordirektor)

Chor-Korrepetitor: Kazuko YUASA

Choransager: Dr. Ingeborg PIFFL
Gerhard PANZENBÖCK

Zusatzchor-Ansager: Hermine SAIDULA

Chorarchiv: Maria BIERBAUMER
Wolfgang PESCHEL

Staatsopernchor**Damen***1. Sopran*

Inge BALAC, Maria BIERBAUMER, Amy Linda DREYER, Gretchen EDER, Dorothea FEUZ, Renate GUTSCH, Jung-Won HAN-GALLAUN, Erika HATHÁZI, Renate HECHT, Ursula KOLANY, Deborah KOLL-PETTY, Wilma MALLER, Bonita Lou MÁLY, Sylvia PANZENBÖCK, Maria SCHREITL, Ingrid SIEGHART, Maria WÜHL

2. Sopran

Mag. Anna Maria BIRNBAUER, Felicitas EQUILUZ, Martha HEIGL, Regina KNAUER, Gabriela MARK-TRAISENTHAL, Dr. Ingeborg PIFFL, Gerlinde REJSSOO, Olga RIEDL, Hermengildis SCHERLICH, Eva TSCHERNE

1. Alt

Kirsten HJORTH-ANDERSEN, Ulrike ERFURT, Senta FISCHER, Erika GNAUER, Elisabeth KUDRNA-SCHREI, Theodora LIONTAS, Hermine SAIDULA, Marianne SATTMANN, Edith STEININGER, Karin WIESER, Hedwig WITTE, Elisa ZURMANN

2. Alt

Hyun-Sook BACK, Heidrun GÖTZ, Johanna GRAUPE, Edeltraud JÄKEL, Eva Maria KONDOR, Elisabeth MACH, Elisabeth PEKOVITS, Eva SCHWEIGER, Daniela WAGNER, Karen SCHUBERT

Herren*1. Tenor*

Mag. Dieter ANTENSTEINER, Mag. Andreas ESDERS, Peter FRAISS, Dr. Ulrich GROSSRUBATSCHER, Christian HAVEL, Wolfgang HOLZHERR, Ingo KOBLITZ, Richard LILLY, Hakki ÖZPINAR, André Leon POTGIETER,

Wolfgang SATTMANN, Zsolt TEMES, Robert WERNER, Erich WESSNER,
Wolfgang WITTE, N. N., Zbigniew PINDERAK

2. Tenor

Franz GRUBER, Albert HAHN, Werner KAMENIK, Fritz PESCHKE, Emil PEYERL, Ing. Johann REINPRECHT, Franz RIEDL, Franz TRAUNMÜLLER, Nicolaas van HUYSSTEEN, Michael KNAPP, Christof HARA

1. Baß

Hacik BAYVERTIAN, Gerhard EDER, Wolfgang EQUILUZ, Hannes LICHTENBERGER, Karl NEBENFÜHR, Josef POGATSCHNIG, Wolfgang SCHEIDER, Friedrich SPRINGER, Peter TUFF, Franz WIMMER, Walter ZEH

2. Baß

Wolfgang FERSCHL, Ing. Oscar GAYER, Michael HEIGL, Christian KOLLROS, Gottfried KUDRNA, Hyok LEE, Gerhard PANZENBÖCK, Wolfgang PESCHEL, Johann REAUTSCHNIGG, Nikolaus SIMKOWSKY, Josef STANGL, Mario STELLER, Hermann THYRINGER, Martin THYRINGER

Staatsopernballett

Ballettdirektor und Chefchoreograph:	Renato ZANELLA
Stellvertreterin des Ballett- direktors und Administration:	Traude KLÖCKL
Ballettmeister:	Carlos GACIO
Leiterin des Ballettbetriebsbüros:	Brigitte ZEHETGRUBER
Ballettansager:	Heinz TOTZLER
Ballettdramaturgie und Presse:	Alfred OBERZAUCHER
Proben- und Trainingsleiter:	Milan HATALA Christian TICHY
Probenleiterin:	Marialuise JASKA
Gäste:	Sylviane BAYARD Timothy GORDON Ivan KRAMAR Egon MADSEN Sandor NEMETHY Valentina SAVINA Robert SUND Vladimir TSUKANOV
Korrepetitoren:	Bohumir BONHARD Laurene McEWEN-LISOVICH Jiri NOVAK Igor ZAPRAVDIN
Masseur:	Erich IGL

1. Solotänzerinnen

Katherine HEALY, Marialuise JASKA, Simona NOJA, Brigitte STADLER

1. Solotänzer

Ludwig KARL, Vladimir MALAKHOV, Tamás SOLYMOSI

Solotänzerinnen

Alexandra KONTRUS, Roswitha OVER, Eva PETTERS, Jolantha SEYFRIED

Solotänzer

Wolfgang GRASCHER, Gregor HATALA, Christian MUSIL, Christian ROVNY, Christian TICHY, Jürgen WAGNER

Halbsolistinnen

Jacqueline ACHMEDOWA, Michela CENTIN, Ilonja DIERL, Irina LEBEDJEWA, Helena SABO-ROSS, Ursula SZAMEIT

Halbsolisten

David CRANSON, Franz Peter KAROLYI, Michael PINNISCH

Corps de ballet – Tänzerinnen

Irene BAUER, Ketty BUCCA, Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Aurélie DULOT, Iva GATTIN, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Dagmar KRONBERGER, Gloria MAASS, Fabiana MALTAROLLI, Anelia MARKOVA, Suzanne McCARTY, Alice NECSEA, Erika NOWAK, Alessandra PASQUALI, Gabriela POIHS, Eva POLACEK, Marjion RAINER, Adela RAMIREZ, Silvia SCHREGER, Elisabeth SCHÜLLER, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Violetta SPRINGNAGEL, Claudia STOCKER, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Maiko TAKAKU, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER, Barbara De Zotti

Corps de ballet – Tänzer

Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Baris DILAVER, Olivier FOURES, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Christian HERDEN, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Leslie MILLARD, Boris NEBYLA, Gabor OBeregger, Tomislav PETRANOVIC, Wolfgang PÖLTNER, Fabian REIMAIR, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Karl SCHREINER, Akos SEBESTYEN, David SLOBASPYCKYJ, Marcus TESCH, Hugo THERKELSON, Heinz TOTZLER, Rudolf WACHTER, Christoph WENZEL
Eleve: Johannes STEPANEK

Gouvernanten: Karin GÖTTLING
 Annemarie SPRINGNAGEL-ZIEGLER

Betriebsräte

des darstellenden künstlerischen Personals:

Fritz PESCHKE (Vorsitzender)
Heinz ZEDNIK (1. Stellvertreter)
Winfried STELZMÜLLER (2. Stellvertreter)
Rudolf MAZZOLA (Kassaverwalter)
Elisabeth CYPRIS-SCHÜLLER
(Schriftführerin)
Wolfgang GRASCHER
Wolfgang SCHEIDER
Thomas SCHULZ
Helmut WILDHABER
Margit HACHLER (Sekretariat)

des nicht darstellenden künstlerischen Personals:

Gottfried MARTIN (Vorsitzender)
Raimund LISSY (Stellvertreter)
Dipl.-Ing. Dr. Dieter FLURY (Kassier)
Erich SCHAGERL (Schriftführer)

des technischen Personals:

Leopold SCHWARZL (Vorsitzender)
Walter GRÖTZ (Stellvertreter)
Peter LIBISCH (Stellvertreter)
Kurt MAKUSZOVICH (Kassier)
Karl CSUKOVITS (Schriftführer)
Werner MIGSCHITZ
Willibald FRÖMMEL
Ernst PREICZER
Herbert REEH

VOLKSOPER WIEN

Saison 1996/97, Stand 1. November 1996)

Direktion

- Direktor:** Klaus BACHLER
- Chefdirigent:** Asher FISCH
- Referentin der Dramaturgie
und Presse:** Karin BERGMANN
- Szenische Leitung:** Prof. Dr. Robert HERZL
- Spielplandisposition:** Dr. Rainer SCHUBERT
- Sekretariat:** Mag. Julia BIRNER-SCHUSCHU
Marianne HOFBAUER
- Künstlerisches Betriebsbüro:** Susanne SCHEIBENGRAF
Karin PRÖGLHÖF
- Administratives Betriebsbüro:** Waltraud MAYR
Mag. Gabriela PROCHAZKA
Ursula BRANDWEINER
- Technische Leitung:** Ing. Klaus LUKESCH (Leiter)
Helmut SÜSS (Stellvertr. Leiter und
Bühneninspektor)
Walter REITHER (Stellv. Bühneninspektor)
Friedrich ROM (ab 1. 1. 1997)
(Beleuchtungsinspektor)
Peter VACHA
(Stellv. Beleuchtungsinspektor)
Franz NOWAK (Akustik)
Ing. Gustav MACEK (Techn. Assistent)
Dipl.-Ing. Johannes BÄTTIG
(Betriebsingenieur)
Reinhold MÜHLHAUER (Inventarführer)
Manuela FRÜHWALD (Sekretariat)
Stefan PETZ (Administration)
- Direktionshelfer:** Manfred SCHMID
Gerhard FEIWICKEL
Alfred GRASL

Dirigenten

Chefdirigent: Asher FISCH
Stellv. Chefdirigent: Bertrand DE BILLY

Franz BAUER-THEUSSL, Rudolf BIBL, Alfred ESCHWÉ, Gabriele FERRO, Joan GRIMALT, Michael HALÁSZ, Laszlo MAKLARY, Arnold ÖSTMAN, Kevin RHODES, Ola RUDNER, MICHAEL SCHNACK, Uwe THEIMER, Michael TOMASCHEK, James TUGGLE, Jonathan WEBB, Sebastian WEIGLE

Solistinnen

Graciela ARAYA	Viktoria LOUKIANETZ
Marta BANFALVI	Guggi LÖWINGER
Nelly BOSCHKOWA	KS Sigrid MARTIKKE
Heidi BRUNNER	Chariklia MAVROPOULOU
Eliane COELHO	Gertrud OTTENTHAL
Ruxandra DONOSE	Althea-Maria PAPOULIAS
Martina DORAK	Linda PAVELKA
Silvana DUSSMANN	Renate PITSCHEIDER
Gabriele FONTANA	Fritzi PRAGER
Axelle GALL	Ildiko RAIMONDI
Jutta GEISTER	Regina RENZOWA
Ute GFRERER	Melba RAMOS
Anna GONDA	Milena RUDIFERIA
Katalin HALMAI	Olga SCHALAEWA
KS Margareta HINTERMEIER	Petra Maria SCHNITZER
Carola HÖHN	Regina SCHÖRG
Sylvia HOLZMAYER	Svetlana SERDAR
Ksch. Judith HOLZMEISTER	KS Gabriele SIMA
Simina IVAN	Birgid STEINBERGER
KS Gertrude JAHN	KS Ulrike STEINSKY
KS Elisabeth KALES	Julia STEMBERGER
Brigitta KARWAUTZ	KS Ilonka SZEP
Angelika KIRCHSCHLAGER	Malgorza WALEWSKA
Dagmar KOLLER	Waltraud WINSAUER
Magdalena KOZENA	Ksch. Gusti WOLF
Lotte LEITNER	Wessela ZLATEVA
Edith LIENBACHER	

Solisten

Alois AICHHORN	Yu CHEN
Leon ASKIN	KS Adolf DALLAPOZZA
Ksch. Erich AUER	John DICKIE
Kurt AZESBERGER	Miro DVORSKY
Alexandru BADEA	Herbert ECKHOFF
Wolfgang BANKL	Dean ELZINGA
Johan BOTHA	Walter FINK
Thomas BREZINA	Josef FORSTNER
Ruben BROITMAN	KS Wilfried GAHMLICH
Bruce BROWN	Jake GARDNER
Ferdinando CHEFALO	Istvan GATI

Renato GIROLAMI
 Otoniel GONZAGA
 Carl GÜNTHER
 Ksch. Karlheinz HACKL
 Robert HAUER-RIEDL
 Christian HAUSER
 Franz HAWLATA
 Ksch. Michael HELTAU
 Frank HOFFMANN
 KS Heinz HOLECEK
 Ioan HOLENDER
 Fritz HOLZER
 KS Josef HOPFERWIESER
 Peter JELOSITS
 Franz JIRSA
 David Cale JOHNSON
 Alfred KAINZ
 Hans Peter KAMMERER
 Franz KASEMANN
 KS Rudolf KATZBÖCK
 Peter KERN
 Benedikt KOBEL
 Peter KÖVES
 KS Hans KRAEMMER
 Michael KURZ
 Pär LINDSKOG
 Juan Jose LOPERA
 Josef LUFTENSTEINER
 Laszlo MALECZKY
 Robert MEYER
 Zwetan MICHAÏLOV
 KS Peter MINICH
 Janusz MONARCHA

Sandor NEMETH
 Frank ODJIDJA
 Klaus OFCZAREK
 John PACKARD
 Andras PALERDI
 Bernhard PAUL
 Herwig PECORARO
 Marian POP
 Valentin PROLAT
 Sebastian REINTHALLER
 Steffen RÖSSLER
 Michael ROIDER
 KS Kurt RUZICKA
 Walter SCHMIDINGER
 KS Kurt SCHREIBMAYER
 Roland SCHUBERT
 Egils SILINS
 Goran SIMIC
 Bo SKOVHUS
 KS Wicus SLABBERT
 KS Alfred ŠRAMEK
 Jaroslav ŠTAJNC
 Ernst-Dieter SUTTHEIMER
 Tibor SZOLNOKI
 KS Georg TICHY
 Stefan TRDY
 Franz WAECHTER
 KS Rudolf WASSERLOF
 Peter WEBER
 KS Helmut WILDHABER
 KS Peter WIMBERGER
 KS Heinz ZEDNIK

**Musikalische Studienleitung
 und Leiter der Bühnenmusik:**

Prof. Uwe THEIMER

Solokorrepetitoren:

Klaus BUSCH (Stellv. Studienleiter)
 Margarita ARBESMEIER
 Georg FREBOLD
 Huw Rhys JAMES
 Brigitte SCHÜLLER
 Klara TORBOV

Musik-Archiv:

Karl KOGLER (Leiter)
 Margo REINWEIN
 Mag. Heinz HROMADA

Regieassistenten:

Karin SCHYNOL
 Günther MÖRTL
 Titus HOLLWEG
 Susanne SOMMER

Inspizienten: Mag. Elisabeth SCHUBERT
(Oberinspizientin)
Michael WEBER
(Oberinspizientstellvertreter)
Franziska BLAUENSTEINER
Walter ZBERG

Souffleure: Julika BACHMANN
Hans GABRIEL
Mario KAISER

Komparserieleitung: Alexander KOFRANEK

Orchester

Konzertmeister

Udo ZWÖLFER, Bettina GRADINGER, Ola RUDNER

1. Violine

Prof. Adelheid DÖLLERER, Prof. Joan REISS, Wolfgang LANDERL, Hildgard VOGEL, Werner HUBER, Hedda GÜRTLER, Josef PADAR, Winfried KARLINGER, Elena KUSCHNIR, Elena MEZERA, Karin FÜRST-KIEFER, Michael SCHIERHUBER, Jocelyne RAINER, Thomas GRÖGER

2. Violine

Engin YAFET, Johann THEISSING, Regine KOCH, Kota MORIKAWA, Ursula RAPPL, Heribert STARK, Gertrude KAUFMANN, Eva SZARY, Dr. Günter SCHÖNIG, Lin-Kuan HU, Kuniko SCHENNER, Gerhard PLASCHKA, Ursula GREIF

Solobratsche

Friedrich BAUER, Peter SAGAISCHEK

Bratsche

Franz BAYER, Wolfgang JELINEK, Lynn PASCHER, Annett HOMOKI, Roman TRIMMEL, Farshid GIRAKHOU, Kurt HINTERMAYR, Roman BISANZ

Solocello

Prof. Georg FRISCHENSCHLAGER, Ricardo BRU

Violoncello

Andreas KOCSIS, Christophe PANTILLON, Klara BINDER, Sibylle HONECK, Julian KALMAR

Solobaß

Franz BAUER, Mag. Gerhard MUTHSPIEL

Kontrabaß

Prof. Dietmar MILDNER, Mag. Michael WOLF, Mario SCHOTT-ZIEROTIN, Sándor ERÖS

Harfe

Mariagrazia PISTAN, Gabriela MOSSYRSCH

Flöte

Rudolf GINDLHUMER, Hans Georg SCHMEISER, Renate LINORTNER,
Dr. Waltraud ZAUNER

Oboe

Helmut MEZERA, Claudia KEFER, Josef BEDNARIK, Marthé PONGRACZ

Klarinette

Erwin MONSCHEIN, Helmut HÖDL, Michael LAUF, Richard UNGER

Fagott

Maximilian FEYERTAG, Michael ZOTTL, Bernhard GABRIEL, Peter
MARSCHAT

Horn

Werner SCHENNER, Mag. Martin BRAMBÖCK, Erich SAUFNAUER,
Gerhard KULMER, Franz GRUBER, Karl HOFER, Mag. Gregor
WIDHOLM, Alfred HANSEL,

Trompete

Günter TINSOBIN, Franz BERGER, Gottfried GINDLHUMER, Josef
VEJVODA

Posaune

Andreas PFEILER, Peter GALLAUN, Josef BREZNA, Mag. Heinrich
WENTH, Christoph GEMS

Tuba

Eduard SCHERZER

Schlagwerk

Johannes VOGEL, Josef PIGISCH, Prof. Johann HENGST, Alexander ROT,
Mag. Johann SPITZER, Wolfgang REITHOFER

- Orchesterinspektion:** Ferdinand BARYLI
Gerhard PLASCHKA
- Chordirektion:** Michael TOMASCHEK (Chordirektor)
Lev VERNIK (Stellv. Chordirektor)
- Chor-Korrepetitor:** Klara TORBOV
- Choransager:** Susanna PACHER
Erich WIGGER
- Chorarchiv:** Gudrun ZETNER
Udo DOBLICH
- Zusatzchor-Ansager:** Manfred SCHIMPL
Erich WIGGER

Chor

Damen

1. Sopran:

Isolde BAUBINDER, Elahe DJAVAD, Karen DOBIAS, Nora DRIMBA, Maria Luise HÜBL, Shelley JANKOWITSCH-HOGG, Gerlinde JELINEK, Sylvia KIESZLING, Waltraud THAJER, Swetla TOPALSKA, Christine WIGGER, Gudrun ZETNER, Fuey-Ling YANG

2. Sopran:

Katja GEORGIEVA-ANGELOVA, Julia BUSCH, Renate KRULA, Mag. Halina PISKORSKI, Brigitte SEIDEL, Heidemarie SCHALK-SONNBERGER, Barbara STRABL

1. Alt:

Erika BITTNER-REISINGER, Annemarie HÖNIGSBERGER, Veronika KARLINGER, Elisabeth LOIDL, Mag. Johanna Maria SCHARON, Martha SIMON, Hermine WEYERMAYR

2. Alt:

Kerstin FRANZ, Susanne LAUB, Dipl.-Ing. Maja LUKAS, Verena MALCHER, Susanna PACHER, Elisabeth ZANKL, Elfriede ZIMMERMANN, Uta STELLER

Herren

1. Tenor:

Franz AMBROS, Rudolf CZECZELITS, Herwig ERB, Mag. Frederick GREENE, Johannes HARRER, Mladen JAKISIC, Rudolf LICHNOVSKY, Jordan MESSALEV, Sascha NADER, Johann SCHÖFMANN, Ernst STRAKA

2. Tenor:

Franz ARBESMEIER, Karl ENNSBERGER, Bruno LAUB, Walter NADER, Christoph NEUMÜLLER, Karl NIEDERMÜLLER, Angelo RATHEY, Erich WIGGER

1. Baß:

Kurt BALATSCH, Alexander FERRARI, Karl GÜRTLER, Odo LACHMAN, Tibor LEVAY, Gerhard RAK, Manfred SCHIMPL

2. Baß:

Udo DOBLICH, Walter EDER, Wilhelm HOUZVICKA, Dmitrij KOSTOV, Christian MÜLLER, Thomas PATROVICS, Georg SCHMID, Walter SCHMÖLZ, Wolfgang TOMSITS

Ballett

Leiterin des Volksopernballetts: Kimberly DUDDY

Assistenten der Ballettleitung: Karen HENRY
Ivan JAKUS

Einstudierung der Tanzeinlagen (Sänger, Chor): Lili CLEMENTE

Ballettkoordinatorin: Sabina HELLEPART

Ballett-Korrepetitoren: Ilse BARTA
Isolde RADULESCU

Trainingsleiterin: Karen HENRY

Corpstänzerinnen mit Soloverpflichtung

Martina BIBERLE, Lili CLEMENTE, Gabriella MASEK, Klaudia NAGY, Martina OVER, Kornelia PEJAK, Vesna RADIVOJEVIC

Corpstänzerinnen

Manuela CULKA, Diane HAMILL, Gabriela KISSLER, Katerina KURZOVA, Amanda LAWFORD, Raffaella PEGANI, Monica Yvona RUSU, Anna STANEK, Daniela SZABÓ, Claudia WENK

Solotänzer

Harald BALUCH, István BERNÁTH

Corpstänzer mit Soloverpflichtung

Kurt FUCKENRIEDER, Günther ZEHETMAIER

Corpstänzer

Zoran ARANITOVIC, David BUBLIK, Percy KOFRANEK, Josef MERIČKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ, Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVCAK, Istvan VARGA, Michael WEBER

Masseur: Elemer SZABÓ

Gouvernante: Margarete WEBER

Betriebsräte**des nicht darstellenden
künstlerischen Personals:**

Gabriela MOSSYRSCH (Vorsitzende)
Sibylle HONECK (Kassier)
Michael Clifford WOLF (Stellvertreter)
Eduard SCHERZER (Schriftführer)

**des künstlerischen
darstellenden Personals:**

Wilhelm HOUZVICKA (Vorsitzender)
Sigrid MARTIKKE (Stellvertreter)
Walter EDER
Hans GABRIEL
Ing. Gustav MACEK (Schriftführer)
Michael WEBER

des technischen Personals:

Günther HECHT (Vorsitzender)
Johann BARTOSKA (Stellvertreter)
Wolfgang KÖNNYÜ
Georg SCHUSTER
Harald KÖRBLER
Richard SCHLIEBEN
Alfred KRAUSE

GENERALSEKRETARIAT
des Österreichischen Bundestheaterverbandes
 Saison 1996/97 (Stand 1. November 1996)

Generalsekretär: Dr. Georg SPRINGER

Sekretariat: Brigitte OCKERMÜLLER
 Beatrix POSPICHAL

**Leitung des sicherheits-
 technischen Dienstes:** Ing. Willibald WASHIETL

Innere Revision: Josef BOCHNICEK

* * *

HAUPTABTEILUNG
Zentrale Angelegenheiten

**Generalsekretär-Stellvertreter
 und Leiter der Hauptabteilung:** Dr. Josef KIRCHBERGER

Sekretariat:
 Andrea PHILIPP
 Eva PLISCHKE

**Controlling
 und Koordination:** Mag. Kurt SCHÖGGL
 Nada KOLBE

Rechtsabteilung: Mag. Katharina SEDIVY

Kanzlei und Versand:
 Johann KOLL
 Josef ÖSTERREICHER
 Alfred MÜHLHAUSER
 Viktor WIMMER

**Information, Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit:** Dr. Erika ZABRSA

Sekretariat:
 Ingrid ECKARDT

Presse, Archiv, Sonderveranstaltungen:
 Dagobert GLIENKE

Information:
 Dr. Renate BONHOLD
 Hedi RUZICKA-BABLIK

Photo:
 Alexander ZEININGER
 Reinhard WERNER

Graphik:
 Jacques STAUBER
www.parlament.gv.at

EDV-Abteilung: Ing. Ferdinand GRUBER
Hans KOZAK
Friedrich PÖLZL
Christian LÖRINCZ
Ing. Josef BANDION
Klaus Peter GOTTWALD

**Opernball-Büro
und Führungsreferat:** Lieselotte FRITZ
Eva DINTSIS

* * *

HAUPTABTEILUNG I Personalangelegenheiten

Leiter: Mag. Othmar STOSS

Sekretariat:
Gabriele SCHILDER

**Arbeitsrecht, Schulung und
Sonderprojekte:** Mag. Wolfgang ANDERS

**Künstlerisches Solopersonal
und szenischer Dienst:** Anneliese WEIHSENGRUBER
Felix BRACHETKA
Doris SAUBERER

**Künstlerische Gruppen
(Orchester, Chor, Ballett):** Martha SCHÖNLEIN
Gabriele SCHILDER

**Vertragsbedienstete, Beamte,
Lehrlinge und Theaterärzte:** Reg.-Rat Erika SOBOTKA
Elisabeth ZAVADIL

Pensionen: Reg.-Rat Gerhard PESCHKE
Edeltraud WIMMER

Technisches Personal: Ernst DANHEL
Erwin SCHÖN
Jutta ZAUSSINGER
Walter KÖGLER
Johannes ZAPOTOCKY

**Bühnenorchester-
Inspektion:** Erich KITIR

**Leitung des
betriebsärztlichen Dienstes:** Dr. Inez BALDIA

* * *

HAUPTABTEILUNG II Kaufmännische Angelegenheiten

Leiter:	Thomas W. PLATZER
Marketing:	Dr. Olympia GINERI
Budgetabteilung:	Edeltraud JAKUBETZ
Abteilung Kartenvertrieb:	Brigitte TIMEL
Vorstellungsvorbereitung:	Edith PETRECZEK Elisabeth LEBIEDZIK Helga RUZICKA Helmut KROBOTH Franz HILLEBRAND
Bestellbüro:	Sylvia PICHLER Maria HRUZA Thomas Ch. PLATZER Bernhard IDINGER Judith THUNSHIRN Sabine HOLUB
Kassen:	Edith DAUCHER Rudolf PAUL Kurt ROTHFUSS Michael LECKEL Phädra SCHÖFBÄNKER Alfred PERNER Hildegard ELIAS Roman HELLERSCHMID Astrid MANZONI Michael MUSIL Edith REZEK Silvia GEIGER Renate BESENBÖCK Gert LOBNER Ilse WOLF Herbert SCHÖNHERR
Info unter den Arkaden im Staatsoperngebäude:	Victor DOS SANTOS-HEUBERGER
Kassa im Volksoperngebäude:	Eva ERB Karl VASEK
Kassa im Burgtheater:	Walter GIRG Paul GLASER
Kassenbilleure:	Rudolf CHURAIN Herwig RUBIKO Gerhard SCHMIDT Adolf FRANTA Johannes SCHNEIDER Rudolf PROKOPETZ Erich HENDLER

Abonnementabteilung: Klaus CSAICSICH
Abonnements und Zyklen: Michaela VASS
 Erna KOTZENMACHER
 Kurt OBAL

* * *

HAUPTABTEILUNG III **Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten**

Leiter: Hofrat Dipl. Ing.
 Werner ZWICKELSDORFER

**Assistent, Sonderbauvorhaben
 und Energiezentrale:** Dipl. Ing. Anton MITTERHÖFER

**Sekretariat und
 zentraler Einkauf:** Hannelore KEZNICKL
 Karl HEINDL

Kreditevidenz und Kontrolle: Helga MÜLLER

Gruppe Bauangelegenheiten:

Sprechbühnen und Arsenal: Ing. Alfred FUCHS-FUCHS (Stv. d. Ltg.)
 Ing. Hans SCHARTNER
 Heinz ARINGER
 Franz MEKYNA
 Wolfgang HUSAK
 Johann PANNY
 Gabriele GÜRTLER
 Evelyne GATTINGER

**Musikbühnen und
 Betriebsgebäude:** Walter RENNER (Stv. d. Ltg.)
 Ing. Alexander HAINKA
 Johann HOFFELNER
 Andreas HAHN
 Edith PAMINGER
 Theresia HORVATH

Zentrale Hauswerkstätten: Erich ROUPEC

Zentrale Säuberungsaufsicht: Otto PAGANI

**Gruppe Bühnen- und
 Betriebstechnik:** Karl GESSL (Stv. d. Ltg.)

Heizung, Lüftung, Klima: Ing. Manfred HOFFELNER
 Stefan WALLNER

- - -

Bühnen- und Betriebsanlagen Musiktheater, einschließlich aller Aufzuganlagen:	Karl GESSL Christian POMMER
Bühnen- und Betriebsanlagen Sprechtheater:	Ing. Alfred SCHMIDL Thomas RUDOLPH
Starkstrom und Bühnenlichtanlagen:	Ing. Alfred SCHMIDL
Zentraler Schwachstromdienst:	Ing. Manfred TRULEY Günter MARSCHALL Richard KOLHA
Gruppe Sicherheits- und Umweltangelegenheiten:	Ing. Willibald WASHIETL
Referat Publikumsdienst und Bewachung:	Kurt PROCHAZKA
Referat Betriebsfeuerwehr und Portiere:	Franz DOHNAL
Referat Umweltangelegenheiten:	Karl HASZONITS
Gruppe administrative Verwaltungsangelegenheiten:	Brigitta SCHRAMM
Administration:	Monika SCHIEMANN
Zentrales Fundbüro:	Ingeborg KRAL
Zentrale Inventarführung:	Karl KELLNER
Zentrales Büromateriallager:	Konrad NETTIG

* * *

BUCHHALTUNG

Buchhaltungsvorstand: Roland LÖRINCZ

**Verrechnungsstelle I
(Sachausgaben,
Theatereinnahmen):**

Tamara POINSTINGL
Hannelore GREINER
Norbert LÖSCH
Gisela SALGE-KIELHOFER
Manfred POLLASCHAK
Christian SKODLER
Karl MAILER

**Verrechnungsstelle II
(Personalausgaben):**

Renate SCHAWRDA (Stv. d. Leitung)
Elisabeth PREINSPERGER
Christian HÜBL
Marco BALOGH
Erich LAMMEL
Elfriede FARKAS

**Verrechnungsstelle III
(Sozialversicherung):**

Veronika WAHRA

**Verrechnungsstelle IV
(Kartenvertriebskontrolle):**

Gerhard GEISLER
Anton LAPACSEK
Markus FLUCH

Übertragungsstelle:

Waltraud REICHENAUER

Hauptkasse:

Reg. Rat Franz STEINER
Karl HAWRANEK

* * *

WERKSTÄTTE I

Dekorations- und Transportwesen

Leiter:	Prof. Pantelis DESSYLLAS
Technischer Leiter und Transportleitung:	Ing. Martin KOLLIN (Stv. d. Leitung)
Werkstättenverwaltung:	Wilhelm BUCEK
Sekretariat:	Karin RAINER Doris KAUFMANN
Produktionsbetreuung:	Florian DORJATH Gunther DÖRFLER Manfred SPEISER Herbert BAMBERGER
Materialverwaltung:	Günter PICHLER
Malersaal:	Wolfgang SCHLAGER Michael GODAI Michael NITSCHKE (Saal I) Assad TABATABAI (Saal II) Robert JÄGER (Saal III)
Bildhauer und Kascheure:	Friedrich WALLNER Herbert GÄNSER
Tischlerei:	Friedrich KRÄTSCHMER Herbert KRAUS
Schlosserei, Waffenschlosserei, Effekte, Beleuchtung:	Anton MAKOVŠZKY Johann KAMMER
Zentrales Transportwesen:	Gottfried JÄGER
Betriebsarzt:	Dr. Peter GRABNER
Diplom-Krankenschwester:	Hannelore NAGY

* * *

WERKSTÄTTE II
Kostümwesen

Leiterin:	Annette BEAUFÄYS
Betriebsleitung:	Ernestine TRAWNICZEK (Stv. d. Leitung)
Assistentin der Leitung:	Barbara PFEILER
Administration:	Gabriele DELTL Gabriele KÖHLER
Produktionsbetreuung:	Dipl. Ing. Susanne BIRKE Christiane BURKHARDT Mag. Gerlinde HÖGLHAMMER Dorothea NICOLAI Mag. Edith PFITZNER Mag. Sigrid PUXBAUM
Garderobenleitung:	Josef GRÜNBERGER
Materiallager, Einkauf und Ausgabe:	Rudolf EDER
Damenschneiderei:	Margareta BAUER
Herrenschneiderei:	Walter EIGNER
Weißnäherei:	Edith GANGL
Modisterei:	Hildegard SMIJANIC
Schuhmacher:	Karl RYBAR
Kostümmaler:	Mag. Clara KISS

* * *

**BALLETSCHULE
der Österreichischen Bundestheater**

Direktion: Prof. Michael BIRKMEYER

Sekretariat:
Dagmar KORGER

Lehrer: Prof. Michael BIRKMEYER
Carol BUKOWSKY-ALSTON
Eduard DJAMBAZIAN
Ingrid GIEL
Judith GERBER-BARTOLOMEY
Gabriele HASLINGER-HOLZER
Edit LAFRANCO
Valentin ONOSCHKO
Fabiana PASTORINI
Judy REYN
Hedy RICHTER
Peter RILLE
Dr. Gabriele SCHACHERL
Viktor SCHECHOWZOW
Nadeja TIKHONOVA

* * *

BÜHNENORCHESTER der Österreichischen Bundestheater

Violine: Harald HUEMER, Reinhold RUNG, Gregory ROGERS, Christian CZERMAK, Gerhard BREYER, Peter NAGL

Viola: Stanley HALE, Hans Martin MERKEL

Violoncello: Akemi ANDRASCHEK, Julian WALKNER

Kontrabaß: Klaus EISENBERGER, Jvailo JORDANOV

Flöte: Dr. Heidemarie KAKUSKA, Mag. Wolfgang BREINSCHMID, Wolfgang ZUSER

Oboe: Erich KITIR (Orchesterinspektor), Erich PAWLIK

Klarinette: Mag. Gerhard TOTZAUER, Friedrich HAGER, Hans MOSER, Gerald GRÜNbacher

Fagott: Josef GRABNER, Martin RINGHOFER

Horn: Robert LORENZI, Wilhelm CZERNY, Dieter ANGERER, Wolfgang LINTNER, Sebastian MAYR

Trompete: Mag. Peter VEJVODA, Michael TOMBÖCK, Rudolf AMON, Konrad MONSBERGER, Alfred GAAL, Martin MÜHLFELLNER, Bernhard PRONEBNER

Posaune: Mag. Heinz HANKE, Franz GEROLDINGER, Sebastian FUCHSBERGER

Tuba: Alois HUMMEL

Schlagwerk: Hansgeorg SPREITZHOFER, Werner SEIDL, Thomas HENKES, Wilhelm SCHULTZ, Andreas STEINER

Gitarre: Robert REZAC

Archiv, Orchesterwart: Peter SALUPEK, Michael PREUSCHL

* * *

BETRIEBSRÄTE FÜR DEN BEREICH ZENTRALE STELLEN:

des darstellenden
künstlerischen Personals:

Reg.-Rat Walter LECKEL (Vorsitzender)
Renate RÖMLEIN (Stellvertreterin)
Peter RILLE (Schriftführer)
Mag. Sigrid PUXBAUM (Kassierin)

des nicht darstellenden
künstlerischen Personals:

Harald HUEMER (Vorsitzender)
Robert LORENZI (Stellvertreter)
Willhelm SCHULTZ (2. Stellvertreter)
Alois HUMMEL

des technischen Personals:

Gerhard LEGNER (Vorsitzender)
Karl BARTL, Gerhard PANUSCH,
Michael WEISER, Christian MAYER,
Donata MANICH, Brigitte HROMADKA,
Walter TIEFENBACHER

Jugendvertrauensrat:

derzeit unbesetzt

Dienststellenausschuß beim
Generalsekretariat:

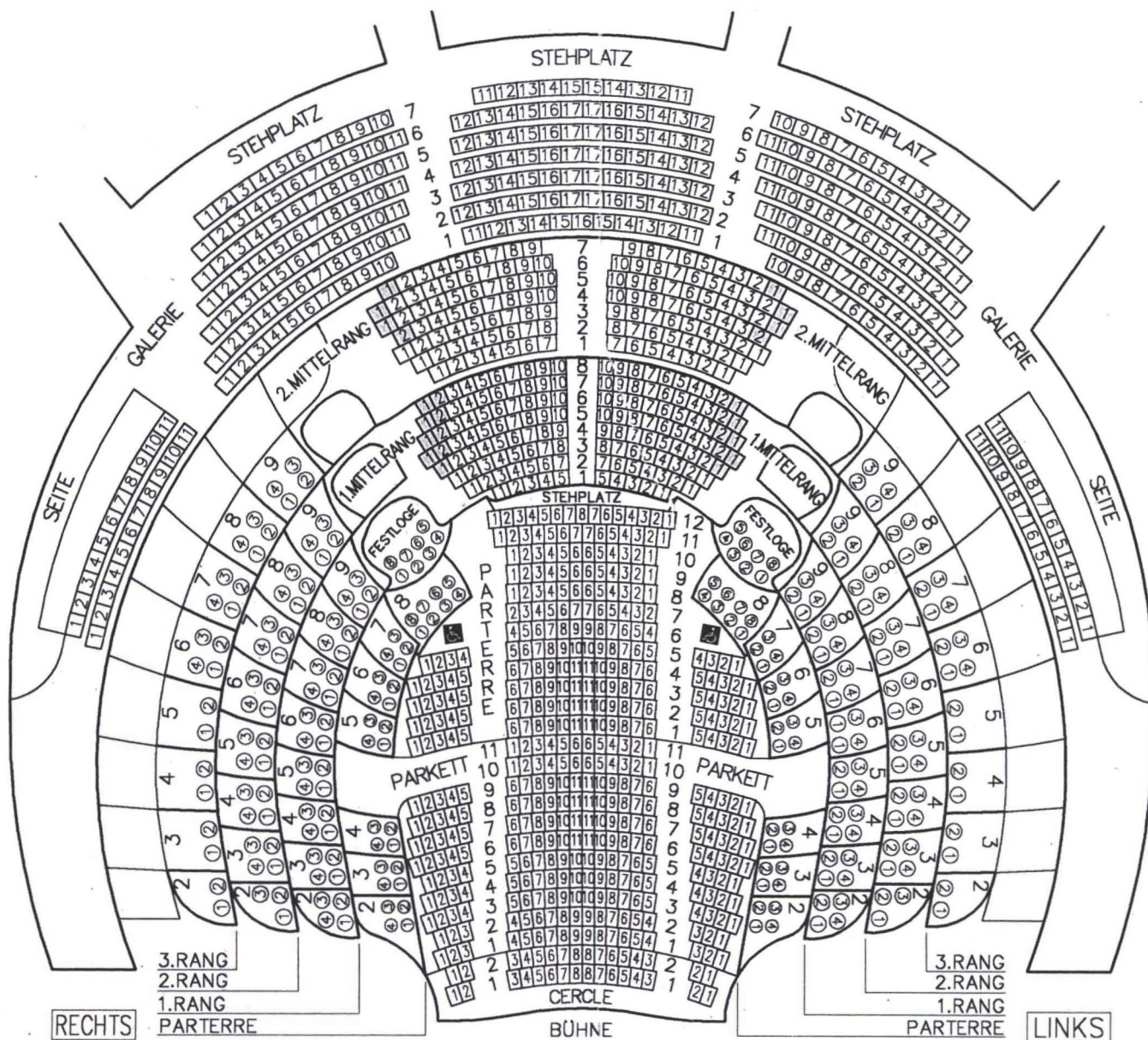
AD Ernst DANHEL (Vorsitzender)
Ing. Manfred TRULEY (Stellvertreter)
Hildegard ELIAS (Schriftführerin)
Klaus CSAICSICH
Martha SCHÖNLEIN

* * *

Gleichbehandlungsbeauftragte:

Donata MANICH

BURGTHEATER



1228 Sitzplätze
109 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

Personalstatistik

Spielzeit 1996/97

Künstlerisches Gruppenpersonal

Orchester

Saison 1996/97

	Staatsoper	Volksoper	Bühnenorchester der Bundestheater
Konzertmeister	5	3	–
1. Violine	21	14	6
2. Violine	20	13	–
Bratsche	17	10	2
Violoncello	14	7	2
Kontrabaß	13	6	2
Harfe	3	2	–
Flöte	6	4	3
Oboe	6	4	2
Klarinette	6	4	4
Fagott	6	4	2
Horn	10	8	5
Trompete	6	4	7
Posaune	6	5	3
Tuba	2	1	1
Schlagwerk	7	6	5
Gitarre	–	–	1
zusammen	148	95	45

Chor

Saison 1996/97

	Staatsoper	Volksoper	zusammen
weiblich	50	35	85
männlich	52	35	87
zusammen	102	70	172

Ballett

Saison 1996/97

	weiblich	männlich	zusammen
Staatsoper			
1. Solotänzer	4	2	6
Solotänzer	4	6	10
Corps de ballet	41	27	68
Gouvernante	1	-	-
zusammen	50	35	84
Volksooper			
Solotänzer	-	3	3
Corps de ballet	17	14	31
zusammen	17	17	34

Ballettschule

Stand der Schüler Saison 1996/97

	Mädchen	Knaben	zusammen
Vorbereitungsklasse A	10	-	10
Vorbereitungsklasse B	5	4	9
Vorbereitungsklasse C	10	-	10
Vorbereitungsklasse D	11	1	12
1. A	17	-	17
1./2. B	-	8	8
2. A	8	-	8
3. A	10	-	10
4. A	12	-	12
4. B	-	7	7
5. A	9	-	9
5./6. B	-	10	10
6. A	16	-	16
7. A	15	-	15
7./8. B	-	11	11
8. A	12	-	12
zusammen	135	41	176

Werkstättenpersonal

Saison 1996/97

Zentrales Dekorationswesen

Leitungspersonal	2	
Künstlerische und arbeitstechnische Produktions- betreuung	4	
Verwaltung und Karteiführung	4	
Materialverwaltung	3	
Ärztlicher Hilfsdienst	1	
		14

Werkstättenpersonal

Theatermaler	19	
Bildhauer	10	
Kascheure	4	
Farbenreiber	12	
Dekorationsnäherinnen	9	
Tapezierer	11	
Tischler	53	
Drechsler	2	
Schlosser und Waffenwerkstätte	25	
		145
zusammen		159

Transportbetriebsbüro

Leitung	2	
Transport	42	
Garage	20	
		64
zusammen		223

Zentrales Kostümwesen

Leitungspersonal	2
Künstlerische und arbeitstechnische Produktionsbetreuung	6
Administration	3
Garderobeleitung	1
Zentrales Kostümmagazin	2
Materialverwaltung	5
	19
Werkstättenpersonal	
Herrenschneiderei	40
Damenschneiderei	35
Modisterei	13
Wäscheerzeugung und Reinigung	15
Schuhmacherei	14
Kostümmaler	4
	121
zusammen	140

Vorstellungsdienst

Saison 1996/97

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksooper
Bühne	57	30	107	54
Schnürboden	21	10	44	18
Versenkung	12	–	17	5
Tapezierer	9	5	15	7
Requisiteure	21	13	16	14
Beleuchtung	32	17	42	25
Probebühnenbetreuung	10	–	4	2
Akustik	5	4	6	4
Orchesterwarte	–	–	3	2
Direktionswarte	3	–	3	3
Technische Leitung	–	–	4	1
Maskenbildner	13	6	22	20
Ankleider	29	13	43	32
Repertoirewerkstätten	–	–	5	4
Elektrodienst	14	–	–	7
Klimadienst	9	–	–	7
zusammen	235	98	331	205

Hausaufsichts- und Instandhaltungspersonal sowie Technischer und sonstiger Dienst der Gebäudeverwaltung

Saison 1996/97

Gebäudeaufsicht und Reinigungsdienst	105
Inventarführung	6
Hauswerkstätten	17
Sicherheits- und Umweltbelange	3
Betriebsfeuerwehr	57
Portiere	13
Hauswarte	1
Schwachstromdienst	9
Telefonzentrale	10
Kanzleidiener	1
Elektro- und Klimadienst	32
zusammen	254

Lehrlinge in den Werkstätten der Bundestheater

Stand 1. September 1996

Lehrberuf	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.	männlich	weiblich	gesamt
Herrenkleidermacher/in	2	3	5	–	7	3	10
Schuhmacher	–	–	2	–	2	–	2
Tischler/in	3	2	4	–	8	1	9
Betriebsschlosser	3	2	–	1	6	–	6
Tapezierer/in	–	–	1	–	–	1	1
zusammen	8	7	12	1	23	5	28

Folgende Lehrlinge der Österreichischen Bundestheater waren in der Saison 1995/96 Preisträger bei den Berufswettbewerben:

Barbara HÄGELE, Herrenkleidermacherin, **1. Platz** im 2. Lehrjahr

Christian KEMINGER, Schuhmacher, **1. Platz** im 2. Lehrjahr

Felix ENGEL, Herrenkleidermacher, **1. Platz** im 1. Lehrjahr

Frank WITTLINGER, Herrenkleidermacher, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

Doris BALDAUF, Herrenkleidermacherin, **2. Platz** im 3. Lehrjahr

Pawin PRUCKSAMAS, Herrenkleidermacher, **3. Platz** im 2. Lehrjahr

Die Pensionisten der Bundestheater

Stand 1. September 1996

Ruhegenüsse	1 668
Witwenversorgungsgenüsse	535
Waisenversorgungsgenüsse	33
Außerordentliche Versorgungsgenüsse	3
zusammen	2239

	Ruhe- genüsse	Witwen- versorgungs- genüsse	Waisen- versorgungs- genüsse	Außerordentliche Versorgungs- genüsse
BURGTHEATER				
Solisten	99	44	5	1
Künstlerische Gruppen	–	3	–	–
Technisches Personal	157	86	2	–
STAATSOPER				
Solisten	129	45	4	1
Künstlerische Gruppen	206	70	2	1
Technisches Personal	298	87	4	–
VOLKSOPER				
Solisten	80	28	2	–
Künstlerische Gruppen	117	43	4	–
Technisches Personal	108	41	2	–
GENERALSEKRE- TARIAT UND ZENTRALE BETRIEBE				
Individualverträge	40	11	2	–
Künstlerische Gruppen	14	8	–	–
Technisches Personal	395	56	6	–
Administratives Personal	25	13	–	–

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND
BERICHT 1995/96

Gesamtredaktion: Dr. Erika Zabrsa
Finanzieller Teil: Thomas W. Platzer
Statistiken und Tabellen: Edeltraud Jakubetz
Mitarbeit: Direktion der Wiener Staatsoper, Direktion der
Volksoper Wien und die Dramaturgie des Burgtheaters
Layout und Produktionsleitung: Jacques Stauber

Redaktionsschluß: 1. Dezember 1996

ISBN 3-85039-018-7

Medieninhaber (Verleger): Österreichischer Bundestheaterverband,
1010 Wien, Goethegasse 1. – Herausgeber: Informationsbüro
des Österreichischen Bundestheaterverbandes. – Hersteller: Agens-
Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1–7.

Preise der Plätze Sitzpläne

Spielzeit 1996/97

BURGTHEATER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1996/97

Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 11. Reihe Parterre, Loge 5 bis 8, 1. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 1. Reihe 1. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe	500,-	800,-
2	Parterre, 1. bis 12. Reihe Parterre, Loge 2 bis 4, 1. Reihe Parterre, Loge 8, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 2. Reihe 2. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 6. Reihe 2. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe Galerie Mitte, 1. Reihe	270,-	500,-
3	Parterre, Loge 5 bis 7, 2. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 7. und 8. Reihe 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe Galerie Mitte, 2. bis 7. Reihe	100,-	200,-
4	Parterre, Loge 2 bis 4, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 9, 2. Reihe 3. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 8. Reihe*) 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe*) Galerie Seite, 1. und 2. Reihe	50,-	100,-
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,-	40,-
	Parterre- und Galeriestehplätze	15,-	15,-

*) Sichtbehinderte Plätze

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

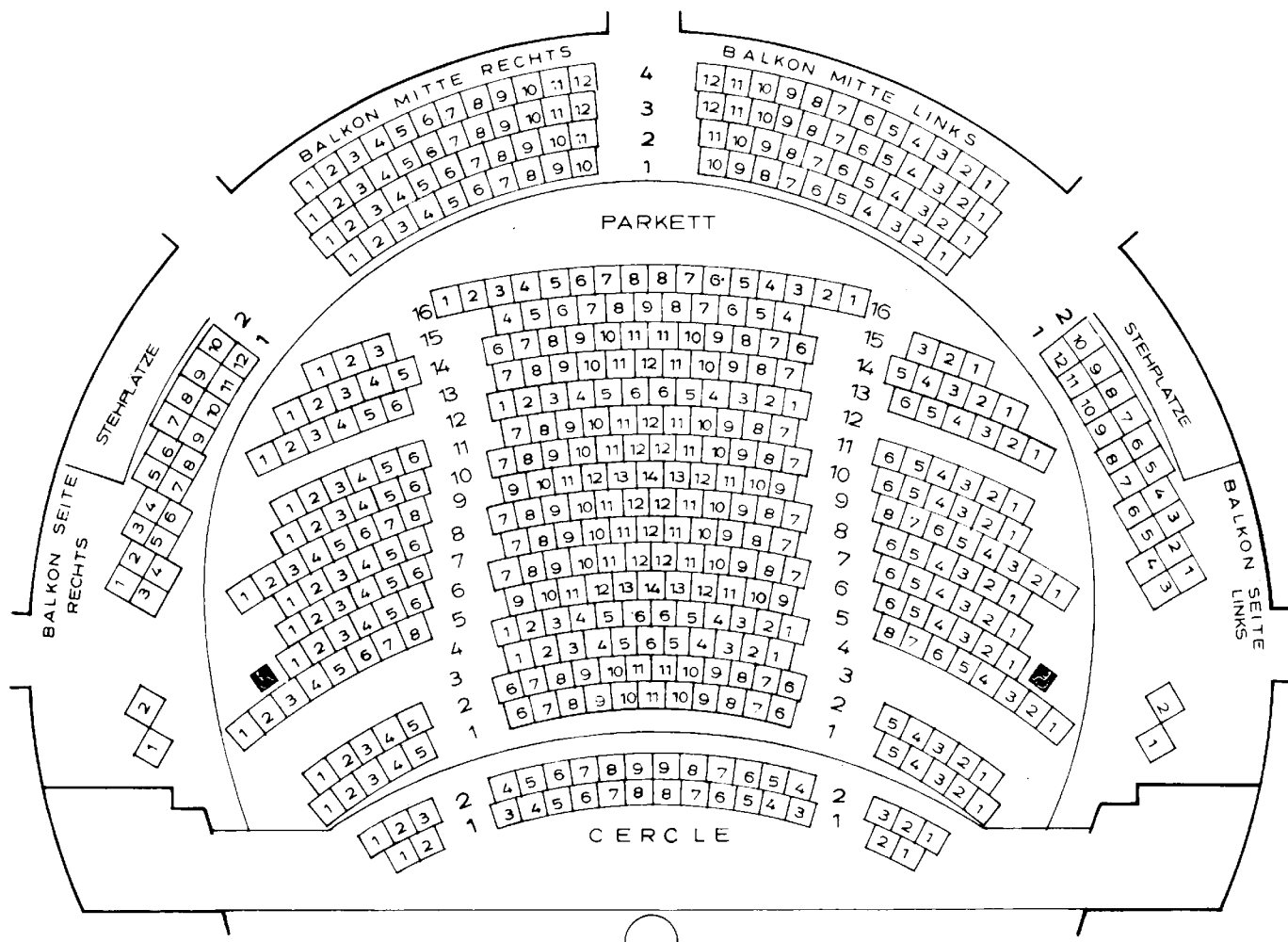
AKADEMIETHEATER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1996/97

Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 9. Reihe	500,-	800,-
2	Parkett, 10. bis 14. Reihe Balkon Mitte, 1. Reihe	270,-	500,-
3	Parkett, 15. und 16. Reihe Balkon Mitte, 2. bis 4. Reihe Balkon Seite, 1. Reihe	100,-	200,-
4	Balkon Seite, 2. Reihe	50,-	100,-
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,-	40,-
	Stehplätze	15,-	15,-

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

AKADEMIETHEATER



RECHTS

BÜHNE

LINKS

496 Sitzplätze
32 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

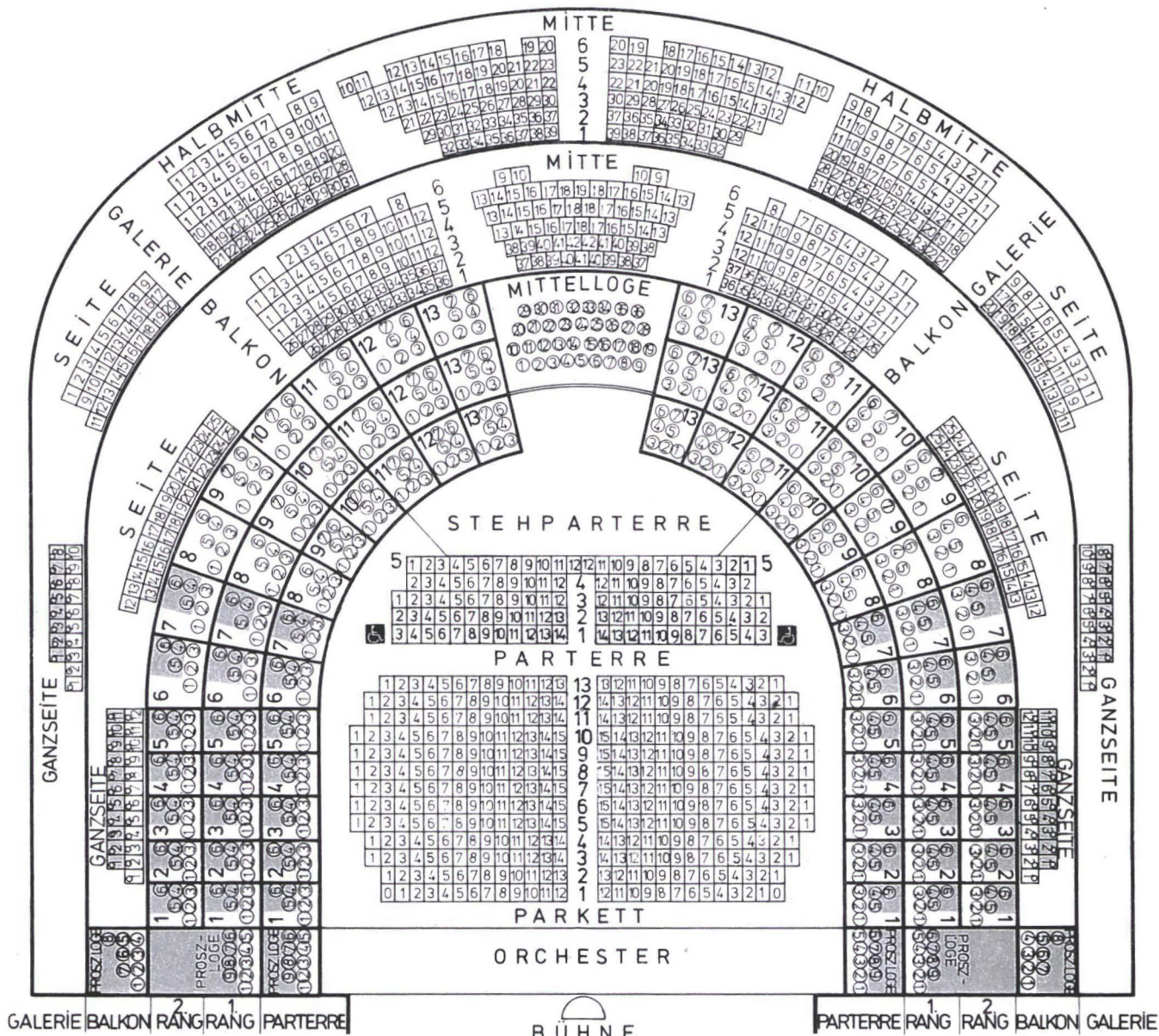
STAATSOPER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1996/97

Kategorie		PREISE		
		A	B	C
PARKETT LOGEN	1.-3. Reihe			
Parterre	8-13, 1. Reihe	2300	2000	1100
1. Rang	8-13, 1. Reihe			
Mittelloge	1.-4. Reihe			
PARKETT LOGEN	4.-13. Reihe			
Parterre	Prosz., 1-7, 1. Reihe	2000	1600	900
1. Rang	Prosz., 1-7, 1. Reihe			
2. Rang	8-13, 1. Reihe			
PARTERRE	1.-5. Reihe	1500	1200	700
LOGEN				
Parterre	8-13, 2. Reihe	1100	900	500
1. Rang	8-13, 2. Reihe			
2. Rang	1-7, 1. Reihe			
BALKON Mitte	1. Reihe			
LOGEN				
Parterre	8-13, 3. Reihe	550	450	300
1. Rang	8-13, 3. Reihe			
2. Rang	8-13, 2. Reihe			
BALKON Mitte	2.-6. Reihe			
Seite	1. Reihe			
GALERIE Mitte, Halbmitte	1. Reihe			
LOGEN				
Parterre	Prosz., 1-7, 2. Reihe	350	300	200
1. Rang	Prosz., 1-7, 2. Reihe			
2. Rang	8-13, 3. Reihe			
BALKON Seite	2. Reihe			
GALERIE Mitte, Halbmitte	2.-6. Reihe			
Seite	1. Reihe			
LOGEN				
Parterre	1-7, 3. Reihe	120	100	50
1. Rang	1-7, 3. Reihe			
2. Rang	1-7, 2.-3. Reihe			
Balkon	Proszonium			
BALKON Ganzseite	1.-2. Reihe			
GALERIE Seite	2.-3. Reihe			
GALERIE Ganzseite	1.-2. Reihe			
STEHPLÄTZE				
Parterre		30	30	30
Balkon		20	20	20
Galerie		20	20	20
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50	50	50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B bzw. C) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

WIENER STAATSOBER



1709 Sitzplätze
567 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

LINKS

- SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG
- SITZE MIT LESELAMPE

VOLKSOPER**PREISE DER PLÄTZE** Saison 1996/97

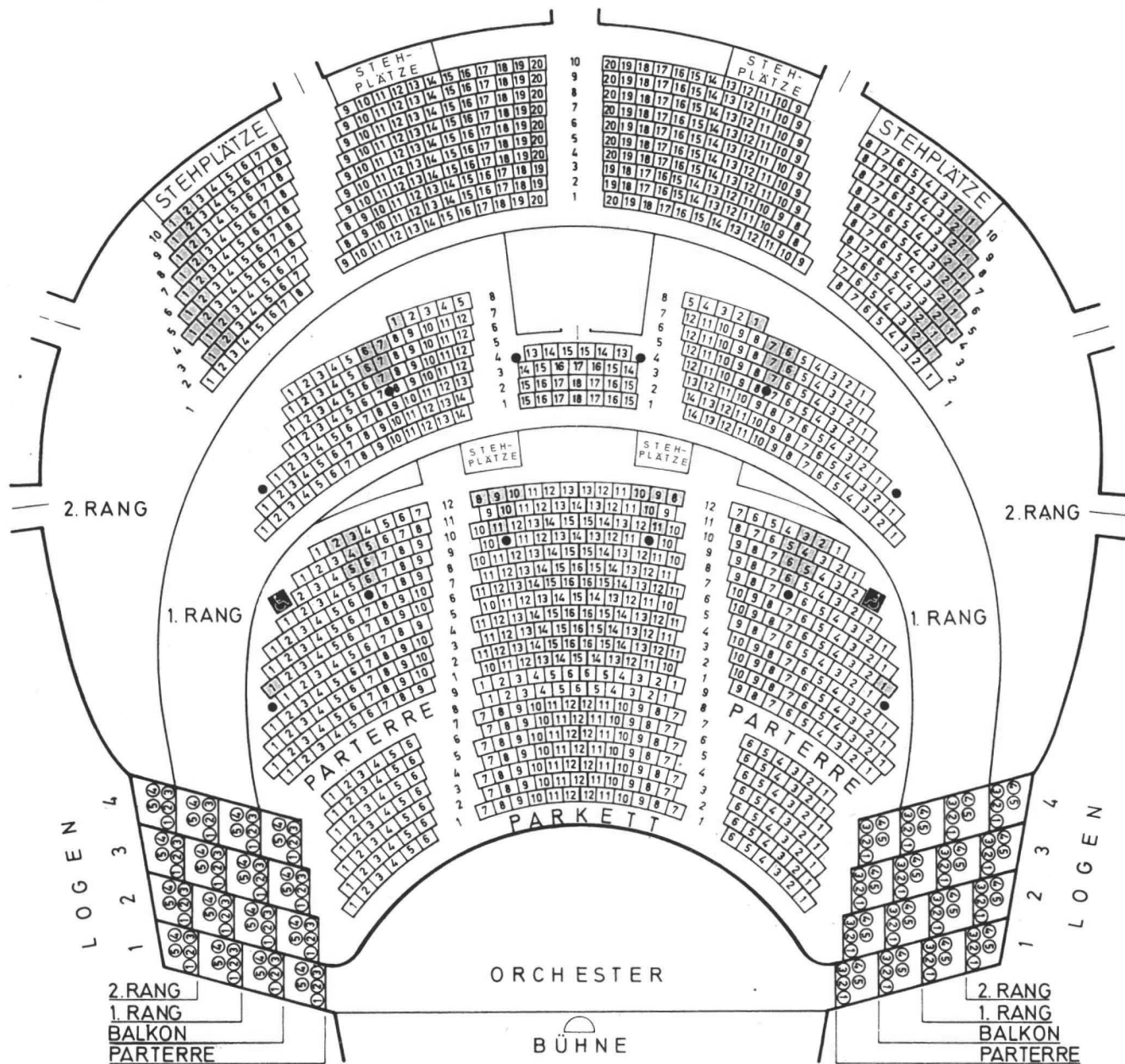
Kategorie		PREISE	
		A	B
PARKETT PARTERRE 1. RANG LOGEN Parterre Balkon	1.-9. Reihe 1. Reihe 1.-4. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	850	650
PARTERRE 1. RANG 2. RANG LOGEN 1. Rang	2.-7. Reihe 5.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550	450
PARTERRE 1. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN 2. Rang	8.-12. Reihe 7.-8. Reihe 2.-3. Reihe, Sitz 8-19 4.-5. Reihe, Sitz 9-20 1. Reihe	350	300
2. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN	2.-3. Reihe, Sitz 3-7 4.-5. Reihe, Sitz 3-8 6.-10. Reihe, Sitz 3-20 Sitz 4	200	170
2. RANG SÄULENSITZE	2.-10. Reihe, Sitz 1-2	80	70
LOGEN	Sitz 5	60	50
STEHPLÄTZE Parterre 2. Rang	 	20 15	20 15
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50	50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

Last Minute Ticket: 50 % Ermäßigung für Sitzplatzkarten ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse bei nicht ausverkauften Vorstellungen.

WIENER VOLKSOPER



RECHTS

1313 Sitzplätze
72 Stehplätze
2 Rollstuhlplätze
2 Begleiterplätze

LINKS

⑤ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

FREIEXEMPLAR

ISBN 3-85039-018-7

www.parlament.gv.at